

---

## **Anhang**



## Tabellenanhang zum Teil A

Die Tabellen A1/1 bis A1/7 finden sich im Text

*Tabelle A1/8 Entwicklung der Schülerzahlen in den alten und neuen Ländern im Primarbereich und in der Sekundarstufe I 1991-2020 (1991-2000 Ist ab 2001 Soll)*

	alte Länder				neue Länder			
	Primarstufe		Sekundarstufe I		Primarstufe		Sekundarstufe I	
	absolute Zahlen	Entwicklung (2001 = 100)	absolute Zahlen	Entwicklung (2001 = 100)	absolute Zahlen	Entwicklung (2001 = 100)	absolute Zahlen	Entwicklung (2001 = 100)
1991	2.513.322	89	3.420.933	82	924.126	217	1.243.909	104
1992	2.553.018	90	3.510.922	84	917.043	215	1.289.991	108
1993	2.614.750	93	3.598.294	86	909.570	213	1.316.706	110
1994	2.703.435	96	3.665.763	88	904.716	212	1.324.853	111
1995	2.799.090	99	3.739.198	89	885.035	208	1.327.218	111
1996	2.880.774	102	3.801.191	91	859.872	202	1.326.725	111
1997	2.945.089	104	3.860.177	92	801.074	188	1.316.914	110
1998	2.950.436	104	3.915.436	94	697.755	164	1.303.635	109
1999	2.938.499	104	3.986.169	95	594.206	139	1.280.962	107
2000	2.901.105	103	4.074.311	97	493.542	116	1.255.312	105
2001	2.825.365	100	4.180.013	100	426.306	100	1.192.931	100
2002	2.779.630	98	4.245.870	102	418.200	98	1.096.500	92
2003	2.761.730	98	4.260.545	102	427.940	100	988.360	83
2004	2.753.430	97	4.239.825	101	448.590	105	877.210	74
2005	2.745.030	97	4.186.925	100	469.780	110	775.460	65
2006	2.712.310	96	4.133.835	99	481.410	113	692.750	58
2007	2.650.090	94	4.084.055	98	489.020	115	650.010	54
2008	2.577.640	91	4.045.035	97	494.320	116	647.560	54
2009	2.508.500	89	4.003.865	96	499.120	117	660.990	55
2010	2.443.870	86	3.958.325	95	504.930	118	681.270	57
2011	2.382.240	84	3.912.710	94	513.040	120	701.310	59
2012	2.329.210	82	3.840.250	92	521.560	122	716.420	60
2013	2.285.080	81	3.748.010	90	530.780	125	726.050	61
2014	2.250.770	80	3.650.260	87	539.600	127	735.180	62
2015	2.228.960	79	3.559.020	85	547.710	128	744.030	62
2016	2.212.240	78	3.474.020	83	551.510	129	753.740	63
2017	2.204.630	78	3.399.800	81	554.320	130	763.940	64
2018	2.199.230	78	3.338.500	80	555.120	130	775.350	65
2019	2.201.430	78	3.290.220	79	553.830	130	790.850	66
2020	2.207.430	78	3.253.830	78	553.130	130	801.960	67

Quelle: Statistische Veröffentlichungen der KMK, Nr. 162, Vorausberechnung der Schüler- und Absolventenzahlen 2000 bis 2020, 2002

Tabelle A1/9 Entwicklung der Zahl der Absolventen aus allgemein bildenden Schulen mit Haupt- und Realschulabschluss und der Studienberechtigten (aus allgemein bildenden und beruflichen Schulen) 2000-2020 (2000 = 100)

	Alte Länder			Neue Länder		
	Hauptschulabschluss	Realschulabschluss	Hochschulreife	Hauptschulabschluss	Realschulabschluss	Hochschulreife
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	101,3	101,0	104,1	101,0	100,3	82,4
2002	103,7	102,8	103,7	94,5	98,3	98,9
2003	108,1	107,0	103,4	91,4	97,5	97,0
2004	109,1	110,5	104,2	89,0	95,6	97,1
2005	111,4	111,9	106,0	84,6	90,8	97,8
2006	111,9	112,8	110,0	76,1	87,8	97,2
2007	111,8	116,1	113,4	63,4	75,0	95,2
2008	109,7	114,0	114,9	52,3	58,9	99,0
2009	107,1	111,2	116,7	47,9	52,0	82,7
2010	104,4	109,0	117,4	46,3	48,7	67,7
2011	103,1	105,6	115,6	47,9	48,3	57,2
2012	104,5	105,4	113,1	50,7	51,1	53,9
2013	104,4	106,9	111,0	53,3	53,3	52,3
2014	102,3	106,4	109,3	54,1	54,9	53,9
2015	99,2	103,5	109,4	55,1	56,0	56,9
2016	96,5	101,0	110,1	55,4	56,5	58,8
2017	93,8	98,7	109,0	56,7	58,3	59,6
2018	91,3	96,1	107,0	56,7	60,1	60,7
2019	89,4	93,5	104,2	57,2	60,4	61,7
2020	87,4	91,4	101,6	58,0	61,3	62,1

Quelle: Statistische Veröffentlichungen der KMK, Nr. 162, Vorausberechnung der Schüler- und Absolventenzahlen 2000 bis 2020, 2002

Die Tabelle A2/1 befindet sich im Text

Tabelle A2/2 Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft – 2000 (Durchführungskonzept)

Bereich	in Mrd. Euro	in %		
		von insgesamt	des Bildungsbudgets	des BIP
<b>A Ausgaben für den Bildungsprozess<sup>1</sup></b>				
<b>10 Öffentliche Vorschulen, Schulen, Hochschulen</b>	<b>67,4</b>	<b>36,8</b>	<b>52,5</b>	<b>3,3</b>
11 Vorschulische Erziehung <sup>2</sup>	4,3	2,3	3,3	0,2
12 Allgemein bildende Schulen	43,6	23,8	33,9	2,2
13 Berufliche Schulen <sup>3</sup>	8,2	4,5	6,4	0,4
14 Hochschulen <sup>4</sup>	11,3	6,2	8,8	0,6
<b>20 Private Vorschulen, Schulen, Hochschulen</b>	<b>11,0</b>	<b>6,0</b>	<b>8,6</b>	<b>0,5</b>
21 Vorschulische Erziehung <sup>2</sup>	7,0	3,8	5,4	0,3
22 Allgemein bildende Schulen	2,7	1,5	2,1	0,1
23 Berufliche Schulen <sup>3</sup>	1,1	0,6	0,9	0,1
24 Hochschulen <sup>4</sup>	0,2	0,1	0,2	0,0
<b>10+20 Öffentliche und private Vorschulen, Schulen, Hochschulen</b>	<b>78,4</b>	<b>42,7</b>	<b>61,0</b>	<b>3,8</b>
11+21 Vorschulische Erziehung <sup>2</sup>	11,3	6,2	8,8	0,5
12+22 Allgemein bildende Schulen	46,3	25,2	36,0	2,3
13+ 2 Berufliche Schulen <sup>3</sup>	9,3	5,1	7,2	0,5
14+24 Hochschulen <sup>4</sup>	11,5	6,3	8,9	0,6
<b>30 Betriebliche Ausbildung im Rahmen der dualen Bildung</b>	<b>13,9</b>	<b>7,6</b>	<b>10,8</b>	<b>0,7</b>
31 des öffentlichen Bereichs	1,0	0,5	0,8	0,1
32 des nichtöffentlichen Bereichs	12,9	7,0	10,0	0,6

Die Tabelle wird auf der folgenden Seite fortgesetzt.

Fortgesetzte Tabelle A2/2

Bereich	in Mrd. Euro	in %		
		von insgesamt	des Bildungsbudgets	des BIP
<b>40 Betriebliche Weiterbildung der Unternehmen, privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, Gebietskörperschaften<sup>5</sup></b>	<b>9,3</b>	<b>5,1</b>	<b>7,2</b>	<b>0,5</b>
<b>50 Sonstige Bildungseinrichtungen</b>	<b>9,6</b>	<b>5,2</b>	<b>7,5</b>	<b>0,5</b>
51 Serviceleistungen der öffentlichen Verwaltung	0,8	0,4	0,6	0,0
52 Einrichtungen der Jugendarbeit	1,4	0,8	1,1	0,1
53 Sonstige öffentliche Bildungseinrichtungen <sup>6</sup>	1,4	0,8	1,1	0,1
54 Sonstige private Bildungseinrichtungen <sup>7,8</sup>	6,1	3,3	4,7	0,3
<b>60 Ausgaben von Schülern und Studierenden für Nachhilfe, Lernmittel und dergleichen</b>	<b>4,6</b>	<b>2,5</b>	<b>3,6</b>	<b>0,2</b>
<b>70 Ausgaben für den Bildungsprozess insgesamt</b>	<b>115,8</b>	<b>63,1</b>	<b>90,1</b>	<b>5,7</b>
<b>B Förderung von Bildungsteilnehmern<sup>9</sup></b>				
<b>10 Bildungsförderung durch Gebietskörperschaften</b>	<b>4,4</b>	<b>2,4</b>	<b>3,4</b>	<b>0,2</b>
11 Schülerförderung	2,1	1,1	1,6	0,1
12 Förderung der Studierenden	2,3	1,3	1,8	0,1
13 Zuschüsse an Teilnehmer von Weiterbildungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>20 Förderung von Bildungsteilnehmern durch die Bundesanstalt für Arbeit<sup>7,8</sup></b>	<b>5,2</b>	<b>2,8</b>	<b>4,0</b>	<b>0,3</b>
<b>30 Kindergeld für Bildungsteilnehmer zwischen 19 und 25 Jahren</b>	<b>3,1</b>	<b>1,6</b>	<b>2,4</b>	<b>0,2</b>
<b>40 Förderung von Bildungsteilnehmern insgesamt</b>	<b>12,7</b>	<b>6,9</b>	<b>9,9</b>	<b>0,6</b>
<b>A-B Bildungsbudget im engeren Sinn</b>	<b>128,5</b>	<b>70,1</b>	<b>100,0</b>	<b>6,3</b>
<b>C 10 Ausgaben für Forschung und Entwicklung<sup>1,10</sup></b>	<b>50,6</b>	<b>27,6</b>		<b>2,5</b>
11 Wirtschaft	35,6	19,4		1,8
12 Staatliche Forschungseinrichtungen <sup>11</sup>	1,0	0,5		0,0
13 Private Forschungseinrichtungen ohne Erwerbszweck	5,9	3,2		0,3
14 Hochschulen	8,1	4,4		0,4
<b>D 20 Sonstige Bildungs- und Wissenschaftsinfrastruktur<sup>1</sup></b>	<b>4,3</b>	<b>2,3</b>		<b>0,2</b>
21 Wissenschaftliche Museen und Bibliotheken, Fachinformationszentren (ohne FuE-Ausgaben)	0,5	0,3		0,0
22 Nichtwissenschaftliche Museen und Bibliotheken	2,2	1,2		0,1
23 Ausgaben der außeruniversitären Einrichtungen für Wissenschaft und Forschung (ohne FuE-Ausgaben)	1,6	0,9		0,1
<b>A-D Ausgaben für Bildung, Forschung und Wissenschaft zusammen</b>	<b>183,4</b>	<b>100,0</b>		<b>9,1</b>

1 Ausgaben nach dem Durchführungskonzept (Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Investitionsausgaben, z.T. Kosten bzw. geschätzt auf der Basis der öffentlichen Zuschüsse), Abgrenzung nach dem Konzept 2001

2 Kindergärten (ohne Kinderhorte), Vorklassen, Schulkindergärten; Berechnungsergebnisse durch Privatisierung von Kindergärten u.U. verzerrt

3 einschließlich Fachschulen, Berufsakademien, Schulen des Gesundheitswesens

4 ohne Ausgaben für die Krankenbehandlung, Forschung und Entwicklung

5 Schätzung der Kosten für interne und externe Weiterbildung (ohne Personalkosten der Teilnehmer) auf der Basis der Erwerbstätigen (ohne Auszubildende) laut Mikrozensus und der durchschnittlichen Weiterbildungskosten je Beschäftigten laut der zweiten Europäischen Erhebung zur beruflichen Weiterbildung (CVTS2), eventuelle Doppelzählungen bei externen Weiterbildungsmaßnahmen (z.B. in Hochschulen) wurden nicht bereinigt

6 Einschließlich behördeninterner Angaben für die Beamtenausbildung, z.T. geschätzt

7 Zuschüsse der staatlichen und kommunalen Haushalte sowie der Bundesanstalt für Arbeit an private Einrichtungen der Erwachsenenbildung sowie der Bundesanstalt für Arbeit an private überbetriebliche Aus- und Weiterbildungsstätten; eventuelle Doppelzählungen (Duale Ausbildung, Weiterbildung) konnten nicht bereinigt werden.

8 Aufteilung der Bildungsausgaben der Bundesanstalt für Arbeit auf Ausgaben für den Bildungsprozess und Bildungsförderung aufgrund von vorläufigen Ergebnissen einer Studie des StBA über die Bildungsausgaben der Bundesanstalt für Arbeit

9 Zahlungen der öffentlichen Haushalte zur Finanzierung der Lebenshaltung auf Zuschuss- oder Darlehensbasis (brutto), einschließlich Bafög-Darlehen der Deutschen Gleichschbank

10 Berechnet nach den Methoden der FuE-Statistik (Frascati-Handbuch/OECD-Meldung)

11 Einschl. FuE-Ausgaben der wissenschaftlichen Bibliotheken und Museen

Quelle: Statistisches Bundesamt – Berechnungen und Schätzungen auf der Basis diverser amtlicher und nichtamtlicher Statistiken

Tabelle A2/3 Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft – 2000 (Finanzierungskonzept)

Bereich 1 2 3			Ausgaben der finanzierenden Bereiche in Mrd. Euro											Anteil des Staates am Budget 14
			Ausgaben des Staates				in %			Private 11	Ausland 12	gesamte Volkswirtschaft 13		
			Bund 4	Länder 5	Gemeinden 6	zusammen 7	von insgesamt 8	des Bildungs- budgets 9	des BIP 10					
<b>A</b>	<b>Ausgaben für den Bildungsprozess<sup>1</sup></b>													
10	<b>Öffentliche Vorschulen, Schulen, Hochschulen</b>		1,1	54,0	10,0	65,1	56,5	68,4	3,2	2,2	0,0	67,3	96,7	
11	Vorschulische Erziehung <sup>2</sup>		0,0	2,4	1,1	3,5		3,7	0,2	0,9		4,4	79,5	
12	Allgemein bildende Schulen		0,1	35,2	7,5	42,8		45,0	2,1	0,8		43,6	98,2	
13	Berufliche Schulen <sup>3</sup>		0,0	6,7	1,4	8,1		8,5	0,4	0,1		8,2	98,8	
14	Hochschulen <sup>4</sup>		1,0	9,8	0,0	10,8		11,3	0,5	0,5		11,3	95,6	
20	<b>Private Vorschulen, Schulen, Hochschulen</b>		0,0	3,4	3,6	7,0	6,1	7,4	0,3	4,0	0,0	11,0	63,6	
21	Vorschulische Erziehung <sup>2</sup>		0,0	0,4	3,3	3,7		3,9	0,2	3,3		7,0	52,9	
22	Allgemein bildende Schulen		0,0	2,4	0,1	2,5		2,6	0,1	0,2		2,7	92,6	
23	Berufliche Schulen <sup>3</sup>		0,0	0,5	0,1	0,6		0,6	0,0	0,4		1,0	60,0	
24	Hochschulen <sup>4</sup>		0,0	0,1	0,0	0,1		0,1	0,0	0,1		0,2	50,0	
10+20	<b>Öffentliche und private Vorschulen, Schulen, Hochschulen</b>		1,1	57,4	13,6	72,1	62,5	75,7	3,6	6,2	0,0	78,3	92,1	
11+21	Vorschulische Erziehung <sup>2</sup>		0,0	2,8	4,4	7,2		7,6	0,4	4,2	0,0	11,4	63,2	
12+22	Allgemein bildende Schulen		0,1	37,6	7,6	45,3		47,6	2,2	1,0	0,0	46,3	97,8	
13+3	Berufliche Schulen <sup>3</sup>		0,0	7,2	1,5	8,7		9,1	0,4	0,5	0,0	9,2	94,6	
14+24	Hochschulen <sup>4</sup>		1,0	9,9	0,0	10,9		11,4	0,5	0,6	0,0	11,5	94,8	
30	<b>Betriebliche Ausbildung im Rahmen der dualen Bildung</b>		0,1	0,4	0,5	1,0	0,9	1,1	0,0	12,9	0,0	13,9	7,2	
31	des öffentlichen Bereichs		0,1	0,4	0,5	1,0				0,0	0,0	1,0	100,0	
32	des nichtöffentlichen Bereichs		0,0	0,0	0,0	0,0				12,9	0,0	12,9	0,0	
40	<b>Betriebliche Weiterbildung der Unternehmen, privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, Gebietskörperschaften<sup>5</sup></b>		0,2	0,7	0,5	1,4	1,2	1,5	0,1	7,9	0,0	9,3	15,1	
50	<b>Sonstige Bildungseinrichtungen</b>		6,2	1,8	1,3	9,3	8,1	9,8	0,5	0,3	0,0	9,6	96,9	
51	Serviceleistungen der öffentlichen Verwaltung		0,1	0,7	0,0	0,8				0,0	0,0	0,8	100,0	
52	Einrichtungen der Jugendarbeit		0,1	0,2	1,0	1,3				0,1	0,0	1,4	92,9	
53	Sonstige öffentliche Bildungseinrichtungen <sup>6</sup>		0,2	0,7	0,2	1,1				0,2	0,0	1,3	84,6	
54	Sonstige private Bildungseinrichtungen <sup>7,8</sup>		5,9	0,1	0,1	6,1				0,0	0,0	6,1	100,0	
60	<b>Ausgaben von Schülern und Studierenden für Nachhilfe, Lernmittel und dergleichen</b>		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4,6	0,0	4,6	0,0	
70	<b>Ausgaben für den Bildungsprozess insgesamt</b>		7,7	60,4	15,8	83,9	72,8	88,1	4,2	32,0	0,0	115,9	72,4	
<b>B</b>	<b>Förderung von Bildungsteilnehmern<sup>9</sup></b>													
10	<b>Bildungsförderung durch Gebietskörperschaften</b>		0,7	1,1	1,3	3,0	2,6	3,2	0,1	1,3	0,0	4,3	69,8	
11	Schülerförderung		0,3	0,5	1,3	2,0				0,0	0,0	2,0	100,0	
12	Förderung der Studierenden		0,4	0,6	0,0	1,0				1,3	0,0	2,3	43,5	
13	Zuschüsse an Teilnehmer von Weiterbildungsmaßnahmen		0,0	0,0	0,0	0,0				0,0	0,0	0,0	0,0	
20	<b>Förderung von Bildungsteilnehmern durch die Bundesanstalt für Arbeit<sup>8</sup></b>		5,2	0,0	0,0	5,2	4,5	5,5	0,3	0,0	0,0	5,2	100,0	
30	<b>Kindergeld für Bildungsteilnehmer zwischen 19 und 25 Jahren</b>		1,3	1,3	0,5	3,1	2,7	3,3	0,2	0,0	0,0	3,1	100,0	
40	<b>Förderung von Bildungsteilnehmern insgesamt</b>		7,2	2,4	1,7	11,3	9,8	11,9	0,6	1,3	0,0	12,6	89,7	
A-B	<b>Bildungsbudget im engeren Sinn</b>		14,9	62,7	17,9	95,2	82,6	100,0	4,7	33,3	0,0	128,5	74,1	
A-B	<b>prozentuale Aufteilung der Ausgaben des Staates</b>		15,7	65,9	18,8	100,0								

Tabelle wird fortgesetzt auf der folgenden Seite

Fortgesetzte Tabelle A2/3

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>C 10</b>	<b>Ausgaben für Forschung und Entwicklung<sup>1,10</sup></b>		<b>7,7</b>	<b>8,1</b>	<b>0,1</b>	<b>15,9</b>	<b>13,8</b>		<b>0,8</b>	<b>33,6</b>	<b>1,1</b>	<b>50,6</b>	<b>31,4</b>
11	Wirtschaft		2,1	0,5	0,0	2,6				32,3	0,7	35,6	7,3
12	Staatliche Forschungseinrichtungen <sup>11</sup>		0,6	0,3	0,1	1,0				0,0	0,0	1,0	100,0
13	Private Forschungseinrichtungen ohne Erwerbszweck		3,7	1,7	0,0	5,4				0,3	0,2	5,9	91,5
14	Hochschulen		1,3	5,7	0,0	7,0				1,0	0,2	8,2	85,4
<b>D 20</b>	<b>Sonstige Bildungs- und Wissenschaftsinfrastruktur<sup>1</sup></b>		<b>1,3</b>	<b>1,4</b>	<b>1,5</b>	<b>4,2</b>	<b>3,6</b>		<b>0,2</b>	<b>0,1</b>	<b>0,0</b>	<b>4,3</b>	<b>97,7</b>
21	Wissenschaftliche Museen und Bibliotheken, Fachinformationszentren (ohne FuE-Ausgaben)		0,3	0,2	0,0	0,5				0,0	0,0		
22	Nichtwissenschaftliche Museen und Bibliotheken		0,0	0,8	1,3	2,1				0,1	0,0		
23	Ausgaben der außeruniversitären Einrichtungen für Wissenschaft und Forschung (ohne FuE-Ausgaben)		1,0	0,5	0,1	1,5				0,0	0,0		
<b>A-D</b>	<b>Ausgaben für Bildung, Forschung und Wissenschaft zusammen</b>		<b>23,8</b>	<b>72,3</b>	<b>19,1</b>	<b>115,3</b>	<b>100,0</b>		<b>5,7</b>	<b>67,0</b>	<b>1,1</b>	<b>183,4</b>	<b>62,9</b>
A-D	prozentuale Aufteilung der Ausgaben des Staates		20,6	62,7	16,6	100,0							

1 Ausgaben nach dem Durchführungskonzept (Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Investitionsausgaben, z.T. Kosten bzw. geschätzt auf der Basis der öffentlichen Zuschüsse), Abgrenzung nach dem Konzept 2001

2 Kindergärten (ohne Kinderhorte), Vorklassen, Schulkindergärten; Berechnungsergebnisse durch Privatisierung von Kindergärten u.U. verzerrt

3 einschließlich Fachschulen, Berufsakademien, Schulen des Gesundheitswesens

4 ohne Ausgaben für die Krankenbehandlung, Forschung und Entwicklung

5 Schätzung der Kosten für interne und externe Weiterbildung (ohne Personalkosten der Teilnehmer) auf der Basis der Erwerbstätigen (ohne Auszubildende) laut Mikrozensus und der durchschnittlichen Weiterbildungskosten je Beschäftigten laut der zweiten Europäischen Erhebung zur beruflichen Weiterbildung (CVTS2), eventuelle Doppelzählungen bei externen Weiterbildungsmaßnahmen (z.B. in Hochschulen) wurden nicht bereinigt

6 Einschließlich behördeninterner Angaben für die Beamtenausbildung, z.T. geschätzt

7 Zuschüsse der staatlichen und kommunalen Haushalte sowie der Bundesanstalt für Arbeit an private überbetriebliche Aus- und Weiterbildungsstätten; eventuelle Doppelzählungen (Duale Ausbildung, Weiterbildung) konnten nicht bereinigt werden.

8 Aufteilung der Bildungsausgaben der Bundesanstalt für Arbeit auf Ausgaben für den Bildungsprozess und Bildungsförderung aufgrund von vorläufigen Ergebnissen einer Studie des StBA über die Bildungsausgaben der Bundesanstalt für Arbeit

9 Zahlungen der öffentlichen Haushalte zur Finanzierung der Lebenshaltung auf Zuschuss- oder Darlehensbasis (brutto), einschließlich Bafög-Darlehen der Deutschen Ausgleichsbank

10 Berechnet nach den Methoden der FuE-Statistik (Frascati-Handbuch/OECD-Meldung)

11 Einschl. FuE-Ausgaben der wissenschaftlichen Bibliotheken und Museen

Quelle: Statistisches Bundesamt – Berechnungen und Schätzungen auf der Basis diverser amtlicher und nichtamtlicher Statistiken

Tabelle A2/4 Öffentliche Bildungsausgaben<sup>1</sup> in % des Bruttoinlandsproduktes

Jahr	in % des BIP
im früheren Bundesgebiet	
1975	5,09
1980	4,81
1985	4,21
1990	3,68
in Deutschland	
1992	4,13
1993	4,31
1994	4,18
1995	4,19
1996	4,19
1997	4,11
1998	3,99
1999	3,96
2000	3,95

1 nach der älteren Definition des Bildungsbudgets: Grundmittel ohne Zusetzungen für Versorgung und Beihilfen der Beamten, ohne Forderung durch die Bundesanstalt für Arbeit und ohne Kindergeldleistungen für 18- bis 25-jährige Bildungsteilnehmer, aber mit öffentlichen Ausgaben für hochschulinterne Forschung

Quelle: BMBF: Grund- und Strukturdaten 2001/02. Bonn: 2003, S. 339

Tabelle A2/5 Öffentliche Ausgaben für öffentliche Schulen in Euro (2000)<sup>1</sup>

Region	Ausgaben je Schüler (Voll- und Teilzeit)			Ausgaben <sup>2</sup> von 'insgesamt' für		
	allgemein bildende Schulen	berufsbildende Schulen	insgesamt	Personal	laufenden Sachaufwand	Investitionen
BW	4.600	3.800	4.400	3.600	400	400
BY	4.800	3.200	4.500	3.600	500	500
BE	4.900	3.100	4.600	3.900	400	300
BB	4.000	2.100	3.700	2.900	400	500
HB	5.700	3.400	5.100	4.500	400	300
HH	6.200	4.400	5.800	4.600	700	600
HE	4.300	3.300	4.100	3.400	400	300
MV	3.900	2.100	3.600	2.800	400	300
NI	4.500	3.300	4.200	3.600	400	200
NW	4.300	3.100	4.100	3.400	400	300
RP	4.400	3.200	4.200	3.500	400	400
SL	4.300	3.200	4.000	3.500	500	200
SN	3.900	2.400	3.600	2.800	400	400
ST	4.400	2.300	4.000	3.200	400	400
SH	4.600	3.300	4.300	3.500	500	300
TH	4.600	2.700	4.100	3.300	600	400
D	4.500	3.100	4.200	3.500	400	400
FIL: AL	4.500	3.300	4.200	3.500	400	300
FIL: NLr	4.100	2.400	3.800	3.000	400	400
SIS	5.300	3.500	4.900	4.100	500	400

1 einschließlich Schulverwaltung

2 Abweichungen in Folge von Rundungen

Quelle: Statistisches Bundesamt 2003

Tabelle A2/6 Öffentliche Ausgaben für öffentliche Schulen je Schüler nach Schularten und Ländern in Euro (2000)

Region	Schulart							
	GS	OS	HS	SMG	RS	GY	IGS	Sonderschulen
BW	3.300		5.100		4.300	5.600		12.700
BY	3.800		5.100		5.100	6.000		8.900
BE	4.000	5.000	6.900		4.500	5.300	6.200	13.900
BB	2.900	3.500			3.500	3.900	4.500	10.200
HB	4.200	4.900	6.000		4.600	6.000	6.900	16.700
HH	5.700		6.300		6.400	6.200	7.300	15.300
HE	3.500	4.900	5.600		4.700	4.500	5.000	12.300
MV	3.500		5.200	4.200	3.900	4.100		8.700
NI	3.600	4.400	5.200		4.500	5.600		11.200
NW	3.400		4.800		3.700	5.000	5.400	11.000
RP	3.700		4.800	4.400	3.900	5.300		9.700
SL	3.500			4.300	4.200	4.800	4.900	12.000
SN	3.300			3.900		4.300		10.000
ST	3.700	4.200		4.500	5.000	4.900		10.000
SH	3.400		4.600		4.500	5.600	6.000	10.600
TH	4.200					4.600		10.000
D	3.600	4.400	5.100	4.000	4.300	5.200	5.400	10.900
FIL: AL	3.500	4.500	5.000	4.400	4.300	5.400	5.400	11.000
FIL: NL	3.500	3.900		4.200	4.200	4.400		9.800
StS	4.400	5.000	6.600		4.900	5.600	6.600	14.600

1 Die Ausgaben enthalten in einzelnen Ländern die Ausgaben für den ganztägigen Schulbetrieb.

Quelle: Statistisches Bundesamt 2003



**Tabelle A2/7 Öffentliche Ausgaben für öffentliche Schulen je Schüler nach Schulformen<sup>1</sup> in Euro (1999)**

Schultyp	Deutschland
Grundschule	3.426
Hauptschule	4.704
Realschule	4.244
Gymnasium	5.113
Integrierte Gesamtschule	5.215
Sonderschule	10.328
Allgemein bildende Schulen	4.448
Berufsschule	2.096
Berufsfachschule	5.675
Fachoberschule	4.397
Fachgymnasium	5.624
Fachschule	5.215
Berufliche Schulen insgesamt	3.119
<b>Schulen insgesamt</b>	<b>4.193</b>

1 Grundmittel (einschließlich Zusetzungen für Versorgungsbezüge und Beihilfen) – ohne Ausgaben für die Schulverwaltung

Quelle: Statistisches Bundesamt 2001

**Tabelle A2/8 Laufende öffentliche Grundmittel je Studierende(n) und je Absolvent(in) nach Ländern in Euro (2000)<sup>1</sup>**

Region	je Studierende(n)	je Absolvent(in)
Baden-Württemberg	8.740	66.600
Bayern	8.590	73.440
Berlin	8.080	92.150
Brandenburg	6.630	107.270
Bremen	5.780	68.910
Hamburg	7.430	75.290
Hessen	6.450	67.430
Mecklenburg-Vorpommern	8.680	104.480
Niedersachsen	7.770	70.450
Nordrhein-Westfalen	5.640	69.170
Rheinland-Pfalz	6.220	59.040
Saarland	8.240	81.870
Sachsen	8.690	90.360
Sachsen-Anhalt	9.870	123.550
Schleswig-Holstein	7.760	72.270
Thüringen	8.810	111.990
Deutschland	7.280	74.420
Flächenländer: Alte Länder	7.010	69.080
Flächenländer: Neue Länder	8.610	103.020
Stadtstaaten	7.620	84.290

1 Laufende Grundmittel sind die Nettoausgaben, vermindert um Einnahmen und Investitionen, verstärkt um Zusetzungen für Versorgungsbezüge und Beihilfen.

Quelle: Statistisches Bundesamt 2003

Tabelle A2/9 Bildungsausgaben in % des Bruttoinlandsproduktes und altersstrukturelle Merkmale der Bevölkerung (1999) (in der OECD-Definition)

Land	öffentliche Ausgaben <sup>1</sup>	private Ausgaben <sup>2</sup>	Ausgaben insgesamt	Altersgruppen in % der Gesamtbevölkerung			
				5 bis 14	15 bis 19	20 bis 29	5 bis 29
Österreich	6,0	0,3	6,3	12	6	14	32
Belgien	5,3	0,3	5,6	12	6	13	31
Dänemark	6,4	0,3	6,7	12	5	14	31
Finnland	5,7	0,1	5,8	13	6	12	31
Frankreich	5,8	0,4	6,2	13	7	14	34
Deutschland	4,3	1,2	5,5	11	6	12	29
Griechenland	3,6	0,3	3,9	11	7	15	33
Irland	4,1	0,4	4,5	15	9	16	40
Italien	4,4	0,4	4,8	10	5	15	30
Luxemburg				12	6	13	31
Niederlande	4,3	0,4	4,7	12	6	14	32
Portugal	5,6	0,1	5,7	11	7	16	34
Spanien	4,4	0,9	5,3	10	7	17	34
Schweden	6,5	0,2	6,7	13	6	13	32
Vereinigtes Königreich	4,4	0,7	5,1	13	6	13	32
Japan	3,5	1,1	4,6	10	6	15	31
Schweiz	5,4	0,5	5,9	12	6	13	31
Vereinigte Staaten	4,9	1,6	6,5	13	6	13	32
OECD	4,9	0,6	5,5	13	7	15	35

1 einschließlich öffentlicher Subventionen an private Haushalte, die Bildungseinrichtungen zuzuordnen sind, und direkter Ausgaben für Bildungseinrichtungen aus internationalen Quellen

2 abzüglich öffentlicher Subventionen, die Bildungseinrichtungen zuzuordnen sind

Quelle: OECD: Bildung auf einen Blick – OECD-Indikatoren 2002. Paris: 2002, S. 190 und OECD: Bildung auf einen Blick – OECD-Indikatoren 2001. Paris: 2001, S. 39

Tabelle A2/10 Bildungsausgaben<sup>1</sup> nach Ausgabenarten (1999) und Lehrergehälter (2000)

Land	Anteil der Gesamtausgaben in %		Anteil an den laufenden Ausgaben in %		Lehrergehälter in US-Dollar <sup>3</sup> (kaufkraftbereinigt)		
	laufende Ausgaben	Investitions-Ausgaben	Personal	Anderes	Primarbereich	Sekundarbereich I	Sekundarbereich II/ allgemein bildend
Österreich	93,5	6,5	81,2	18,8	26.570	27.691	30.584
Belgien (fläm.)	97,2	2,8	79,1	20,9	32.318	34.079	43.580
Dänemark	95,1	4,9	75,3	24,7	32.883	32.883	38.279
Finnland	92,9	7,1	68,9	31,1	25.183	28.690	30.124
Frankreich	91,4	8,6	78,6	21,4	27.172	29.331	29.331
Deutschland	92,3	7,7	88,8	11,2	37.905	40.561	43.881
Griechenland	85,8	14,2	96,4	3,6	24.336	24.658	24.658
Irland	92,2	7,8	84,9	15,1	35.760	36.145	36.145
Italien	94,8	5,2	80,2	19,8	25.115	27.507	28.329
Niederlande	95,7	4,3	75,9	24,1	32.686	34.985	48.840
Portugal	95,4	4,6	93,7	6,3	26.607	26.607	26.607
Spanien	93,9	6,1	85,6	14,4	29.261	31.616	33.985
Vereinig. Königr. <sup>2</sup>	93,9	6,1	67,2	32,8	35.487	35.487	35.487
Japan	87,6	12,4	88,1	11,9	42.820	42.820	42.845
Schweiz	90,4	9,6	85,3	14,7	45.728	4.763	63.041
Verein. Staaten	88,1	11,9	82,3	17,7	40.072	40.072	40.181
OECD	92,1	7,9	80,3	19,7	29.407	31.221	33.582

1 Primar-, Sekundar- und post-sekundärer, nicht tertiärer Bereich

2 bei Lehrergehältern: England

3 Jahresgehalt nach 15 Jahren Berufserfahrung in US-Dollar (kaufkraftbereinigt)

Quelle: OECD: Bildung auf einen Blick – OECD-Indikatoren 2002. Paris: 2002

Tabelle A2/11 Ausgaben je Schüler nach Bildungsstufen in % der Ausgaben für die Primarstufe (1999)

Land	Primarbereich US-Dollar <sup>1</sup>	Sekundarbereich I in % des Primarbereichs	Sekundarbereich II in % des Primarbereichs
Österreich	6.568	128	131
Dänemark	6.721	103	123
Finnland	4.138	154	132
Frankreich	4.139	161	188
Deutschland <sup>2</sup>	3.818	129	265
Italien	5.354	116	126
Niederlande	4.162	138	134
Portugal	3.478	143	156
Schweden	5.736	99	106
Japan	5.240	107	123
OECD-Ländermittel	4.148	126	143

1 kaufkraftbereinigt

2 Die Ausgaben für den Sekundarbereich II umfassen in Deutschland auch die Nettoausgaben der Ausbildungsbetriebe.

OECD: Bildung auf einen Blick – OECD-Indikatoren 2002. Paris: 2002, S. 177

Tabelle A2/12 Ausgaben je Studienplatz und je Studierenden über die gesamte Studiendauer im Tertiärbereich – Typ A<sup>1</sup> (1999)

Land	US-Dollar <sup>2</sup> je	
	Studienplatz	Bildungsgang
Frankreich	7.709	40.901
Deutschland	11.209	67.367
Griechenland	4.606	33.669
Italien	7.557	42.092
Spanien	5.760	27.113
Schweiz	18.584	101.334

1 mindestens dreijährige Studiengänge

2 kaufkraftbereinigt

Quelle: OECD: Bildung auf einen Blick – OECD-Indikatoren 2002. Paris: 2002, S. 176 und S. 178

Die Tabelle A3/1 befindet sich im Text

**Tabelle A3/2** Bildungsbeteiligung nach Alter und Schulform – Schüler an allgemein bildenden Schulen in % der Bevölkerung vorstehenden Alters

Stichtag: 31.12.2000	Schulkindergärten und Vorklassen	Grundschulen	Hauptschulen <sup>1</sup>	Schularten mit mehreren Bildungsgängen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	IGS und Freie Waldorfschulen	Abendschulen und Kollegs	Berufsschulen <sup>2</sup>	Berufsfachschulen	Fachoberschulen	Fachgymnasien <sup>3</sup>	Berufs-/Technische Ober- schulen	Fachschulen <sup>4</sup>	Schulen des Gesundheitswesens	Hochschulen <sup>5</sup>
4-Jährige	0,3																
5-Jährige	1,9																
6-Jährige	5,0	48,6			1,0			0,5									
7-Jährige	1,1	94,8			2,6			1,2									
8-Jährige		95,7			3,3			1,2									
9-Jährige		93,2			3,8			1,2									
10-Jährige		54,9	14,7	2,4	4,2	6,7	12,1	3,5									
11-Jährige		6,6	35,0	6,1	4,6	14,7	25,6	6,7									
12-Jährige		0,6	31,4	7,5	4,9	18,1	27,9	8,0									
13-Jährige			22,7	8,9	5,2	22,3	29,9	9,4									
14-Jährige			22,1	8,5	5,3	24,1	28,7	9,7									
15-Jährige			19,6	7,3	5,0	25,6	27,4	9,8		8,6	1,3						
16-Jährige			10,9	4,1	3,1	17,9	26,5	7,5		21,3	7,1	1,0	1,2				
17-Jährige			3,2	0,7	1,4	5,0	25,3	7,7		36,3	11,8	2,5	2,9		0,2	0,5	
18-Jährige			0,5	0,1	0,8	0,7	22,7	3,7		38,5	9,2	2,3	3,1	0,1	0,7	1,1	0,9
19-Jährige					0,3		12,2	2,5	0,4	33,4	5,4	1,5	2,2	0,1	1,2	1,6	5,9
20-Jährige					0,1		2,3	1,4	0,4	24,5	3,3	1,0	0,8	0,2	1,3	1,8	12,7
21-Jährige					0,2		0,4	0,4	0,4	16,3	2,0	0,7	0,3	0,2	1,2	1,6	16,6
22-Jährige							0,1	0,1	0,4		1,2	0,5	0,1	0,2	1,1	1,2	18,0
23-Jährige									0,5			0,3		0,1	1,2	0,8	18,5
24-Jährige									0,5			0,2		0,1	1,1	0,6	18,3
25-Jährige												0,1			1,0	0,3	16,5
26-Jährige												0,1			0,9	0,3	14,1
27-Jährige															0,7	0,2	11,3
28-Jährige															0,6	0,4	8,8
29-Jährige																	6,9

1 einschließlich schulformunabhängiger Orientierungsstufe  
 2 Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsprüfungsjahr in kooperativer Form), einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie Berufsprüfungsjahr in vollzeitschulischer Form  
 3 einschließlich auslaufender Bildungsgänge ehemaliger Kollegschulen  
 4 einschließlich Fachakademien in Bayern  
 5 Wintersemester 2000/2001

Quelle: Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

**Tabelle A3/3 Anteil der Privatschüler an allen Schülern nach Schulformen der allgemein bildenden Schulen in % (2000)**

	Grundschule	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Sonderschule	gesamt
BW	1,2	1,5	4,3	9,2	22,3	6,5
BY	1,9	2,3	23,3	10,9	38,4	8,9
BE	3,9	1,8	4,8	5,1	3,7	4,3
BB	0,9		0,4	2,5	5,7	1,5
HB	6,3	3,8	6,0	7,2	7,5	7,7
HH	8,0	10,8	14,8	6,6	5,4	8,5
HE	0,7	0,3	4,2	12,4	12,0	5,1
MV	2,1	0,2	0,3	2,1	4,2	1,8
NI	0,2	4,0	3,6	12,3	8,7	4,5
NW	0,5	0,5	6,9	16,8	8,9	6,5
RP	1,1	2,8	7,3	14,8	13,9	6,1
SL	0,7	25,6	26,1	16,0	11,4	7,2
SN	1,5			2,6	3,2	1,7
ST	1,0	0,0	0,0	6,0	1,5	1,8
SH	1,9	3,2	2,0	2,0	4,8	3,6
TH	1,1			3,3	13,7	2,6
Deutschland	1,3	1,9	7,5	10,5	14,3	5,6
Alte Länder	1,1	1,9	8,5	12,5	17,3	6,5
Neue Länder +BE	1,9	1,0	1,1	3,5	5,2	2,3

Quelle: BMBF: Grund- und Strukturdaten 2001/02, eigene Berechnungen

**Tabelle A3/4 Anteil der Privatschüler an allen Schülern nach Schulformen der berufsbildenden Schulen in % (2000)**

	Berufsschulen	Berufsfachschulen	Fachoberschulen	Fachschulen	Gesamt
BW	1,8	15,4		28,6	6,4
BY	3,5	36,5	3,4	50,6	8,9
BE	1,6	15,8	3,5	32,1	5,1
BB	1,0	9,2	8,0	43,3	3,9
HB	2,2	0,0	0,0	28,6	2,8
HH	0,0	7,1	3,3	22,2	2,5
HE	0,9	4,8	0,8	16,5	2,1
MV	0,2	22,7	0,0	15,0	3,6
NI	0,2	17,2	8,4	41,6	5,6
NW	4,1	7,8	9,0	28,6	6,7
RP	1,1	9,4	3,9	29,7	4,6
SL	3,9	2,0	2,2	58,8	5,9
SN	3,3	61,6	5,0	56,9	17,1
ST	0,3	25,7	0,0	50,0	6,5
SH	0,0	12,2	1,0	22,2	2,9
TH	1,2	34,1	1,3	32,4	9,2
Deutschland	2,2	18,0	4,6	34,2	6,7
Alte Länder	2,4	13,0	4,8	32,6	6,0
Neue Länder +BE	1,5	34,3	3,8	42,0	9,0

Quelle: BMBF: Grund- und Strukturdaten 2001/02, eigene Berechnungen

Die Tabellen A4/1 bis A4/7 befinden sich im Text

**Tabelle A4/8** Siedlungsstruktur der Länder (ohne Stadtstaaten, 2000)

	Anteil von Kreisen an Gesamtfläche und Bevölkerung des Landes in v. H. mit Siedlungsdichte					
	kleiner gleich 100 Einwohner je qkm		kleiner gleich 1000 Einwohner je qkm		größer 1000 Einwohner je qkm	
	Fläche	Einwohner	Fläche	Einwohner	Fläche	Einwohner
BB	83	66	17	29	0	5
BW	0	0	97	83	3	17
BY	39	20	59	57	2	23
HE	16	5	81	73	3	23
MV	98	70	1	10	1	20
NI	23	11	76	81	1	8
NW	0	0	89	58	11	42
RP	22	8	76	78	2	14
SH	35	18	63	68	2	14
SL	0	0	100	100	0	0
SN	14	5	81	65	5	30
ST	58	31	40	50	2	18
TH	19	11	81	89	0	0
D ohne StS	33	11	65	66	3	23

Quelle: Statistisches Bundesamt, [www.genesis.de](http://www.genesis.de), eigene Berechnungen

**Tabelle A4/9** Entwicklung des Grundschulangebots in den neuen Ländern 1991 bis 2002

Land	Siedlungs- dichte 2000	Anzahl Grundschulangebote						Durchschn. Einzugsbereich in qkm					
		1991	1992	1995	2000	2001	2002	1991	1992	1995	2000	2001	2002
BB	88	562	567	508	484	469	52	52	58	61	63		
MV	77	597	576	425	397	378	39	40	41	55	58	61	
SN	241	1246	1235	987	925	885	15	15	19	20	21		
ST	129	850	822	680	636	636	24	25	30	32			
TH	151	771	697	690	527	509	483	21	23	23	31	32	33

Quelle: Statistische Jahrbücher der Länder, eigene Berechnungen

Tabelle A4/10 Ausbildungsstellenangebot und -nachfrage 2002 nach Ländern

Land	Ausbildungsstellenangebot	Ausbildungsstellennachfrage	Angebots-Nachfrage-Relation	Veränderung gegenüber 2001
BW	76.105	73.103	104,1	-1,3
BY	99.903	97.387	102,6	-2,7
BE	39.677	39.624	100,1	-2,0
BB	53.981	57.288	94,2	-7,2
HB	119.381	130.602	91,4	-8,5
HH	28.918	31.061	93,1	-8,7
HE	8.695	9.174	94,8	-7,2
MV	19.931	19.597	101,7	0,0
NI	6.439	6.755	95,3	-1,0
NW	12.349	12.635	97,7	0,0
RP	20.429	22.992	88,9	-3,7
SL	18.676	21.131	88,4	-1,1
SN	16.898	18.616	90,8	-4,5
ST	31.204	32.607	95,7	0,6
SH	19.362	19.653	98,5	0,0
TH	19.099	19.900	96,0	-1,1

Quelle: BMBF: Berufsbildungsbericht 2003. Bonn: 2003, S.265

Tabelle A4/11 Unbesetzte Ausbildungsstellen und noch nicht vermittelte Bewerber nach Ländern (2002)

Land	Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	Noch nicht vermittelte Bewerber/innen	Unbesetzte Berufsausbildungsstellen je noch nicht vermittelte(r) Bewerber/in	Veränderung gegenüber 2001
BW	3.525	523	6,7	-0,3
BY	4.614	2.098	2,2	-2,4
BE	236	2.799	0,1	0,0
BB	112	2.567	0,0	-0,1
HB	104	420	0,2	-0,2
HH	139	425	0,3	-0,1
HE	1.344	1.291	1,0	-0,9
MV	235	1.953	0,1	-0,1
NI	1.438	1.414	1,0	-0,6
NW	3.745	4.938	0,8	-0,2
RP	1.418	1.197	1,2	-0,3
SL	341	375	0,9	-0,6
SN	101	1.504	0,1	0,0
ST	110	449	0,2	0,0
SH	455	499	0,9	-1,0
TH	83	974	0,1	0,0
D	18.005	23.383	0,8	-0,4
AL	17123	13180	1,3	-0,7
NL (+ BE)	882	10203	0,1	0,0

Quelle: BMBF: Berufsbildungsbericht 2003. Bonn: 2003, S. 295

Tabelle A5/1 Daten zum Zeitverbrauch durch Bildung

Dauer der Pflichtschulzeit in allgemein bildenden Schulen	9 bzw. 10 Jahre	
Schulbesuchsquoten in allgemein bildenden Schulen (Schüler und Schülerinnen in Prozent der Gleichaltrigen – 2000/01)	9. Klassenstufe	97,6%
	10. Klassenstufe	76,2%
Verteilung der Auszubildenden auf unterschiedlich lange Ausbildungswege im Dualen System (2001)	bis zu 24 Monaten	5,0%
	30 bis 36 Monate	73,0%
	42 Monate	22,0%
Regelschulzeit bis zum Abitur (in Jahren)	12 bzw. 13 Jahre	
Alter beim Erwerb der allgemeinen Hochschulreife (1999)	12-jährige Systeme	19,1 Jahre
	13-jährige Systeme	20,0 Jahre
Alter der Studienanfänger (2000)	Fachhochschulen	22,5 Jahre
	Universitäten	21,0 Jahre
Alter der Hochschulabsolventen (2000)	Fachhochschulen	28,5 Jahre
	Universitäten	28,0 Jahre

Quellen: BMBF: Grund- und Strukturdaten 2001/02, Bonn: 2003, S. 32, S. 74, S. 98, S. 184 und S. 274; BMBF: 2003 (a.a.O.), S. 108

Tabelle A5/2 Wiederholerquoten in der Grundschule und Sekundarstufe I in % (2000/01)

Land	Grundschule	Schulen der Sekundarstufe I <sup>1</sup>	Kumulierte Wiederholerquote der Fünfzehnjährigen <sup>2</sup>
BW	1,8	2,7	19,9
BY	1,2	5,9	24,4
BE	1,6	3,8	
BB	1,5	1,3	11,2
HB	3,9	6,2	33,5
HH	1,8	3,0	
HE	2,1	5,2	25,4
MV	2,4	7,0	20,2
NI	1,9	2,9	26,4
NW	1,8	4,9	26,6
RP	2,4	4,4	22,9
SL	2,4	4,9	25,4
SN	1,8	2,3	14,7
ST	3,0	4,3	17,1
SH	1,8	4,9	35,7
TH	2,9	3,1	12,6
D	1,9	4,2	

1 Wiederholer in Prozent der Schüler der entsprechenden Schule bzw. Schulstufe ohne Gesamt-, Waldorf- und Sonderschulen

2 ohne Waldorf- und Sonderschüler, ohne Berlin und Brandenburg

Quellen: Ministerium für Schule, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen: Einschulungspraxis, Klassenwiederholung und Schulformwechsel im internationalen und nationalen Vergleich. Düsseldorf: 2002, S. 7 u. S. 9



Tabelle A5/3 Gesamt-Wochenpflichtstunden<sup>1</sup> der Schüler nach Schulformen und Bildungsbereichen im Schuljahr 2001/2002

KI.	Schulform							
	Grundschule	Orientierungsstufe	Hauptschule			Schule mit mehreren Bildungsgängen		
	1-4	5-6	5-6	7-10	Sek I	5-6	7-10	Sek I
BW	90	-	59	122/125	181/184	-	-	-
BY	99+3	60+4	56+4	90+6/120+7	146+10/ 176+11	-	-	-
BE	86	57 (59)	-	118	118	-	-	-
BB	87	60	-	-	-	-	-	-
HB	88	60	-	120	120	-	-	-
HH	108	58	57	90	147	-	90	120
HE	90	58	57	122	179	-	-	-
MV	91	-	61	127	188	61	93	154
NI	88-92	57	-	120	120	-	120	120
NW	87-91	-	55-59	118-126	179	-	-	-
RP	96 <sup>2</sup>	-	56	120	176	56	120/124	176/180
SL	89	-	56	90	146	56	120	176
SN	93	-	-	-	-	62	127+4	189+4
ST	90-98	57	-	-	-	-	-	-
SH	89	-	60	90	150 (180)	-	-	-
TH	97-99	-	-	-	-	60	98, 131, 132	158, 191, 192
KI.	Realschule			Gymnasium				
	5-6	7-10	Sek I	5-6	7-10	Sek I	11-12/13	
BW	59	120	179	59/61	123/128	182/189	83/85	
BY	57+4	120+8	180+ 12	57+4	120+8	178+12	87+2/92+2	
BE	-	118	118	53 (55)	119	172+14	96 (99)	
BB	-	121	121	-	122	122	96	
HB	-	120	120	-	120 (128)	120 (128)	90	
HH	-	120	120	56	122	178	87	
HE	57	120-122	177/179	57	122-124	179/181		
MV	61	120	181	61	119	180	89/90	
NI	-	118	118	-	120	120	92	
NW	55-59	118-126	179	55-59	118-126	179	86-95	
RP	56	120	176	56	120/124	176/180	96	
SL	56	120	176	56	120	176	88-94	
SN	-	-	-	62	133+1	195+1	Mind. 65	
ST	-	60-64	60-64	57	122	179	90	
SH	56	124	180	55	121	176	mind. 88	
TH	-	-	-	62	129+4	189+4	67	
	Integrierte Gesamtschule						11-12/13	
	1-4	5-6	7-10		Sek I			
BW	-	59	120		179	83/85		
BY	-	60+4	118+8/122+ 8		178+12/182+12	88+2/92+2		
BE	86	57	126		183	96		
BB	87	58	122		180	96		
HB	-	60 (72)	128 (144)		188-216	-		
HH	108	60	124		184	87		
HE	-	58	119-123		177/181			
MV	-	61	123		184	89/90		
NI	88-92	57	124		181	92		
NW	-	55-59	118-126		179	86-95		
RP	-	56	120		176	96		
SL	-	56	120		176	88-94		
SN	-	-	-		-	-		
ST	-	57	123-129		180-186	90		
SH	-	60	130		190	Mind. 88		
TH	-	60	Kurs 1:96+3; Kurs 2:128+4		156+3/188+ 4 <sup>7</sup>	67		

1 Stunden, die für alle Schüler einer Klasse Pflicht sind (ggf. also einschließlich Religion und Ethik), ohne Förderstufen, freiwilligen Unterricht und Teilungsstunden.

Quelle: KMK: Schule in Deutschland – Zahlen, Fakten, Analysen. Bonn: 2002, S. 90 (dort auch zusätzlich erläuternde Anmerkungen)

Tabelle A6/1 15-Jährige insgesamt, nach Staatsangehörigkeit und nach Migrationsgeschichte (2000)

Land	insgesamt	Anteil der Ausländer <sup>1</sup>	Anteil der 15-Jährigen mit Migrationsgeschichte <sup>2</sup>
BW	113048	13,1	28,8
BY	127401	9,1	22,4
BE <sup>3</sup>	35303	12,9	25,2
BB	38744	1,4	5,0
HB	5946	17,7	40,7
HH <sup>3</sup>	14578	20,2	38,5
HE	59907	14,0	32,7
MV	27689	1,2	3,8
NI	84138	8,3	20,1
NW	188531	13,4	32,2
RP	43342	7,6	25,3
SL	10953	10,1	19,6
SN	58432	1,6	5,5
ST	35843	1,1	3,6
SH	27370	6,5	14,3
TH	33789	1,2	2,9
D	905014	9,3	21,7
AL	694223	11,1	27,1
NL + BE	201791	3,5	7,6

1 ohne die deutsche Staatsbürgerschaft

2 mindestens ein im Ausland geborenes Elternteil

3 Berlin und Hamburg wegen zu geringer Beteiligung beim PISA-Test unter Vorbehalt

Quellen: Statistisches Bundesamt und Deutsches PISA-Konsortium: PISA 2000 – Die Länder der Bundesrepublik Deutschland im Vergleich. Opladen: 2002, S. 44

Tabelle A6/2 Eltern der 15-Jährigen nach Sozialschichtzugehörigkeit<sup>1</sup> in % (2000)

Sozialschicht der Eltern	Vater	Mutter	Bezugsperson im Haushalt <sup>2</sup>
Obere Dienstklasse (I)	20,7	7,4	19,1
Untere Dienstklasse (II)	16,5	22,8	16,2
Routinedienstleistungen in Handel und Verwaltung (III)	4,9	39,4	7,6
Selbständige (IV)	12,5	5,9	13,1
Facharbeiter und Arbeiter mit Leitungsfunktion (V, VI)	26,0	7,3	24,2
Un- und angelernte Arbeiter, Landarbeiter (VII)	19,5	17,1	19,7

1 EGP-Klassifikation

2 Angaben für den Vater oder, wenn dieser fehlt, für die Mutter

Quelle: Deutsches PISA-Konsortium (Hrsg.): PISA 2000. Basiskompetenzen von Schülerinnen und Schülern im internationalen Vergleich. Opladen: 2001, S. 338

Tabelle A6/3 Krippen- und Kindergartenplätze (1998)

Land	Krippenplätze je 100 Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren	Kindergartenplätze je 100 Kinder im Alter von 3 bis unter 6,5 Jahren
BW	1,3	106,8
BY	1,4	82,8
BE	32,2	77,6
BB	51,9	107,1
HB	6,8	82,2
HH	11,7	65,3
HE	2,6	92,3
MV	30,8	105,9
NI	1,8	76,5
NW	2,5	81,6
RP	1,4	101,8
SL	2,5	97,2
SN	24,1	114,3
ST	47,2	108,6
SH	2,3	76,5
TH	25,9	129,3
D	7,0	89,5

Quelle: BMBF: Grund- und Strukturdaten 2001/02. Bonn: 2003, S. 40f.

Tabelle A6/4 Einschulungen nach Einschulungszeitpunkt zum Schuljahr 2001/02 in %

Land	Vorzeitig	fristgemäß	verspätet
Baden- Württemberg	8,3	85,9	5,8
Bayern	1,9	94,0	4,1
Berlin	6,6	85,2	8,2
Brandenburg	4,1	89,5	6,4
Bremen	3,5	94,1	2,4
Hamburg	9,1	86,7	4,2
Hessen	5,9	85,6	8,5
Mecklenburg-Vorpommern	2,8	85,1	12,1
Niedersachsen	5,9	86,7	7,4
Nordrhein-Westfalen	4,2	89,8	6,0
Rheinland-Pfalz	4,6	93,8	1,6
Saarland	6,7	90,2	3,1
Sachsen	1,6	87,4	11,0
Sachsen-Anhalt	2,1	93,2	4,7
Schleswig-Holstein	5,6	85,9	8,5
Thüringen	1,9	92,6	5,5
Deutschland	4,8	89,1	6,1

Quelle: eigene Berechnungen nach: Statistisches Bundesamt: Bildung und Kultur. Allgemeinbildende Schulen. Fachserie 11, Reihe 1. Wiesbaden: 2002, S. 81

Tabelle A7/1 Lehrkräfte in Deutschland nach Beschäftigungsumfang (2001/02)

	Lehrkräfte insgesamt				an allgemein bildenden Schulen				an beruflichen Schulen			
	insgesamt	vollzeit	teilzeit	stundenweise	insgesamt	vollzeit	teilzeit	stundenweise	insgesamt	vollzeit	teilzeit	stundenweise
absolut in 1000	884	497,5	291,7	94,8	741,4	410,7	263,5	67,2	142,6	86,8	28,2	27,6
prozentual	100	56,3	33	10,7	100	55,4	35,5	9,1	100	60,9	19,8	19,4

Quelle: Statistisches Bundesamt: Bildung und Kultur: Allgemeinbildende Schulen bzw. Berufsbildende Schulen. Fachserie 11, Reihe 1. Wiesbaden: 2002

Tabelle A7/2 Beschäftigte in Kindertageseinrichtungen nach Qualifikation in % (1998)

Land	Erzieher/ Erzieherinnen	Kinderpfleger/ Kinderpflegerinnen	Sozialpädagogen (FH)	Sozialpädagogen (Uni)	in Ausbildung	ohne Ausbildung	übrige Berufe
BW	61,8	0,0	1,3	0,2	7,8	18,8	10,1
BY	45,9	36,5	1,2	0,2	3,2	4,2	8,8
BE	68,7	1,8	0,9	0,8	0,4	9,2	18,2
BB	77,4	1,1	0,3	0,4	0,3	3,7	16,8
HB	44,4	5,1	8,3	2,0	3,9	14,9	21,4
HH	46,3	16,2	4,7	1,1	3,4	10	18,3
HE	52,3	8,2	3,7	1,5	3,7	14,3	16,3
MV	77,8	1,4	0,6	0,3	0,2	4,1	15,6
NI	58,2	17,1	2,4	0,5	1,0	7,2	13,6
NW	60,1	14,2	2,1	0,5	2,5	5,8	14,8
RP	58,3	11,8	1,3	0,5	1,5	9,1	17,5
SL	59,1	24,5	0,7	0,3	1,1	3,5	10,8
SN	77,9	0,9	0,1	0,4	0,2	3,0	17,5
ST	88,6	0,1	0,3	0,2	0,1	1,8	8,9
SH	51,7	16,3	3,1	0,7	0,5	10,1	17,6
TH	77,1	0,8	0,2	0,3	0,1	2,9	18,6
Deutschland	61,5	11,2	1,7	0,5	2,6	8,3	14,2

Quelle: BMBF: Grund- und Strukturdaten 2001/02. Bonn: 2003, S. 43

**Tabelle A7/3 Erziehungswissenschaftliche Studienanteile nach Lehrämtern (für allgemein bildende Schulen) und nach Ländern (Stand 2001/02)**

Land	Lehramtstyp				
	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5
Baden- Württemberg		40	32	16	30+16 <sup>1</sup> 16 <sup>4,5</sup>
Bayern	32		32	12	32
Berlin	20	20		20	20+16 <sup>4</sup>
Brandenburg		28		28	14 <sup>3,5</sup>
Bremen		32		32	32
Hamburg		40		40	40
Hessen	36 bis 56		36 bis 40	20 bis 32	28 bis 40
Mecklenburg-Vorpommern		200	20	200	20
Niedersachsen		48		32	28+36 <sup>3</sup>
Nordrhein-Westfalen	28		28	30	30
Rheinland-Pfalz		38	18-20	16 bis 20	16+20 <sup>3</sup>
Saarland			24 <sup>1</sup> /20 <sup>2</sup>	200	
Sachsen	22 bis 26		18 bis 22	14 bis 18	18
Sachsen-Anhalt	25		22	22	20
Schleswig-Holstein		40	26	24	26+28 <sup>3</sup>
Thüringen	20		30	20	24 <sup>3,5</sup>

1 Lehramt an Haupt- und Gesamtschulen

2 Lehramt an Real- und Gesamtschulen

3 Sonderpädagogische Erziehungswissenschaft und Psychologie

4 Sonderpädagogische Grundlagenstudien

5 Aufbau- und Ergänzungsstudiengang

Typ 1: Lehrämter der Grundschule bzw. des Primarbereichs

Typ 2: Übergreifende Lehrämter des Primarbereichs und aller oder einzelner Schularten des Sekundarbereichs

Typ 3: Lehrämter für alle oder einzelne Schularten des Sekundarbereichs

Typ 4: Lehrämter für den Sekundarbereich II (allgemein bildende Fächer) oder für das Gymnasium

Typ 5: Lehrämter für den Sekundarbereich II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen

**Tabelle A7/4 Altersstruktur der Lehrer und Lehrerinnen in % (2001/02)**

Land	allgemein bildende Schulen					berufsbildende Schulen				
	unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	über 60	unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	über 60
BW	6	15	31	40	7	1	18	34	39	8
BY	6	20	32	35	6	2	21	37	33	7
BE	1	20	36	38	5	1	18	34	41	6
BB	1	25	35	33	6	0	21	37	34	9
HB	1	7	27	53	12	0	6	22	58	13
HH <sup>1</sup>	2	15	42	38	4	0	10	39	43	7
HE	4	18	33	39	6	1	19	36	37	6
MV	2	28	39	28	3	1	21	36	35	8
NI	4	15	33	42	7	1	20	39	35	4
NW	4	17	36	37	6	1	21	34	38	7
RP	7	18	30	38	7	1	20	40	33	6
SL	5	14	27	44	10	1	12	30	46	10
SN	2	26	35	32	6	3	25	34	32	7
ST	1	27	35	32	4	2	21	33	35	10
SH	4	16	34	38	8	0	20	36	35	9
TH	1	25	38	33	4	2	23	35	32	7
AL	5	17	34	38	7	1	19	36	37	7
NL+BE	1	25	36	33	5	2	22	35	34	7

1 Angaben für Hamburg: allgemein bildende Schulen – 1996/97, berufsbildende Schulen – 1998/99

Quelle: Statistisches Bundesamt: Bildung und Kultur: Allgemeinbildende Schulen bzw. Berufsbildende Schulen. Fachserie 11, Reihe 1. Wiesbaden: 2002

**Tabelle A7/5** Wöchentliche Pflichtstunden der Lehrer nach Schularten in den Ländern im Schuljahr 2001/2002

Land	Schularten								
	GS	OS	HS	SMB	RS	GY	IGS	Sonder- schulen	Berufliche Schulen
BW	28/29		27		27	24		26	24
BY	28		27		24-28	23-27		26	23-27
BE	27,5	27,5	26,5		26,5	24	24	25,5	24
BB	28	28			26	26	26	26	26
HB	28	27	27		27	27/25/26)	26/27	27	25
HH	28	26	27		27	24	26/24	26/27	24
HE	28	25	25-26		26	24-25	24-25	27	24
MV	27		27	27	27	25	26	27	25/28
NI	28	27,5	27,5	26,5/27,5	26,5	23,5	24,5	26,5	24,5
NW	27		27		27	24,5	24,5	26,5	24,5
RP	27,8		27	27	27	24	27/26/24	27	24
SL	28		27,5	26,5	26,5	25/24	26,5/25/24	26,5	24,5
SN	28			27		27/26/25		25/32/40	26/27/28
ST	27			25		23/24/25	23/24/25	25	25/27
SH	27,5		27,5		26,5	23,5	24,5/23,5	26,5	23,5/27,5/26,5
TH	27			26		23-26	23-26	25	23-27

Quelle: KMK: Schule in Deutschland – Zahlen, Fakten, Analysen. Bonn: 2002, S. 88 (Dort finden sich auch detaillierte Erläuterungen) – Derzeit werden die Unterrichtsverpflichtungen in einzelnen Ländern erhöht.

**Tabelle A7/6** Arbeitszeit pro Jahr nach Lehrämtern und Aufgabenbereichen (NW)

Bereich	Zeitaufwand in Prozent der gesamten Arbeitszeit						
	Grundschule	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamt- schule	Berufsbildende Schulen	Sonderschulen
Unterricht	39	39	39	32	31	36	37
unterrichtsbezogene Aufgaben	27	30	32	37	32	33	30
außerunterrichtliche Aufgaben	18	16	16	16	22	14	19
Entwicklungs- und Koordinierungsaufgaben	1	1	1	1	2	2	1
Verwaltungs- und Prüfungsaufgaben	9	6	6	5	6	6	8
Lehreraus-, -fort- und -weiterbildung	1	0	0	2	1	1	1
eigene Fort- und Weiterbildung	5	8	6	8	7	7	6
insgesamt in Prozent	100	100	100	100	100	100	100
insgesamt in Zeitstunden	1.750	1.791	1.769	1.900	1.976	1.839	1.828

Quelle: Mummert & Partner: Untersuchungen zur Ermittlung, Bewertung und Bemessung der Arbeitszeit der Lehrerinnen und Lehrer im Land Nordrhein-Westfalen. Hamburg: 1999, Band 2 - Anlage 4.1-1

## Tabellenanhang zum Teil B

Die Tabellen zum Kapitel B1 befinden sich im Text

*Tabelle B2/1 Entwicklung der Klassenfrequenzen von 1993 bis 2001 in Deutschland*

	1993	1995	1997	1999	2001
Sonderschulen	10,0	10,2	10,3	10,3	10,3
Vorschulbereich	14,4	14,2	13,5	13,2	12,9
Primarbereich	22,2	22,5	22,8	22,6	22,2
Sekundarbereich I	24,1	24,3	24,6	24,7	24,8
Berufsschulen	19,8	19,8	20,1	20,1	20,0

Quelle: KMK - Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland: Schüler, Klassen, Lehrer und Absolventen der Schulen 1992 bis 2001. Statistische Veröffentlichungen der Kultusministerkonferenz. Dokumentation Nr. 164. Bonn: 2002

*Tabelle B2/2 Klassenfrequenzen in den Ländern im Jahr 2001*

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH	D
Sonderschulen	9,0	11,7	9,4	9,4	9,2	10,6	10,7	10,3	9,5	11,3	10,0	9,3	10,3	9,6	9,9	10,0	10,3
Vorschulbereich	8,7	-	14,6	-	14,4	21,1	13,4	9,1	14,2	12,8	11,9	10,4	10,9	10,8	10,0	-	12,9
Primarbereich	22,2	23,9	23,1	20,3	22,5	23,7	21,5	18,3	21,5	23,7	22,2	20,1	18,7	17,3	21,5	18,2	22,2
Sekundarbereich I	25,0	25,5	25,5	24,1	23,6	24,7	25,1	22,1	24,0	26,4	25,2	26,3	24,3	21,9	22,8	21,5	24,8

Quelle: Statistische Veröffentlichungen der Kultusministerkonferenz, Dokumentation Nr. 164 - Oktober 2002

*Tabelle B2/3 Entwicklung der Schüler-Lehrer-Relation von 1993 bis 2001 in Deutschland*

	1993	1995	1997	1999	2001
Sonderschulen	6,6	6,7	6,8	6,9	6,8
Vorschulbereich	14,3	14,7	13,9	13,1	12,7
Primarbereich	20,4	20,9	21,6	20,9	20,1
Sekundarbereich I	15,6	16,0	16,5	16,6	16,7
Sekundarbereich II	18,9	18,9	19,5	20,0	21,7
Sek II, Allg. bild. Schulen	11,0	11,5	11,9	12,4	12,5
Sek II, Berufliche Schulen	23,5	23,3	23,9	24,4	24,3
Sek II, Berufl. Schulen – Vollzeit	12,0	12,0	12,6	12,9	13,1
Sek II, Berufl. Schulen – Teilzeit	35,6	36,3	37,6	37,7	37,4

Quelle: Statistische Veröffentlichungen der Kultusministerkonferenz, Dokumentation Nr. 164 - Oktober 2002

Tabelle B2/4 Schüler-Lehrer-Relationen in den Ländern im Jahr 2001

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH	D
Allg. bild. und berufl. Schulen	17,0	18,0	14,9	16,2	17,5	15,2	18,1	17,1	18,1	18,4	18,3	18,6	15,6	16,0	18,2	14,2	17,4
Allgemein bildende Schulen	16,1	16,6	13,8	14,6	15,9	14,1	17,0	15,3	17,1	17,0	17,0	17,4	13,7	14,5	17,1	12,7	16,1
Sonderschulen	5,3	8,6	5,9	6,0	5,7	6,4	6,8	8,4	7,6	6,7	7,2	7,2	6,3	7,8	7,6	7,4	6,8
Vorschulbereich	6,1	-	13,5	-	15,7	19,6	11,6	35,1	20,0	14,4	14,2	13,0	11,0	15,3	20,2	-	12,7
Primarbereich	22,2	20,5	17,1	19,9	19,6	16,1	21,8	16,7	20,8	21,2	19,7	20,2	14,3	15,3	21,3	12,2	20,1
Sekundarbereich I	16,7	16,6	14,2	15,4	16,9	14,4	17,1	16,4	17,3	17,8	18,0	18,4	15,3	15,8	17,2	14,1	16,7
Sekundarbereich II	18,3	21,1	17,3	20,1	19,9	17,5	20,1	22,4	19,8	21,5	20,6	20,2	20,7	20,4	20,0	18,9	20,1
Sek II, Allg. bild. Schulen	12,2	11,7	11,3	12,5	12,5	12,7	13,2	13,7	12,3	13,4	11,8	12,0	11,6	13,6	11,7	11,3	12,5
Sek II, Berufliche Schulen	20,6	25,8	22,7	27,6	24,6	19,9	24,0	27,0	23,2	27,2	26,2	24,2	24,4	24,3	24,4	22,0	24,3
Sek II, Berufl. Schulen – Vollzeit	12,2	10,7	12,5	14,3	13,7	11,7	14,3	14,3	13,3	14,1	13,7	15,4	14,6	13,3	13,7	12,3	13,1
Sek II, Berufl. Schulen – Teilzeit	35,3	37,8	34,2	33,8	33,3	30,7	34,2	37,5	40,2	41,1	41,1	34,6	37,1	39,5	34,8	35,0	37,4

Quelle: Statistische Veröffentlichungen der Kultusministerkonferenz, Dokumentation Nr. 164 - Oktober 2002

Tabelle B2/5 Klassenfrequenzen im internationalen Vergleich

	Primarbereich				öffentliche Bildungs- einrichtungen insgesamt	Sekundarbereich I		
	öffentliche Bildungs- einrichtung	Staatlich- finanzierte private Bildungs- einrichtungen	unabhän- gige private Bildungs- einrichtungen	öffentliche Bildungs- einrichtungen		staatlich finanzierte private Bildungs- einrichtungen	unabhän- gige private Bildungs- einrichtungen	öffentliche und private Bildungs- einrichtungen insgesamt
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
Österreich	19,9	22,7	x(2)	20,0	23,8	25,3	x(6)	23,9
Belgien (Fl.)	m	m	m	m	m	m	m	m
Belgien (Fr.)	20,2	21,0	m	20,5	21,1	m	m	m
Dänemark	19,0	m	m	19,0	18,6	m	m	18,6
Finnland	m	m	a	m	m	m	a	19,9
Frankreich	22,3	23,9	n	22,6	24,4	24,8	x(6)	24,5
Deutschland <sup>1</sup>	22,4	24,0	x(2)	22,4	24,5	26,0	x(6)	24,6
Griechenland	17,7	a	21,3	17,9	24,1	a	27,4	24,2
Irland	24,8	m	m	m	22,7	m	m	m
Italien	18,1	a	20,7	18,2	20,7	a	20,8	20,7
Luxemburg	15,5	21,0	19,6	15,7	19,9	20,8	19,1	19,9
Portugal	m	m	m	23,9	m	m	m	m
Spanien	20,2	23,6	x(2)	20,5	22,7	22,0	x(6)	22,6
Schweden	19,7	25,0	21,6	21,1	25,0	29,0	22,6	26,0
Vereinig. Königr.	m	m	m	m	m	m	m	m
EU	26,8	m	m	m	24,7	a	m	m
OECD	22,1	20,1	23,9	21,9	23,6	22,5	24,0	23,6

Hinweis: x bedeutet, dass die Daten in einer anderen Spalte enthalten sind, deren Referenz in runden Klammern nach dem „x“ angegeben ist. So bedeutet z.B. x(2), dass die Daten in Spalte 2 enthalten sind

1 Referenzjahr 2001

2 Einschließlich jahresübergreifender Klassen

Quelle: OECD: Bildung auf einen Blick. OECD-Indikatoren 2002. Paris: 2002, S. 324, (Tabelle D2.1)

Tabelle B2/6 Schüler-Lehrer-Relationen im internationalen Vergleich

	Elementarbereich (1)	Primarbereich (2)	Sekundarbereich I (3)	Sekundarbereich II (4)	Sekundarbereich insgesamt (5)	Postsekundärer, nicht-tertiärer Bildungsbereich (6)	Tertiärbereich B (7)	Tertiärbereich A und weiterführende Forschungsprogramme (8)	Tertiärbereich insgesamt (9)
Österreich	m	m	m	m	m	m	m	m	m
Belgien	x(2)	15,0	x(5)	x(5)	9,7	x(5)	x(9)	x(9)	19,9
Dänemark	6,6	10,4	11,4	14,4	12,8	m	m	m	m
Finnland	12,2	16,9	10,7	17,0	13,8	x(4)	x(4)	16,1	m
Frankreich	19,1	19,8	14,7	10,4	12,5	11,4	16,2	18,6	18,3
Deutschland	23,6	19,8	15,7	13,9	15,2	14,3	14,9	11,7	12,1
Griechenland	15,8	13,4	10,8	10,5	10,7	m	23,3	28,9	26,8
Irland	15,1	21,5	15,9	x(3)	x(3)	x(3)	14,8	19,4	17,4
Italien	13,0	11,0	10,4	10,2	10,3	m	6,0	24,1	22,8
Luxemburg	20,2	15,9	x(5)	x(5)	9,2	m	m	m	m
Portugal	x(2)	16,8	x(5)	x(5)	17,1	x(5)	m	m	12,6
Spanien	16,4	12,1	10,4	7,9	9,0	m	x(9)	x(9)	m
Schweden	16,1	14,9	x(5)	x(5)	11,9	x(5)	10,5	16,9	15,9
Vereinigt. Königr.	m	12,8	12,8	15,2	14,1	m	x(9)	x(9)	9,3
EU	21,0	21,2	17,6	12,5	14,8	m	x(9)	x(9)	17,6
OECD	15,5	17,7	15,0	13,9	14,3	12,2	12,1	16,1	14,7

Hinweis: x bedeutet, dass die Daten in einer anderen Spalte enthalten sind, deren Referenz in runden Klammern nach dem „x“ angegeben ist. So bedeutet z.B. x(2), dass die Daten in Spalte 2 enthalten sind

- 1 Nur allgemein bildende Bildungsgänge des Sekundarbereichs I und II
- 2 Nur öffentliche Bildungseinrichtungen
- 3 Referenzjahr 1999
- 4 Referenzjahr 2001

Quelle: OECD: Bildung auf einen Blick. OECD-Indikatoren 2002. Paris: 2002, S. 325, (Tabelle D2.2)

Tabelle B2/7 Schüler (S), Klassen (K), Lehrkräfte (L), Unterrichtsstunden (U) im Primarbereich (2000)

	Abweichung			S	K	L	U	S/L	S/K	U/L	U/K	U/S
	S/K	U/K	U/S									
BW	0,01	-1,59	-0,071	484.263	21.601	21.453	548.125	22,57	22,42	25,55	25,37	1,132
BY	1,65	2,36	0,016	537.227	22.329	25.836	654.722	20,79	24,06	25,34	29,32	1,219
BE	0,9	3,69	0,112	112.043	4.807	5.933	147.332	18,88	23,31	24,83	30,65	1,315
BB	-1,6	-0,91	0,049	72.734	3.495	3.518	91.036	20,67	20,81	25,88	26,05	1,252
HB	0,28	3,16	0,125	25.501	1.124	1.315	33.853	19,39	22,69	25,74	30,12	1,328
HH	1,35	8,65	0,296	60.746	2.557	3.755	91.054	16,18	23,76	24,25	35,61	1,499
HE	-0,6	-0,71	0	255.734	11.725	11.882	307.760	21,52	21,81	25,9	26,25	1,203
MV	-3,63	-0,97	0,181	51.086	2.720	2.921	70.681	17,49	18,78	24,2	25,99	1,384
NI	-0,83	-0,74	0,012	364.883	16.912	17.040	443.484	21,41	21,58	26,03	26,22	1,215
NW	1,33	-1,06	-0,112	816.620	34.394	37.643	890.796	21,69	23,74	23,66	25,9	1,091
RP	-0,06	0,96	0,046	183.699	8.219	9.094	229.452	20,2	22,35	25,23	27,92	1,249
SL	-1,74	-0,94	0,056	45.176	2.186	2.180	56.888	20,72	20,67	26,1	26,02	1,259
SN	-2,75	1,64	0,252	118.503	6.029	7.231	172.445	16,39	19,66	23,85	28,6	1,455
ST	-4,19	-1,82	0,177	73.483	4.034	4.389	101.409	16,74	18,22	23,11	25,14	1,38
SH	-0,78	-1,65	-0,033	127.256	5.882	5.859	148.876	21,72	21,63	25,41	25,31	1,17
TH	-3,37	0,61	0,245	65.693	3.451	4.573	95.137	14,37	19,04	20,8	27,57	1,448
D	0	0	0	3.394.647	151.465	164.622	4.083.050	20,62	22,41	24,8	26,96	1,203
StS.	0,95	5,11	0,17	198.290	8.488	11.003	272.239	18,02	23,36	24,74	32,07	1,373
FIL.	-0,05	-0,31	-0,011	3.196.357	142.977	153.619	3.810.811	20,81	22,36	24,81	26,65	1,192
AL	0,45	-0,13	-0,029	2.901.105	126.929	136.057	3.405.010	21,32	22,86	25,03	26,83	1,174
NL	-2,29	0,67	0,171	493.542	24.536	28.565	678.040	17,28	20,12	23,74	27,63	1,374

Quelle: KMK – Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland: Schüler, Klassen, Lehrer und Absolventen der Schulen 1992 bis 2001 (Vol. Nr. 164). Bonn: 2002



## Die Tabellen B3/1 und B3/2 befinden sich im Text

Tabelle B3/3 Ausstattung mit Schulressourcen im Primarbereich (dreistufiger Index) (Angaben in Prozent der Schüler)

	hoch % Schüler	S.E.	mittel % Schüler	S.E.	niedrig % Schüler	S.E.
England	--	(-)	--	(-)	--	(-)
Frankreich	72	(4,8)	27	(4,9)	1	(0,0)
Deutschland	68	(3,2)	32	(3,2)	0	(0,0)
Griechenland	17	(3,5)	52	(4,7)	31	(4,7)
Italien	36	(3,5)	57	(3,8)	7	(1,9)
Niederlande	82	(3,9)	17	(3,8)	1	(0,0)
Schottland	77	(4,2)	23	(4,2)	0	(0,0)
Schweden	77	(3,7)	18	(3,3)	6	(2,1)
EU	61	(3,8)	32	(4,0)	7	(1,2)
International	43	(0,6)	39	(0,7)	18	(0,5)

Quelle: Ina V. S. Mullis/Michael O. Martin/Eugenio J. Gonzalez/Ann M. Kennedy: PIRLS 2001 International Report. IEA's Study of Reading Literacy Achievement in Primary Schools in 35 Countries. Chestnut Hill: 2003, S. 253, (Tabelle 7.18)

Tabelle B3/4 Schul- und Klassenbibliotheken im Primarbereich (Angaben in Prozent der Schüler)

	mit Schul- bibliothek	S.E.	Schul- bibliothek mit mehr als 500 Bü- chern	S.E.	Klassen- bibliothek oder Lesecke	S.E.	tägliche Nutzung der Klassenbib- liothek mög- lich	S.E.	Bücher können ausgelieh- en werden	S.E.	durchschn. Zahl der Bücher in der Klassen- bibliothek	S.E.
England	91	(2,6)	84	(3,3)	82	(3,5)	57	(4,7)	87	(3,3)	211	(37,6)
Frankreich	79	(4,1)	64	(4,5)	92	(2,3)	54	(4,0)	85	(2,8)	84	(6,5)
Deutschland	53	(4,0)	22	(3,0)	82	(2,1)	37	(2,6)	89	(2,0)	51	(3,9)
Griechenland	88	(3,3)	22	(3,6)	61	(4,1)	17	(3,8)	97	(1,7)	36	(4,9)
Italien	91	(2,1)	58	(3,5)	76	(2,8)	18	(2,5)	96	(1,7)	45	(5,3)
Niederlande	63	(4,9)	34	(4,7)	84	(3,5)	58	(4,5)	16	(3,8)	86	(8,4)
Schottland	84	(4,3)	66	(5,0)	91	(2,5)	57	(4,9)	74	(4,5)	104	(8,2)
Schweden	89	(2,7)	76	(3,9)	47	(2,9)	33	(3,0)	83	(3,5)	49	(5,5)
EU	80	(3,5)	53	(3,9)	77	(3,0)	41	(3,8)	78	(2,9)	83	(10,0)
International	85	(0,5)	65	(0,6)	69	(0,6)	37	(0,6)	82	(0,6)	60	(2,1)

Quelle: Ina V. S. Mullis/Michael O. Martin/Eugenio J. Gonzalez/Ann M. Kennedy: PIRLS 2001 International Report. IEA's Study of Reading Literacy Achievement in Primary Schools in 35 Countries. Chestnut Hill: 2003, S. 205 und 206, (Tabelle 6.27 6.28)

Tabelle B3/5 Ausstattung mit Schulressourcen und Ressourcennutzung in der Sekundarstufe I

	Qualität der räumlichen Bedingungen		Qualität der Ausstattung mit Lehr- und Sachmitteln		Nutzung von Schulressourcen	
	Index	S.E.	Index	S.E.	Index	S.E.
Österreich	-0,07	(0,09)	0,02	(0,08)	0,16	(0,09)
Belgien	0,33	(0,06)	0,45	(0,06)	-0,57	(0,08)
Dänemark	-0,07	(0,08)	0,25	(0,06)	1,47	(0,09)
Finnland	-0,22	(0,08)	-0,22	(0,06)	0,02	(0,09)
Deutschland	0,14	(0,06)	-0,20	(0,07)	-0,29	(0,07)
Griechenland	-1,17	(0,12)	-0,93	(0,09)	-1,00	(0,09)
Irland	0,19	(0,09)	-0,19	(0,10)	-0,38	(0,08)
Italien	-0,20	(0,09)	0,07	(0,08)	-0,78	(0,10)
Luxemburg	-0,28	(0,00)	0,11	(0,00)	-0,40	(0,14)
Portugal	0,14	(0,07)	0,14	(0,08)	-0,09	(0,11)
Spanien	0,13	(0,07)	0,15	(0,09)	-0,53	(0,10)
Schweden	0,01	(0,08)	0,00	(0,07)	1,38	(0,11)
Vereinig. König.	-0,41	(0,08)	-0,44	(0,07)	0,70	(0,06)
EU	-0,11	(0,08)	-0,07	(0,08)	-0,02	(0,09)
OECD	0,00	(0,01)	0,00	(0,02)	0,00	(0,01)

Quelle: OECD: Lernen für das Leben. Erste Ergebnisse der internationalen Schulleistungsstudie PISA 2000. Paris: 2001, S. 347/348, Tab. 7.9/7.10

Tabelle B3/6 Qualität und Nutzung der Schulressourcen

	Bibliothek			Computer			Labor			Nutzungsindex <sup>2</sup>
	Hindernis für Lernen <sup>1</sup>	Nutzung nie <sup>2</sup>	mehrmals im Monat <sup>2</sup>	Hindernis für Lernen <sup>1</sup>	Nutzung nie <sup>2</sup>	mehrmals im Monat <sup>2</sup>	Hindernis für Lernen <sup>1</sup>	Nutzung nie <sup>2</sup>	mehrmals im Monat <sup>2</sup>	
Österreich	22	67	4	38	15	68	34	57	25	0,16
Belgien	24	69	4	19	27	48	19	43	27	-0,57
Dänemark	14	14	43	28	2	79	21	11	77	1,47
Finnland	43	53	6	43	6	64	43	67	9	0,02
Frankreich	15	31	20	28	35	22	13	43	33	m
Deutschland	35	73	10	50	38	32	32	41	37	-0,29
Griechenland	50	60	6	68	31	37	64	50	14	-1,00
Irland	48	69	7	41	35	42	42	22	59	-0,38
Italien	34	71	3	32	26	53	37	51	21	-0,78
Luxemburg	16	51	11	23	22	49	14	55	24	-0,40
Portugal	17	16	38	39	30	33	23	47	33	-0,09
Spanien	27	44	14	30	40	37	32	37	29	-0,53
Schweden	27	15	36	51	10	60	16	6	83	1,38
Vereinig. Königr.	38	31	18	56	9	63	42	7	67	0,70
EU	29	47	16	39	23	49	31	39	38	-0,02
OECD	29	36	18	38	29	41	32	33	34	0,00

1 basierend auf Angaben der Schulleiter

2 basierend auf Angaben der Schüler

Quelle: OECD: Bildung auf einen Blick. OECD-Indikatoren 2002, S. 364, (Tabelle D5.3)

Tabelle B3/7 Beeinträchtigung des Lernens durch die Ressourcenausstattung

	Poor condition of buildings	Poor heating, cooling and/or lighting systems	Lack of instructional space	Lack of instructional material	Not enough computers for instruction	Lack of instructional materials in the library	Lack of multi-media resources for instruction	Inadequate science laboratory equipment	Inadequate facilities for the fine arts
	Not at all	Not at all	Not at all	Not at all	Not at all	Not at all	Not at all	Not at all	Not at all
Austria	60	63	37	51	30	43	22	42	48
Belgium	60	72	57	67	49	47	42	56	52
Denmark	47	56	39	49	32	48	48	48	37
Finland	48	27	43	43	16	19	15	20	42
France	79	84	71	67	39	53	40	61	57
Germany	59	65	48	46	20	28	15	37	35
Greece	21	31	18	21	15	20	11	14	18
Ireland	62	69	50	66	34	22	21	37	34
Italy	43	61	38	63	42	42	29	37	43
Luxembourg	49	67	12	40	24	28	19	36	35
Portugal	69	51	60	61	27	37	25	45	41
Spain	62	62	51	61	43	42	29	36	39
Sweden	52	50	47	51	21	34	18	45	38
Unit. Kingdom	32	34	31	25	18	21	13	30	24
EU	53	57	43	51	29	35	25	39	39
OECD	54	56	46	50	31	35	25	35	36

Quelle: OECD PISA-Datenbank ([www.oecd.org/els/education/eag2002](http://www.oecd.org/els/education/eag2002) und [www.pisa.oecd.org](http://www.pisa.oecd.org)), web table D5.1

**Tabelle B3/8** Verfügbarkeit und Nutzung von Computern im Primarbereich (Lehrerangaben)  
(Angaben in Prozent der Schüler)

	Kein Computer verfügbar		Verfügbare Computer					
		S.E.	Im Klassenraum	S.E.	Innerhalb der Schule	S.E.	Mit Internetzugang	S.E.
England	1	(1,2)	88	(3,2)	95	(2,1)	86	(3,3)
Frankreich	17	(3,6)	41	(4,7)	76	(4,3)	51	(4,8)
Deutschland	39	(3,0)	45	(3,9)	45	(3,5)	28	(3,0)
Griechenland	82	(3,3)	0	(0,0)	17	(3,3)	9	(1,7)
Italien	37	(3,2)	5	(1,8)	60	(3,1)	37	(3,8)
Niederlande	3	(2,0)	90	(2,8)	92	(3,2)	47	(4,6)
Schottland	2	(1,3)	96	(1,7)	81	(4,3)	60	(4,0)
Scheden	1	(0,6)	89	(2,6)	91	(2,0)	93	(1,6)
EU	23	(2,3)	57	(2,6)	70	(3,2)	51	(3,4)
International	50	(0,5)	29	(0,4)	45	(0,5)	36	(0,5)
	Anteil der Schüler, die angeben, keinen Computer zu benutzen		Anteil der Schüler, die angeben, den Computer mindestens wöchentlich an folgenden Orten zu benutzen					
		S.E.	Zu Hause	S.E.	In der Schule	S.E.	An einem anderen Ort	S.E.
England	97	(0,4)	74	(1,0)	67	(2,7)	29	(1,0)
Frankreich	95	(0,5)	60	(1,0)	38	(2,8)	24	(0,9)
Deutschland	85	(0,6)	66	(0,8)	17	(1,5)	19	(0,7)
Griechenland	62	(2,0)	37	(1,8)	13	(2,4)	26	(1,2)
Italien	75	(1,2)	53	(1,0)	24	(2,5)	17	(0,7)
Niederlande	93	(0,5)	76	(0,9)	50	(2,9)	24	(0,8)
Schottland	95	(0,7)	68	(0,9)	63	(3,0)	34	(1,1)
Schweden	97	(0,3)	75	(0,7)	35	(2,0)	25	(0,8)
EU	87	(0,8)	64	(1,0)	38	(2,5)	25	(0,9)
International	70	(0,3)	46	(0,2)	29	(0,4)	23	(0,2)

Quelle: Ina V. S. Mullis/Michael O. Martin/Eugenio J. Gonzalez/Ann M. Kennedy: PIRLS 2001 International Report. IEA's Study of Reading Literacy Achievement in Primary Schools in 35 Countries. Chestnut Hill: 2003, S. 211 und 212, (Tabelle 6.31/6.32)

**Tabelle B3/9** Verfügbarkeit von Computern zu Hause und in der Schule im Sekundarbereich  
(Prozentsatz der 15-Jährigen)

	Verfügbarkeit von Computern zu Hause					Verfügbarkeit von Computern in der Schule				
	fast jeden Tag	mehrmals pro Woche	einmal pro Woche bis einmal pro Monat	seltener als einmal pro Monat	nie	fast jeden Tag	mehrmals pro Woche	einmal pro Woche bis einmal pro Monat	seltener als einmal pro Monat	nie
Belgien	65	11	5	4	16	13	29	26	12	20
Dänemark	77	7	4	3	9	49	29	15	6	2
Finnland	73	5	3	2	18	19	40	24	12	4
Deutschland	72	8	4	3	13	6	16	27	21	30
Luxemburg	63	11	6	5	14	16	29	32	10	13
Schottland	72	3	2	2	21	43	36	11	5	5
Schweden	90	3	1	1	6	37	31	17	10	5
EU	73	7	4	3	14	26	30	22	11	11
OECD	64	6	3	3	24	27	29	20	10	14

Quelle: OECD: Bildung auf einen Blick. OECD-Indikatoren 2002, S. 338, (Tabelle D3.4)

Tabelle B3/10 Nutzung von Computern zu Hause und in der Schule im Sekundarbereich in %

	Computernutzung zu Hause					Computernutzung in der Schule				
	fast jeden Tag	mehrmals pro Woche	einmal pro Woche bis einmal im Monat	seltener als einmal pro Monat	nie	fast jeden Tag	mehrmals pro Woche	einmal pro Woche bis einmal im Monat	seltener als einmal pro Monat	nie
Belgien	38	26	13	7	17	5	26	32	12	25
Dänemark	44	25	14	7	9	23	36	26	11	4
Finnland	45	22	10	5	18	6	41	30	16	7
Deutschland	43	23	14	7	14	4	14	25	20	37
Luxemburg	44	22	14	7	13	10	26	34	12	17
Schottland	38	26	10	4	21	18	39	18	14	12
Schweden	60	21	9	3	6	16	29	27	17	11
EU	45	24	12	6	14	12	30	28	15	16
OECD	39	21	11	5	24	10	28	26	16	19

Quelle: OECD: Bildung auf einen Blick. OECD-Indikatoren 2002, S. 339, (Tabelle D3.5)

Tabelle B3/11 Interesse an Computern und Selbsteinschätzung der eigenen Fähigkeiten im Umgang mit Computern

	PISA-Index der Vertrautheit und Selbsteinschätzung der Fähigkeit im Umgang mit Computern				PISA-Index des Interesses am Computer		Es ist wichtig am Computer zu arbeiten			
	Mädchen		Jungen		sehr gut oder gut		Mädchen		Jungen	
					Mädchen	Jungen			Mädchen	Jungen
Belgien	-0,07		0,35		72	86	-0,22	0,18	60	73
Dänemark	-0,41		0,31		57	80	-0,66	0,18	49	75
Finnland	-0,42		0,19		64	84	-0,39	0,10	47	66
Deutschland	-0,53		-0,07		49	73	0,04	0,43	69	84
Irland	-0,19		-0,08		73	77	-0,02	0,02	55	58
Luxemburg	-0,29		0,11		58	77	0,12	0,45	70	83
Schottland	0,31		0,46		83	87	0,03	0,26	69	76
Schweden	-0,41		0,22		67	88	-0,18	0,29	59	81
EU	-0,25		0,19		66	81	-0,16	0,24	60	74
OECD	-0,17		0,21		70	82	-0,14	0,18	63	74

Quelle: OECD: Bildung auf einen Blick. OECD-Indikatoren 2002, S. 347/348, (Tabelle D4.1/D4.2)

Die Tabelle B4/1 befindet sich im Text

Tabelle B4/2 Tätigkeitsbereiche der Schulleitungen in der Sekundarstufe I – Mittelwertvergleiche (Stunden im Monat), N= 106

Tätigkeit	Österreich	Dänemark	Frankreich	Deutschland	Schweden	USA
Pädagogische Tätigkeiten	34,15	28,74	22,04	66,39	15,95	36,11
Verwaltungstätigkeiten	61,23	51,52	60,67	49,33	48,94	39,28
Management und Führungstätigkeiten	39,80	58,20	46,71	44,00	53,82	78,52
Andere Tätigkeiten	13,66	20,37	14,39	10,41	27,83	16,25

Quelle: Jochen Wissinger: Schulleitungen im internationalen Vergleich - Ergebnisse der TIMSS-Schulleiterbefragung. In: Jochen Wissinger/Stefan Gerhard Huber (Hrsg.): Schulleitung – Forschung und Qualifizierung. Opladen: 2002, S. 56

**Tabelle B4/3 Kooperation der Lehrkräfte im Primarbereich (Angaben in Prozent der Schüler)**

Länder	An der Schule sind feste Zeiten für Lehrer vorgesehen, um Unterrichtsmaterial/Unterrichtsmethoden auszutauschen Mehr als einmal pro Woche		Einmal pro Woche		Einmal im Monat		Weniger als einmal im Monat	
		S.E.		S.E.		S.E.		S.E.
England	31	(3,6)	52	(4,4)	10	(2,7)	6	(2,3)
Frankreich	46	(4,6)	9	(2,4)	38	(4,5)	7	(2,5)
Deutschland	10	(2,8)	19	(3,4)	27	(3,3)	44	(3,9)
Griechenland	13	(2,8)	26	(3,6)	38	(4,5)	23	(3,9)
Italien	9	(2,2)	76	(3,2)	10	(2,0)	6	(2,0)
Niederlande	33	(4,7)	45	(4,6)	17	(3,7)	4	(1,9)
Schottland	4	(2,1)	20	(4,0)	34	(5,2)	41	(5,4)
Schweden	58	(4,2)	35	(3,8)	4	(2,0)	3	(1,9)
EU	26	(3,4)	35	(3,7)	22	(3,5)	17	(3,0)
International	23	(0,6)	31	(0,6)	29	(0,6)	18	(0,5)

Quelle: Ina V. S. Mullis/Michael O. Martin/Eugenio J. Gonzalez/Ann M. Kennedy: PIRLS 2001 International Report. IEA's Study of Reading Literacy Achievement in Primary Schools in 35 Countries. Chestnut Hill: 2003, S. 233, (Tabelle 7.6)

**Tabelle B4/4 Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule im Primarbereich (dreistufiger Index) (Angaben in Prozent der Schüler)**

Länder	Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule: Home School Involvement (HSI)					
	hoch	S.E.	mittel	S.E.	niedrig	S.E.
England	15	(3,2)	71	(4,1)	14	(3,2)
Frankreich	56	(4,9)	24	(4,7)	20	(4,4)
Deutschland	38	(3,6)	30	(3,5)	32	(3,2)
Griechenland	40	(4,6)	17	(3,3)	43	(4,9)
Italien	41	(3,5)	30	(3,3)	29	(3,3)
Niederlande	92	(2,4)	7	(2,3)	1	(0,7)
Schottland	35	(4,2)	54	(4,0)	12	(3,3)
Schweden	33	(3,9)	48	(4,5)	19	(3,8)
EU	44	(3,8)	35	(3,7)	21	(3,4)
International	41	(0,7)	28	(0,7)	31	(0,6)

Quelle: Ina V. S. Mullis/Michael O. Martin/Eugenio J. Gonzalez/Ann M. Kennedy: PIRLS 2001 International Report. IEA's Study of Reading Literacy Achievement in Primary Schools in 35 Countries. Chestnut Hill: 2003, S. 238, (Tabelle 7.9)

**Tabelle B4/5 Schulklima im Primarbereich – Diebstahl und Schlagen (Angaben in Prozent der Schüler)**

Länder	In der Schule ist mir etwas gestohlen worden (im letzten Monat)		In der Schule bin ich von einem anderen Schüler geschlagen oder verletzt worden (im letzten Monat)	
	Anteil der Schüler, die hierauf mit 'Ja' antworteten'	S.E.	Anteil der Schüler, die hierauf mit 'Ja' antworteten'	S.E.
England	--	(--)	--	(--)
Frankreich	28	(1,3)	30	(1,2)
Deutschland	22	(0,9)	29	(0,9)
Griechenland	21	(1,4)	29	(1,5)
Italien	35	(1,3)	25	(0,9)
Niederlande	15	(1,1)	27	(1,1)
Schottland	23	(1,2)	42	(1,5)
Schweden	14	(0,8)	25	(1,2)
EU	23	(1,1)	30	(1,2)
International	28	(0,2)	32	(0,2)

Quelle: Ina V. S. Mullis/Michael O. Martin/Eugenio J. Gonzalez/Ann M. Kennedy: PIRLS 2001 International Report. IEA's Study of Reading Literacy Achievement in Primary Schools in 35 Countries. Chestnut Hill: 2003, S. 248/249, (Tabelle 7.16)

Tabelle B4/6 Schüler- und Lehrkräftebezogene Faktoren für das Schulklima

	Schülerbezogene Faktoren		Lehrerbezogene Faktoren		Lehrer-Schüler-Beziehung <sup>1</sup>		Moral und Engagement der Lehrkräfte	
	Index-Mittel	S.E.	Index-Mittel	S.E.	Index-Mittel	S.E.	Index-Mittel	S.E.
Österreich	-0,16	(0,06)	0,11	(0,05)	4,13	(0,14)	0,63	(0,07)
Belgien	0,26	(0,07)	0,07	(0,06)	5,15	(0,11)	-0,20	(0,06)
Dänemark	0,73	(0,06)	0,81	(0,07)	5,81	(0,11)	0,02	(0,06)
Finnland	-0,42	(0,05)	-0,08	(0,06)	5,68	(0,10)	0,02	(0,06)
Deutschland	-0,10	(0,05)	-0,16	(0,05)	4,00	(0,12)	-0,01	(0,06)
Griechenland	-1,05	(0,10)	-1,18	(0,13)	4,32	(0,15)	0,37	(0,11)
Irland	-0,22	(0,06)	-0,02	(0,08)	5,28	(0,11)	0,19	(0,08)
Italien	0,18	(0,07)	0,05	(0,10)	4,46	(0,17)	-0,69	(0,07)
Luxemburg	-0,41	(0,00)	-0,47	(0,00)	3,44	(0,26)	-0,02	(0,01)
Portugal	-0,33	(0,07)	-0,29	(0,08)	6,17	(0,09)	-0,57	(0,07)
Spanien	0,00	(0,07)	0,20	(0,07)	5,03	(0,11)	-0,31	(0,06)
Schweden	-0,05	(0,06)	0,00	(0,07)	5,88	(0,09)	0,34	(0,08)
Vereinig. Königr.	0,04	(0,05)	-0,08	(0,07)	6,12	(0,05)	0,02	(0,07)
EU	-0,12	(0,06)	-0,08	(0,07)	5,04	(0,12)	-0,02	(0,07)
OECD	0,00	(0,01)	0,00	(0,01)	5,00	(0,01)	0,00	(0,01)

1 neu skaliert (internationaler Mittelwert = 5,0)

Quelle: OECD: Lernen für das Leben. Erste Ergebnisse der internationalen Schulleistungsstudie PISA 2000. Paris 2001, S. 340/ 342/ 360/ 343, (Tabelle 7.2/7.4/8.6/7.5)

Tabelle B5/1 Unterrichtsklima im Sekundarbereich

	Unterstützung durch die Lehrkräfte			PISA-Index der Unterstützung durch die Lehrkräfte <sup>1</sup>
	Prozentsatz der Schüler, die angeben, dass die Lehrkraft in jeder oder fast jeder in der Landessprache abgehaltenen Unterrichtsstunde...			
	sich für den Lernfortschritt jedes Einzelnen interessiert	etwas so lange erklärt, bis sie es verstanden haben	ihnen beim Lernen hilft	Index-Mittel
Österreich	48	56	32	-0,25
Belgien	42	58	37	-0,28
Dänemark	62	67	67	0,17
Finnland	52	59	66	0,02
Frankreich	55	57	42	-0,20
Deutschland	41	53	34	-0,34
Griechenland	69	62	69	0,14
Irland	70	64	61	0,13
Italien	22	63	41	-0,28
Luxemburg	45	56	32	-0,34
Portugal	83	68	79	0,47
Spanien	62	66	63	0,09
Schweden	64	69	76	0,21
Vereinig. Königr.	75	75	79	0,50
EU	56	62	55	0,00
OECD	56	60	56	0,02

Die Tabelle wird auf der folgenden Seite fortgesetzt

Fortsetzung von Tabelle B5/1

	<b>Schuldisziplin</b>				PISA-Index der Schuldisziplin
	Prozentsatz der Schüler, die angeben, dass in jeder oder fast jeder in der Landessprache abgehaltenen Unterrichtsstunde ...				Index-Mittel
	die Lehrkraft lange warten muss, bis Ruhe eintritt	sie nicht darauf hören, was die Lehrkraft sagt	es laut ist und alles durcheinander geht	mehr als 5 Minuten vergehen, in denen gar nichts passiert	
Österreich	32	21	19	38	0,19
Belgien	35	23	36	51	-0,12
Dänemark	27	19	33	55	-0,20
Finnland	39	29	42	44	-0,16
Frankreich	35	27	42	38	-0,05
Deutschland	36	24	22	34	0,10
Griechenland	43	29	46	58	-0,42
Irland	29	25	26	41	0,09
Italien	48	35	46	49	-0,24
Luxemburg	31	24	27	36	0,12
Portugal	25	20	24	42	-0,05
Spanien	41	24	34	48	-0,17
Schweden	43	29	38	30	-0,19
Vereinig. Königr.	31	20	27	41	0,02
<b>EU</b>	35	25	33	43	-0,08
<b>OECD</b>	32	24	30	39	0,00
	<b>Leistungsorientierung</b>				PISA-Index der Leistungsorientierung <sup>1</sup>
	Prozentsatz der Schüler, die angeben, dass in jeder oder fast jeder in der Landessprache abgehaltenen Unterrichtsstunde...				Index-Mittel Alle Schüler
	die Lehrkraft erwartet, dass man sich richtig anstrengt	die Lehrkraft sagt, dass man eigentlich besser sein könne	die Lehrkraft unzufrieden ist, wenn man nachlässig arbeitet	die Schüler viel lernen müssen	
Österreich	64	42	49	57	-0,14
Belgien	52	32	47	40	-0,36
Dänemark	83	21	66	74	0,16
Finnland	72	36	47	56	-0,14
Frankreich	45	49	40	43	-0,34
Deutschland	71	50	48	57	-0,02
Griechenland	61	70	42	41	-0,07
Irland	85	54	65	59	0,36
Italien	84	83	50	60	0,37
Luxemburg	57	42	41	46	-0,30
Portugal	59	65	48	63	0,13
Spanien	48	56	53	66	0,01
Schweden	84	39	47	67	0,06
Vereinig. Königr.	91	49	55	63	0,30
<b>EU</b>	68	49	50	57	0,00
<b>OECD</b>	68	48	49	57	0,00

Quelle: OECD: Bildung auf einen Blick. OECD-Indikatoren 2002, S. 362/363, (Tabelle D5.1/D5.2)

Tabelle B5/2 Hausaufgabenpraxis im Sekundarbereich

	Hausaufgabenregelung			
	Prozentsatz der Schüler die Hausaufgaben von der Lehrkraft benotet werden	Prozentsatz der Schüler die Hausaufgabenbesprechungen der Lehrkraft hilfreich sind	interessante Hausaufgaben gestellt werden	die Hausaufgaben in die Benotung einfließen
Österreich	47	19	15	77
Belgien	63	23	16	57
Dänemark	38	29	8	54
Finnland	15	12	8	51
Frankreich	32	24	19	43
Deutschland	12	42	8	43
Griechenland	43	39	35	58
Irland	53	27	11	12
Italien	22	30	23	34
Luxemburg	15	21	9	24
Portugal	45	20	18	75
Spanien	48	26	17	55
Schweden	30	28	9	62
Vereinig. Königr.	76	50	14	22
EU	39	28	15	48
OECD	39	24	14	50

Quelle: OECD: Bildung auf einen Blick. OECD-Indikatoren 2002, S. 363, (Tabelle D5.2)

Tabelle B6/1 Anteil der Schulen, die bei einzelnen Aspekten der Schulpolitik und -verwaltung eine gewisse Verantwortung tragen im internationalen Vergleich in % (2000)<sup>1</sup>

	Einstellung von Lehrkräften		Entlassung von Lehrkräften		Festlegung der Anfangsgehälter der Lehrkräfte		Entscheidung über die Beförderung / Höhergruppierung von Lehrkräften		Festlegung des Schulbudgets		Entscheidung über die Verwendung des Budgets innerhalb der Schule	
	S.E.		S.E.		S.E.		S.E.		S.E.		S.E.	
Australien	60	(2.2)	47	(3.1)	18	(2.2)	19	(2.6)	96	(1.5)	100	(0.2)
Österreich	15	(2.9)	5	(1.7)	1	(0.5)	1	(0.5)	14	(2.7)	93	(2.0)
Belgien	96	(1.3)	95	(1.4)	7	(1.7)	7	(1.8)	98	(1.0)	99	(0.6)
Kanada	82	(1.2)	61	(1.7)	34	(1.8)	34	(1.7)	77	(1.4)	99	(0.3)
Tschech. Rep.	96	(1.2)	95	(1.3)	70	(3.1)	73	(3.1)	83	(2.6)	99	(0.6)
Dänemark	37	(1.3)	57	(3.2)	13	(2.5)	15	(2.7)	89	(2.2)	98	(1.0)
Finnland	35	(3.8)	21	(3.3)	1	(0.8)	2	(1.0)	56	(3.9)	99	(0.9)
Deutschland	10	(2.3)	4	(1.3)	2	(0.9)	11	(2.2)	13	(2.0)	96	(1.3)
Griechenland	65	(4.7)	70	(4.4)	73	(4.3)	77	(3.9)	87	(3.4)	95	(2.1)
Ungarn	100	(0.0)	99	(1.0)	41	(4.3)	50	(4.3)	61	(4.1)	92	(2.3)
Island	99	(0.0)	99	(0.1)	4	(0.1)	7	(0.1)	76	(0.2)	87	(0.1)
Irland	88	(2.3)	73	(3.0)	4	(1.7)	5	(2.2)	79	(3.1)	100	(0.0)
Italien	10	(2.1)	11	(2.6)	1	(0.8)	1	(0.8)	94	(2.4)	57	(5.0)
Japan	33	(1.9)	32	(2.0)	32	(2.0)	32	(2.0)	50	(3.3)	91	(2.9)
Korea	32	(4.1)	22	(4.0)	15	(3.1)	7	(2.4)	88	(2.5)	95	(1.7)
Mexiko	57	(3.4)	48	(3.8)	26	(3.1)	28	(3.1)	68	(4.2)	77	(3.7)
Neuseeland	100	(0.0)	99	(0.8)	17	(2.4)	41	(3.3)	98	(1.1)	100	(0.0)
Portugal	13	(2.1)	9	(1.2)	1	(0.7)	1	(0.7)	89	(2.9)	95	(2.0)
Spanien	38	(2.5)	39	(2.6)	9	(2.2)	9	(2.2)	90	(2.5)	98	(1.3)
Schweden	99	(0.8)	83	(3.2)	62	(3.6)	74	(3.6)	85	(3.1)	99	(0.6)
Schweiz	93	(1.7)	82	(2.3)	13	(2.7)	15	(3.0)	54	(3.3)	87	(2.9)
Verein. Staaten	99	(0.3)	89	(1.3)	72	(3.0)	70	(3.1)	92	(0.8)	100	(0.1)
Vereinig. Königr.	97	(0.9)	98	(1.2)	76	(4.9)	74	(5.1)	96	(1.9)	99	(1.0)
OECD	61	(0.4)	54	(0.5)	23	(0.5)	26	(0.5)	76	(0.6)	94	(0.3)

Die Tabelle wird auf der folgenden Seite fortgesetzt



Fortsetzung der Tabelle B6/1

	Festlegung von disziplinarischen Regeln für die Schüler		Festlegung von Kriterien zur Schülerbeurteilung		Aufnahme von Schülern in die Schule		Wahl der verwendeten Lehrbücher		Bestimmung des Lehrstoffes		Entscheidung über das Fächer- und Kursangebot	
		S.E.		S.E.		S.E.		S.E.		S.E.		S.E.
Australien	100	(0.2)	99	(0.6)	94	(1.6)	100	(0.2)	84	(3.2)	96	(1.8)
Österreich	96	(1.6)	69	(3.5)	75	(2.9)	99	(0.7)	54	(3.6)	57	(3.7)
Belgien	99	(0.9)	100	(0.4)	95	(1.7)	99	(0.6)	59	(3.7)	61	(3.6)
Kanada	98	(0.5)	94	(1.0)	89	(1.0)	89	(0.9)	49	(1.8)	90	(1.1)
Tschech. Rep.	100	(0.5)	100	(0.3)	89	(1.7)	100	(0.0)	82	(2.9)	82	(2.8)
Dänemark	99	(0.8)	87	(2.4)	87	(2.6)	100	(0.0)	90	(1.9)	77	(2.6)
Finnland	96	(1.9)	89	(2.6)	54	(4.0)	100	(0.0)	91	(2.3)	95	(2.0)
Deutschland	95	(1.4)	79	(2.8)	79	(3.0)	96	(1.7)	35	(3.3)	35	(3.4)
Griechenland	97	(1.5)	94	(2.2)	90	(2.5)	90	(2.9)	92	(2.6)	89	(2.9)
Ungarn	100	(0.0)	98	(1.0)	99	(0.7)	100	(0.4)	97	(1.3)	98	(1.0)
Island	99	(0.0)	98	(0.1)	74	(0.1)	99	(0.0)	79	(0.2)	62	(0.2)
Irland	99	(0.6)	99	(0.9)	95	(2.0)	100	(0.0)	37	(4.1)	97	(1.3)
Italien	100	(0.0)	100	(0.0)	63	(5.1)	100	(0.0)	93	(2.9)	22	(4.0)
Japan	100	(0.4)	100	(0.0)	100	(0.0)	99	(0.7)	99	(0.7)	98	(1.3)
Korea	100	(0.0)	99	(0.1)	97	(1.4)	99	(0.6)	99	(0.6)	93	(2.3)
Mexiko	99	(0.7)	92	(2.5)	86	(2.3)	81	(3.0)	59	(4.1)	58	(3.4)
Neuseeland	100	(0.0)	100	(0.0)	94	(1.2)	100	(0.0)	87	(2.7)	100	(0.1)
Portugal	92	(2.2)	88	(2.6)	85	(3.1)	100	(0.0)	20	(3.4)	54	(4.5)
Spanien	99	(0.8)	97	(1.5)	89	(2.4)	100	(0.4)	86	(2.9)	54	(3.8)
Schweden	100	(0.0)	97	(1.5)	54	(4.0)	100	(0.0)	88	(2.8)	76	(3.7)
Schweiz	98	(1.2)	75	(3.6)	82	(3.0)	51	(4.1)	29	(3.5)	34	(3.4)
Verein. Staaten	99	(0.5)	100	(0.2)	66	(3.6)	100	(0.0)	94	(1.5)	100	(0.1)
Vereinig. Königr.	99	(0.9)	93	(2.2)	89	(2.6)	92	(3.0)	84	(4.3)	97	(1.3)
OECD	95	(0.2)	89	(0.4)	84	(0.5)	92	(0.2)	69	(0.6)	71	(0.6)

1 Angaben der Schulleitungen

Quelle: OECD: Lernen für das Leben. Erste Ergebnisse der internationalen Schulleistungsstudie PISA 2000. Paris: 2001, S. 349

## Tabellenanhang zum Teil C

**Tabelle C1/1 Absolventen aus allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen (2001)  
nach Schulabschluss und Ländern in % der gleichaltrigen Wohnbevölkerung**

Land	ohne Haupt- schulabschluss	15-Jährige unterhalb der Kompetenzstufe I (Lesen) <sup>1</sup>	mit Hauptschul- abschluss	mit mittlerem Abschluss	mit Fachhoch- schulreife	mit allgemeiner Hochschulreife
BW	7,8	9,2	39,9	47,7	7,5	29,8
BY	10,7	6,0	42,2	46,9	9,9	19,6
BE	11,9	<sup>2</sup>	26,3	46,5	5,9	32,3
BB	8,7	11,9	24,6	47,0	5,2	30,8
HB	11,4	18,2	29,8	52,1	8,5	31,6
HH	12,8	2	31,3	38,5	12,0	31,1
HE	10,0	12,1	28,4	46,5	12,1	29,5
MV	11,2	10,7	21,7	46,1	3,5	25,4 <sup>3</sup>
NI	10,2	11,8	26,0	59,9	12,3	24,3
NW	7,1	12,3	31,2	47,4	17,4	29,4
RP	9,5	9,6	37,1	45,7	11,1	24,3
SL	11,3	9,6	35,0	44,6	17,5	22,6
SN	11,7	7,4	15,5	58,5	4,9	29,1
ST	14,5	13,0	15,8	58,3	5,3	27,2 <sup>3</sup>
SH	11,2	10,8	43,5	48,0	9,0	25,2
TH	13,0	8,3	23,7	49,8	6,3	28,7
D	9,8		31,2	49,4	10,5	
SIS	12,1		28,0	45,0		
FIL	9,6		31,4	49,7		
AL	9,1		34,8	48,5		
NL	11,8		20,7	51,9		

1 Deutsches PISA-Konsortium (Hrsg.): PISA 2000 – Die Länder der Bundesrepublik Deutschland im Vergleich. Opladen: 2002, S. 72

2 Für Berlin und Hamburg wurden keine Werte ausgewiesen.

3 In diesen beiden Ländern ist die Quote 2001 in Folge der Umstellung von 12 auf 13 Schuljahre drastisch gesunken; ersatzweise wird daher die Quote des Jahres 2000 mitgeteilt. Durchschnittswerte für Deutschland werden hier aus diesem Grund nicht ausgewiesen.

Quelle: Berechnungen nach KMK: Schüler, Klassen, Lehrer und Absolventen der Schulen 1992 bis 2001. Bonn: 2002 und Statistisches Bundesamt (Bevölkerung zum 31.12.2000)

**Tabelle C1/2 Absolventen aus allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen (2000)  
nach Schulabschluss**

Abschluss	Ausländische Absolventen		Deutsche Absolventen		Absolventen insgesamt		gleichaltrige Wohnbevölkerung		
	absolut	in % <sup>1</sup>	absolut	in % <sup>1</sup>	absolut	in % <sup>1</sup>	Ausländer	Deutsche	insges.
ohne Hauptschulabschluss	15498	17,9	69500	8,5	84998	9,4	86596	817905	904501
mit Hauptschulabschluss	36756	42,4	233355	28,5	270111	29,9	86596	817905	904501
mit Realschulabschluss <sup>2</sup>	29198	32,0	419224	50,4	448422	48,6	91252	831228	922480
mit Fachhochschulreife	5671	5,1	83141	10,1	88812	9,5	110787	822307	933094
mit allgemeiner Hochschulreife	9125	8,2	248577	30,2	257702	27,6	110787	822307	933094

- 1 in % der gleichaltrigen Wohnbevölkerung (31.12.1999):  
 ohne und mit Hauptschulabschluss: 15- bis unter 17-Jährige  
 Realschulabschluss: 16- bis unter 18-Jährige  
 Fachhochschulreife und allgemeine Hochschulreife: 18- bis unter 21-Jährige
- 2 Abgänger mit Realschulabschluss oder vergleichbarem Abschluss

Quellen: KMK: Schüler, Klassen, Lehrer und Absolventen der Schulen 1992 bis 2001. Bonn: 2002; KMK: Ausländische Schüler und Schulabsolventen 1991 bis 2000. Bonn: 2002, S. 53

**Tabelle C1/3** *Anteile vorzeitig gelöster Ausbildungsverträge<sup>1</sup> und erfolgreicher Prüfungsteilnahme<sup>2</sup> im Bereich der dualen Berufsausbildung (2001)*

Ausbildungsbereiche	gelöste Ausbildungsverträge	bestandene Prüfungen
Industrie und Handel	20,0	96,4
Handwerk	30,1	94,4
Öffentlicher Dienst	8,5	98,0
Landwirtschaft	23,6	95,4
Freie Berufe	26,1	98,5
Hauswirtschaft	25,2	94,0
Seewirtschaft	25,5	98,7
alle Bereiche	23,7	95,8

1 in Prozent der neu abgeschlossenen Verträge

2 in Prozent der Prüfungsteilnehmer (einschließlich der Wiederholer)

Quelle: BMBF: Berufsbildungsbericht 2003, Bonn: 2002, S. 94 und S. 99

**Tabelle C1/4** *Anteile der Hochschulabsolventen am entsprechenden Altersjahrgang<sup>1</sup> in % (Durchschnitt der Jahre 1999 bis 2001)*

Land	Absolventen insgesamt <sup>2</sup>	Abschlussquote
Baden-Württemberg	27.690	22,3
Bayern	26.668	18,8
Berlin	12.825	29,1
Brandenburg	3.063	12,7
Bremen	2.450	30,7
Hamburg	6.556	27,1
Hessen	15.484	22,1
Mecklenburg-Vorpommern	2.391	14,0
Niedersachsen	16.968	19,5
Nordrhein-Westfalen	42.750	21,3
Rheinland-Pfalz	9.800	22,8
Saarland	2.146	19,9
Sachsen	8.860	19,7
Sachsen-Anhalt	3.526	14,3
Schleswig-Holstein	4.998	16,8
Thüringen	3.551	14,3
Deutschland	189.724	20,6

1 nach OECD-Definition

2 Absolventen von Fachhochschulen und Universitäten – ohne Promotionen

Quelle: eigene Berechnungen nach Statistisches Bundesamt, Fachserie 11, Reihe 4.2

**Tabelle C1/5** *Jugendliche und junge Erwachsene ohne abgeschlossene Berufsausbildung der jeweiligen Altersgruppe in % (2001)*

		20 bis unter 25			25 bis unter 30			20 bis unter 30		
		Insgesamt	Deutsche	Ausländer	Insgesamt	Deutsche	Ausländer	Insgesamt	Deutsche	Ausländer
AL + BE /West	m	13,5	10,6	29,2	13,2	8,4	32,5	13,4	9,6	31,0
	w	15,2	11,2	36,7	16,6	10,4	41,5	15,9	10,8	39,4
	gesamt	14,3	10,9	32,7	14,9	9,4	37,0	14,6	10,1	35,2
NL + BE /Ost	m	9,4	9,1	/	4,9	4,3	/	7,4	6,9	35,3
	w	7,7	7,6	/	6,2	5,8	/	7,2	6,8	/
	gesamt	8,7	8,4	/	5,6	5,0	27,3	7,3	6,9	27,8
Deutschland	m	12,6	10,3	29,2	11,7	7,6	32,5	12,2	8,9	31,1
	w	13,8	10,4	36,1	15,0	9,6	41,0	14,3	10,0	38,9
	gesamt	13,2	10,3	32,6	13,3	8,5	36,7	13,2	9,4	35,0

/ In Folge kleiner Fallzahlen ist die Auswertung im Rahmen der Stichprobe des Mikrozensus nicht zulässig.

Quelle: Sonderauswertung des Mikrozensus 2001

**Tabelle C1/6** Abgänger mit Hauptschulabschluss und mit mittlerem Abschluss nach Herkunft aus allgemein bildenden bzw. berufsbildenden Schulen der gleichaltrigen Wohnbevölkerung in % (2001)

Land	Hauptschulabschluss			Mittlerer Schulabschluss		
	insgesamt	an allgemein bildenden Schulen	an berufsbildenden Schulen	insgesamt	an allgemein bildenden Schulen	an berufsbildenden Schulen
BW	39,9	33,2	6,7	47,7	38,0	9,8
BY	42,2	38,3	4,0	46,9	36,1	10,8
BE	26,3	24,5	1,8	46,5	41,8	4,8
BB	24,6	19,0	5,6	47,0	42,5	4,5
HB	29,8	24,9	4,9	52,1	44,2	7,9
HH	31,3	25,3	6,0	38,5	28,9	9,6
HE	28,4	25,3	3,1	46,5	38,9	7,6
MV	21,7	18,0	3,7	46,1	44,3	1,8
NI	26,0	23,2	2,8	59,9	43,9	16,0
NW	31,2	23,3	7,9	47,4	42,2	5,2
RP	37,1	32,9	4,2	45,7	35,6	10,1
SL	35,0	33,3	1,7	44,6	33,0	11,5
SN	15,5	11,3	4,2	58,5	55,0	3,5
ST	15,8	12,0	3,8	58,3	52,0	6,4
SH	43,5	36,9	6,6	48,0	32,3	15,7
TH	23,7	19,0	4,7	49,8	44,7	5,1
Deutschland	31,2	26,1	5,1	49,4	41,2	8,2

Quelle: Berechnungen nach KMK: Schüler, Klassen, Lehrer und Absolventen der Schulen 1992 bis 2001. Bonn: 2002 und Statistisches Bundesamt (Bevölkerung zum 31.12.2000)

**Tabelle C1/7** Absolventen mit allgemeiner Hochschulreife nach Schulformen in % (2001)

Schulart	Anteil
Gymnasium	79,2
Berufliche/Fachgymnasien	9,8
Gesamtschulen	5,8
Berufsfachschulen	1,5
Kollegs	1,0
Abendschulen	1,0
Waldorfschulen	0,9
übrige	0,8

Quelle: Statistisches Bundesamt: Fachserie 1, Reihen 1 und 2

Die Tabellen zum Kapitel C2 sowie die Tabellen C3/1 bis C3/15 befinden sich im Text

Tabelle C3/16 *Bildungsbeteiligung nach Schulform und Geschlecht im der achten Klasse, Schuljahr 2001/2002 in %*

Land	HS			RS			SMB			GY			IGS			Sonderschulen			Freie Waldorfschulen		
	ges	m	w	ges	m	w	ges	m	w	ges	m	w	ges	M	w	ges	m	w	ges	m	w
BW	33,2	36,4	29,9	33,8	32,6	35,1				30,2	28,0	32,4	0,5	0,5	0,5	0,9	1,3	0,6	1,4	1,3	1,4
BY	39,3	43,2	35,3	28,9	26,5	31,4				27,4	25,1	29,8	0,3	0,3	0,2	3,8	4,7	2,8	0,4	0,4	0,4
HB	22,1	24,9	19,3	26,8	25,6	28,1				29,8	27,7	31,9	15,4	15,0	15,9	4,7	5,8	3,6	1,1	1,0	1,3
HH	11,9	13,5	10,3	14,3	14,7	13,9	5,2	5,3	5,1	35,4	31,7	39,3	25,4	25,4	25,4	6,3	8,0	4,6	1,4	1,4	1,5
HE	18,1	20,3	15,8	28,0	27,3	28,7				32,1	29,1	35,3	16,4	16,7	16,2	4,8	6,0	3,6	0,6	0,6	0,6
NI	30,3	34,5	25,8	33,0	31,4	34,8	0,5	0,5	0,5	27,1	23,5	31,1	3,6	3,5	3,7	4,9	6,2	3,5	0,5	0,4	0,5
NW	24,5	27,3	21,6	26,3	25,1	27,6				29,4	26,6	32,4	14,8	14,9	14,7	4,4	5,6	3,0	0,6	0,5	0,6
RP	27,7	30,2	25,2	24,1	22,6	25,6	11,0	12,0	10,1	28,4	25,3	31,6	4,3	4,3	4,4	4,0	5,3	2,7	0,4	0,4	0,4
SL	0,6	0,7	0,5	2,1	1,9	2,4	49,2	51,3	47,0	31,5	29,2	34,0	15,8	16,1	15,5	0,0	0,0	0,0	0,7	0,8	0,6
SH	29,3	32,3	26,0	32,9	31,3	34,6				26,8	24,8	29,1	5,8	5,7	6,0	4,1	5,1	3,1	1,0	0,9	1,2
BE	11,5	13,6	9,4	22,2	22,3	22,0				33,4	29,5	37,5	28,6	29,7	27,4	3,8	4,5	3,0	0,6	0,5	0,7
BB				17,1	17,1	17,2				29,4	23,9	35,2	48,5	52,8	44,0	4,7	6,0	3,3	0,3	0,3	0,3
MV	11,4	14,2	8,5	42,8	42,1	43,5	5,4	5,7	5,1	30,1	26,1	34,5	4,1	4,4	3,9	5,8	7,2	4,4	0,3	0,3	0,2
SN							61,8	64,5	59,0	32,7	28,5	37,2				5,3	6,9	3,7	0,2	0,2	0,1
ST							58,8	62,0	55,5	33,0	28,0	38,2	1,0	1,0	0,9	7,1	9,0	5,2	0,1	0,1	0,1
TH							58,2	60,9	55,5	33,6	29,0	38,5	1,1	1,1	1,1	6,8	8,7	4,8	0,2	0,3	0,1
D	22,4	24,8	19,8	24,5	23,4	25,7	9,0	9,4	8,5	29,6	26,4	33,0	9,7	10,1	9,4	4,2	5,3	3,0	0,6	0,6	0,6
NL	1,7	2,1	1,2	9,6	9,6	9,6	40,3	42,0	38,4	31,9	27,2	36,8	10,5	11,4	9,6	5,9	7,5	4,2	0,2	0,2	0,2
AL	28,6	31,7	25,4	28,5	27,1	30,1	1,6	1,7	1,5	29,1	26,3	32,0	7,7	7,7	7,6	3,8	4,8	2,7	0,7	0,7	0,7

Quelle: Statistisches Bundesamt ([www.destatis.de](http://www.destatis.de))

Tabelle C3/17 Wiederholeranteil in den Klassenstufen 1 bis 4, 5 und 6 und 7 bis 10 nach Ländern und Schulform/Schuljahr 2001/02 (in %)

Land	GESAMT			GS			OS			SMG			GY			RS			HS			IGS			
	ges	m	w	ges	m	w	ges	m	w	ges	m	w	ges	m	w	ges	m	w	ges	m	w	ges	m	w	
1. – 4. Klasse																									
BB	1,5	1,7	1,2	1,3	1,5	1,2																			
BW				1,8	1,9	1,7																			
HB	2,7	3,0	2,4	2,7	3,0	2,4																			
HE	1,7	1,8	1,6	1,8	1,9	1,6																			
HH	1,7	1,8	1,5	1,9	2,1	1,7																			
MV	2,4	2,8	2,0	2,5	2,9	2,0																			
NI	1,8	2,0	1,6	1,9	2,1	1,6																			
NW	1,7	1,9	1,5	1,7	1,9	1,5																			
RP	2,2	2,4	2,0	2,2	2,3	2,0																			
SH	2,6	2,9	2,1	2,4	2,7	2,0																			
SL	2,5	2,7	2,3	2,5	2,7	2,4																			
SN	2,0			1,8																					
TH	2,7	3,2	2,2	2,5	2,9	2,1																			
5. und 6. Klasse																									
BB	0,9	1,2	0,6	0,9	1,2	0,6																			
BW													1,1	1,5	0,7	1,7	2,3	1,1	2,0	2,6	1,2				
HB	1,4	1,6	1,2		1,5	1,7	1,2																		
HE	3,3	4,1	2,4		2,9	3,7	2,0						2,7	3,4	2,1	7,2	8,9	5,6	8,4	10,5	5,4				
HH	1,1	1,3	0,8		0,7	1,0	0,3						1,3	1,5	1,0				2,0	2,5	1,4				
MV	2,4	3,4	1,3					3,5	4,8	1,8			0,5	0,7	0,4	4,0	5,4	2,4	7,4	10,3	2,7				
NI	0,9	1,1	0,7		0,9	1,1	0,7						0,5	0,8	0,2										
NW	2,4	3,0	1,8										1,0	1,3	0,7	2,5	3,0	2,1	4,4	5,2	3,4				
RP	2,3	3,0	1,6					4,1	5,2	2,6			0,6	0,8	0,5	2,1	2,6	1,6	4,3	5,3	3,2	0,6	0,9	0,4	
SH	1,8	2,3	1,3										0,6	0,7	0,5	1,4	1,8	1,0	4,3	5,2	3,0	0,5	0,4	0,5	
SL	1,6	2,1	1,0					1,3	1,9	0,7			1,5	2,0	1,0	2,3	1,2	3,2	0,6	1,3	0,0	2,2	2,6	1,8	
SN	2,2							3,3					0,3												
TH	3,7	5,7	1,9					5,2	6,9	3,1			0,3	0,3	0,2										
7. – 10. Klasse																									
BB	2,9	3,7	2,1										1,0	1,6	0,7	3,0	3,6	2,3							
BW													4,7	5,9	3,6	4,3	5,1	3,5	2,6	2,9	2,1				
HB	6,5	7,3	5,7										5,2	6,4	4,2	11,5	12,7	10,2	6,5	6,9	6,0	2,1	2,5	1,8	
HE	5,1	5,7	4,5										4,7	5,8	3,8	7,8	8,7	6,9	6,4	6,6	6,2				
HH	2,5	2,9	2,0					2,5	2,5	2,6			3,1	4,0	2,4	4,8	5,3	4,3	4,7	5,3	3,8				
MV	5,1	6,1	4,0					7,2	9,2	4,9			1,9	2,7	1,2	6,7	7,6	5,8	8,8	9,8	7,2				
NI	3,5	3,9	3,1					2,2	2,3	2,1			2,8	3,4	2,2	4,6	5,1	4,1	3,4	3,6	3,1				
NW	5,6	6,4	4,8										5,5	6,7	4,5	6,5	7,5	5,6	4,9	5,3	4,3				
RP	4,4	5,1	3,7					4,2	5,0	3,4			3,4	4,2	2,8	6,2	7,1	5,5	4,5	5,3	3,6	1,9	2,1	1,6	
SH	6,1	6,9	5,2										4,4	5,3	3,6	8,4	9,7	7,3	5,4	5,9	4,7	3,3	3,2	3,3	
SL	5,2	5,9	4,5					6,7	7,4	6,1			5,2	6,3	4,2	4,7	5,3	4,2				1,5	1,7	1,3	
SN	2,7							3,4					1,6												
TH	3,2	3,8	2,5					4,4	4,9	3,9			1,0	1,5	0,6										

Quelle: Statistische Landesämter, eigene Berechnungen

Tabelle C3/18 Frauen an beruflichen Schulen/Schuljahr 2000/01

	Frauenanteil	Verteilung
Berufsschulen <sup>1</sup>	41,0	55,8
Berufsvorbereitungsjahr	38,7	2,2
Berufsgrundbildungsjahr	29,7	0,9
Berufsaufbauschulen	25,4	0,0
Berufsfachschulen	60,8	19,8
Fachoberschulen	48,6	3,7
Fachgymnasien	48,5	3,8
Kollegschulen <sup>2</sup>	77,6	0,0
Berufsober-/Techn. Oberschulen <sup>3</sup>	35,3	0,3
Fachschulen	53,2	6,0
Fachakademien	84,3	0,5
Schulen des Gesundheitswesens	81,9	7,0
Insgesamt	46,7	100

1 einschließlich Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form

2 nur Nordrhein-Westfalen, Nachweis 2000 nur noch auslaufende Bildungsgänge

3 die starke Zunahme 1997 gegenüber dem Vorjahr ist bedingt durch die Neustrukturierung der beruflichen Oberstufe

Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

Tabelle C3/19 Studierende, Studienanfänger und Studienanfängerquoten nach Geschlecht 1993 bis 2002

Berichtszeitraum <sup>1</sup>	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Frauenanteil in %
Studierende				
1993/94	1 867 264	1 116 144	751 120	40,2
1994/95	1 872 490	1 107 724	764 766	40,8
1995/96	1 857 906	1 083 273	774 633	41,7
1996/97	1 838 099	1 054 684	783 415	42,6
1997/98	1 824 107	1 029 640	794 467	43,6
1998/99	1 801 233	999 951	801 282	44,5
1999/2000	1 773 956	970 162	803 794	45,3
2000/2001	1 799 338	970 137	829 201	46,1
2001/2002	1 868 666	995 436	873 230	46,7
2002/2003 <sup>2</sup>	1 944 611	1 027 827	916 784	47,1
Studienanfänger				
1993	279 631	155 395	124 236	44,4
1994	267 946	147 140	120 806	45,1
1995	262 407	137 063	125 344	47,8
1996	267 469	139 279	128 190	47,9
1997	267 445	137 387	130 058	48,6
1998	272 473	140 276	132 197	48,5
1999	291 447	147 634	143 813	49,3
2000	314 956	159 954	155 002	49,2
2001	344 830	174 523	170 307	49,4
2002 <sup>2)</sup>	357 907	177 586	180 321	50,4

1 Studierende: Wintersemester; Studienanfänger: Studienjahr, z.B. 2002 = Sommersemester 2002 plus Wintersemester 2002/2003

2 vorläufige Ergebnisse

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle C3/20 Anteil weibliche Studierende nach Fächergruppen und Ländern (in %, WS 2001/02)

	Sprach- und Kulturwissenschaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Humanmedizin	Veterinärmedizin	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaft	außerhalb Studienbereichsgliederung	zusammen
BW	70,7	44,4	44,6	36,2	54,1		50,9	19,3	65,7		45,2
BY	69,1	43,4	48,8	35,8	53	82,2	46,5	17,5	65,8		47,3
BE	65,7	44,5	47,6	37,6	57,2	80,1	54,5	24,5	63,6		50,4
BB	73,8	49,2	52,1	33,5			52,3	29,8	56,3	65,7	50,1
HB	69,6	34,1	49,8	35,9			63,1	14,9	58,8	67,9	47,6
HH	64,0	48,3	41,6	32,0	57,3		60,4	21,7	64,2	76,5	44,7
HE	67,7	45,8	45,8	34,1	52	82,2	58,8	21,7	62,1		45,4
MV	72,4	44,9	54,8	39,5	56,9		50,1	23,7	68,0	34,6	50,0
NI	69,0	50,4	48,2	38,5	54,8	81,4	43,6	20,7	66,5	52,3	47,4
NW	64,9	40,8	44,3	34,1	53,5		61,2	19,0	61,5		45,3
RP	70,8	41,7	45,9	34,5	53,3		33,2	29,8	63,8		49,2
SL	65,2	30,8	44,3	29,8	53,2			16,0	56,5		45,6
SN	73,3	43,1	53,3	32,1	57,8	81,1	57,3	21,6	64,7		47,6
ST	72,6	44,3	55,4	35,3	56,8		61,2	23,6	62,5		51,1
SH	67,1	38,7	41,9	33,9	56,2		58,8	20,6	64,2	48,2	44,6
TH	72,1	46,3	53,3	33,5	61,5		68,2	24,6	56,8		48,1
D	67,7	43,1	46,8	35,1	54,6	81,5	53,8	20,8	63,3	50,8	46,7

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle C3/21 Bildungs- und Berufsabschluss der Väter von 15-jährigen Schülern an öffentlichen und privaten Realschulen und Gymnasien in % (2000)

	Realschule		Gymnasium	
	öffentlich	privat	öffentlich	privat
Schulabschluss Vater				
Kein Abschluss	11,0	9,1	6,9	4,3
Hauptschule, Volksschule	37,5	44,8	17,2	20,2
Mittlere Reife	30,2	20,2	36,2	19,3
FH-Reife, Abitur	21,3	25,9	39,6	56,2
Beruflicher Abschluss Vater				
Kein Abschluss	12,9	7,6	6,0	3,5
Lehre, Berufsaufbauschule	41,8	42,6	23,6	17,5
Berufsfach-, Handelsschule	14,8	17,3	14,3	18,3
Fach-, Meister-, Technikerschule	15,8	14,9	15,1	15,4
Fachhochschule, Diplom (FH)	6,4	8,3	14,3	13,2
Hochschule incl. Promotion	8,4	9,2	26,7	32,1

Quelle: Sonderauswertung PISA 2000



**Tabelle C3/22 Bildungsbeteiligung von Deutschen (D) und Ausländern (A) in der Klassenstufe 8 nach Schulform und Geschlecht in % (Schuljahr 2001/02; nur alte Länder)**

Land	gesamt		Hauptschule				gesamt		Realschule			
	D	A	männlich		weiblich		D	A	männlich		weiblich	
			D	A	D	A			D	A	D	A
HH	10,2	18,4	11,5	20,7	8,9	15,8	14,4	14,0	14,9	14,0	13,9	13,9
HE	15,5	33,1	17,7	35,1	13,2	31,0	28,5	24,7	28,2	22,1	28,9	27,5
NI	19,1	48,3					33,8	22,0				
RP	26,0	52,0	28,6	51,7	23,3	52,2	24,8	14,3	23,3	12,9	26,3	15,9
SL	0,4	0,0	0,4	0,0	0,4	0,0	2,0	0,5	2,0	0,2	2,0	0,7
SH	27,8	51,7	31,0	53,6	24,4	49,8	33,0	20,8	31,4	19,3	34,8	22,3
BE	6,3	25,0	7,2	28,3	5,2	21,6	19,3	21,1	18,6	19,4	20,1	22,9

  

Land	Schulen mit mehreren Bildungsgängen						gesamt		Gymnasien			
	gesamt		männlich		weiblich		D	A	männlich		weiblich	
	D	A	D	A	D	A			D	A	D	A
HH	4,6	7,7	4,9	6,7	4,2	8,8	39,4	20,2	35,5	17,7	43,3	23,1
HE							35,1	15,0	31,9	13,4	38,4	16,8
NI	0,5	0,8					28,2	11,7				
RP	9,7	3,9	10,4	6,0	8,1	14,4	29,5	12,4	26,3	11,3	32,8	13,5
SL	47,3	65,1	49,3	65,1	45,1	65,2	32,5	11,8	30,0	11,6	35,3	11,9
SH							27,2	13,5	25,2	11,9	29,3	15,1
BE							35,3	20,3	30,2	17,3	41,0	23,3

Quelle: Statistische Landesämter, eigene Berechnungen

**Tabelle C3/23 Verhältnis von ausländischen Wiederholern zu deutschen Wiederholern in den Klassenstufen 1 bis 4, 5 und 6 und 7 bis 10 (Schuljahr 2001/02 alte Länder)**

Land	gesamt			GS			SMG			GY			RS			HS			IGS			
	ges	m	w	ges	m	w	ges	m	w	ges	m	w	ges	m	w	ges	m	w	ges	m	w	
1 bis 4	HB	1,6																				
	HE	3,5	3,3	3,7	3,5	3,4	3,7															
	NW	3,4	3,2	3,6	3,4	3,2	3,6															
	RP	6,0	3,1	12,6	3,2	3,2	3,2															
	SH	2,2	2,0	2,5	2,4	2,1	2,7															
5 und 6	HB	1,3																				
	HE	2,2	2,2	2,1						3,1	3,3	2,7	1,8	1,8	1,9	1,5	1,4	1,9				
	NW	2,1	1,9	2,3						1,9	1,9	1,9	1,2	1,1	1,4	1,5	1,5	1,7				
	RP	3,4	1,8	8,1				2,8	1,4	0,8	2,4	2,5	2,2	1,7	1,9	1,5	1,3	1,3	1,1	0,5	0,7	0,0
	SH	2,1	2,1	2,1							2,3	1,1	4,0	1,6	1,8	1,3	1,4	1,5	1,4	3,0	5,2	1,6
7 bis 10	HB	1,5																				
	HE	1,3	1,3	1,4						1,7	1,8	1,7	1,4	1,4	1,4	1,2	1,2	1,1				
	NW	1,1	1,1	1,2						1,4	1,3	1,5	1,2	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2				
	RP	2,1	1,3	3,4				3,2	2,1	0,7	1,8	1,8	1,8	1,3	1,2	1,4	1,1	1,3	0,9	1,1	1,4	0,8
	SH	1,1	1,2	1,1							0,9	0,7	1,1	1,6	1,9	1,4	0,9	0,9	1,0	1,0	0,4	1,4

Quelle: Statistische Landesämter, eigene Berechnungen

**Tabelle C3/24 Ausbildungsbeteiligung bezogen auf die in Deutschland lebende 18- bis unter 21-jährige Bevölkerung für ausgewählte Staatsangehörigkeiten**

Staatsangehörigkeit	Jahr	
	2000	2001
Griechenland	33,2	34,8
Italien	42,7	43,2
Portugal	33,1	33,5
Spanien	50,0	48,8
Jugoslawien (Serbien und Montenegro)	27,0	30,1
Bosnien-Herzegowina	14,8	25,6
Kroatien	44,2	47,2
Polen	20,9	20,6
Türkei	36,6	38,2

Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

Tabelle C3/25 Ausländeranteil an beruflichen Schulen

	2000	2001
Berufsschulen <sup>1</sup>	7,0	6,8
Berufsvorbereitungsjahr	20,0	19,3
Berufsgrundbildungsjahr	12,1	11,2
Berufsaufbauschulen	16,9	17,6
Berufsfachschulen	9,8	9,5
Fachoberschulen	6,4	6,0
Fachgymnasien	5,9	5,5
Kollegschulen <sup>2</sup>	7,5	6,9
Berufsobere-/Techn. Oberschulen	5,8	4,5
Fachschulen	4,1	4,3
Fachakademien	6,5	8,1
Schulen des Gesundheitswesens	5,2	5,5
Insgesamt	7,5	7,4

1 einschließlich Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form

2 nur Nordrhein-Westfalen, Nachweis 2000 nur noch auslaufende Bildungsgänge

Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

Tabelle C4/1 Ergebnisse der IEA-Studie zur politischen Bildung 1971, Population II: 14-Jährige, durchschnittliche z-standardisierte Werte

	Demokratische Werte	Loyalität gegenüber der eigenen politischen Führung	Politisches Interesse/Partizipation
Deutschland <sup>1</sup>	0,98	-0,75	-0,24
Finnland	0,20	-1,33	-1,22
Irland	-0,31	0,30	0,60
Israel	-1,07	1,08	1,32
Italien	-0,42	1,04	0,29
Neuseeland	0,39	-0,39	-0,09
Niederlande	0,88	-0,17	-1,02
Vereinigte Staaten	-0,66	0,23	0,36

1 nur zehn Länder einschließlich Berlin (West)

Quelle: Judith Torney/Abraham N. Oppenheim/Russell F. Farnen: Civic Education in Ten Countries. An Empirical Study. International Studies in Education, vol. VI. Stockholm/New York: 1975, S. 221

Tabelle C4/2 Anteile 14-jähriger Schülerinnen und Schüler (Population II), die ausgewählten sozialen Gruppen unterschiedliche Rechte und Freiheiten zugestehen würden, nach Staaten in % (1971)

	Religiöse Führer			Farbige			Kommunisten			Gewichtetes N
	mehr	gleich	weniger	mehr	gleich	weniger	mehr	gleich	weniger	
Deutschland	14.6	79.3	6.0	1.9	84.0	14.1	2.0	73.1	24.9	
Finnland	7.9	85.3	6.8	2.7	89.2	8.1	3.2	73.5	23.2	
Irland	21.6	73.0	5.4	1.9	91.0	7.1	1.8	66.6	31.7	
Israel	10.1	80.9	9.1	6.9	75.8	17.3	4.1	50.2	45.7	
Italien	15.6	75.4	9.0	4.4	91.7	3.9	3.4	78.3	18.3	
Neuseeland	8.0	86.6	5.4	1.3	93.2	5.5	2.2	65.2	32.6	
Niederlande	6.3	88.9	4.7	1.9	93.3	4.9	2.6	79.4	18.0	
Verein. Staaten	7.0	89.5	3.5	3.0	90.0	7.0	1.8	45.2	53.1	
	Wirtschaftsführer			Landstreicher			Führende Militärs			Gewichtetes N
	mehr	gleich	weniger	mehr	gleich	weniger	mehr	gleich	weniger	
Deutschland	15.8	81.0	3.2				13.8	83.1	3.1	1316
Finnland	10.9	81.5	7.5	3.6	82.4	14.0	18.3	76.2	5.5	2402
Irland	9.6	85.6	4.8	3.3	83.5	13.2	21.0	74.2	4.7	847
Israel	8.7	85.3	6.0	8.6	75.6	15.8	30.4	64.1	5.5	1047
Italien	6.5	84.6	9.0	1.7	60.6	37.7	15.3	77.3	7.4	937
Neuseeland	8.5	88.9	2.6	2.1	83.5	14.4	18.1	79.4	2.6	2007
Niederlande	9.6	85.4	5.0	1.5	79.2	19.2	17.7	77.7	4.6	1697
Verein. Staaten	5.6	91.0	3.4	1.7	76.1	22.2	15.6	80.8	3.6	3208

Anm: In Israel wurde „Farbige“ („colored people“) durch „nationale oder ethnische Minderheiten“ („national or ethnic minorities“) ersetzt.

Quelle: Judith Torney/Abraham N. Oppenheim/Russell F. Farnen 1975 (a.a.O.), S. 224

**Tabelle C4/3** Ergebnisse der IEA-Studie zur politischen Bildung 1971, Population IV: letztes Jahr vor der Hochschulzugangsberechtigung, durchschnittliche z-standardisierte Werte

	Demokratische Werte	Loyalität gegenüber der eigenen politischen Führung	Politisches Interesse/Partizipation
Deutschland <sup>1</sup>	1,21	-0,25	0,93
Finnland	0,43	-1,32	0,31
Irland	-0,75	0,26	-0,14
Neuseeland	-0,27	0,70	-0,61
Niederlande	-0,01	-0,06	-0,59
Schweden	0,91	-0,10	-0,43
Vereinigte Staaten	-1,53	0,77	0,54

1 nur zehn Länder einschließlich Berlin (West)

Quelle: Judith Torney/Abraham N. Oppenheim/Rusell F. Farnen 1975 (a.a.O.), S. 222

**Tabelle C4/4** Anteile von Schülerinnen und Schülern im letzten voruniversitären Schuljahr (Population IV), die ausgewählten sozialen Gruppen unterschiedliche Rechte und Freiheiten zugestehen würden, nach Staaten in % (1971)

	Religiöse Führer			Farbige			Kommunisten		
	mehr	gleich	weniger	mehr	gleich	weniger	mehr	gleich	weniger
Deutschland	3.0	94.0	3.0	1.0	95.5	3.5	1.7	89.3	9.0
Finnland	1.9	95.1	3.1	0.4	96.1	3.5	1.1	87.1	11.8
Irland	15.8	82.2	2.0	0.4	95.5	4.0	0.3	66.9	32.8
Neuseeland	3.1	95.1	1.7	0.5	96.6	3.0	0.4	76.0	23.6
Niederlande	3.6	94.3	2.1	0.6	96.4	3.0	0.7	89.2	10.1
Schweden	0.5	96.6	2.9	0.4	86.3	13.3	0.4	88.4	11.2
Verein. Staaten	3.9	94.4	1.7	1.1	93.4	5.5	1.2	47.1	51.7

  

	Wirtschaftsführer			Landstreicher			Führende Militärs			Gewichtetes N
	mehr	gleich	weniger	mehr	gleich	weniger	mehr	gleich	weniger	
Deutschland	2.7	92.5	4.8				2.3	92.4	11.3 <sup>1</sup>	1188
Finnland	3.6	92.9	3.5	1.3	92.6	6.0	6.4	87.6	5.7	2357
Irland	4.0	92.8	3.2	1.7	91.9	6.4	14.2	83.7	2.1	802
Neuseeland	4.1	93.0	2.9	0.9	97.2	11.9	5.6	92.1	2.2	1696
Niederlande	1.7	96.8	1.5	0.8	93.1	6.1	5.3	89.5	5.2	1315
Schweden	1.8	95.7	2.6	1.5	92.2	6.2	3.4	90.1	6.5	1867
Verein. Staaten	3.1	94.8	2.0	1.1	86.5	12.2	10.9	86.2	2.9	3045

1 Die sich fehlerhaft aufsummierenden Prozentangaben fanden sich schon in der Quelle.

Quelle: Judith Torney/Abraham N. Oppenheim/Rusell F. Farnen 1975 (a.a.O.), S. 248

*Tabelle C4/5 Unterschiede zwischen Schülern und Schülerinnen an Gymnasien und an anderen Schulformen (aufgeschlüsselt nach Ost und West, Abweichungen vom standardisierten Mittelwert 0 in z-Scores)*

		Mittelwerte		
		Gymnasium	Alle anderen Schulformen	Differenz der Mittelwerte in Standardeinheiten
Politisches Wissen	Deutschland	.85	-.25	1.10
	Neue Länder	.85	-.43	1.28
	Alte Länder	.86	-.14	1.00
Demokratische Kompetenzen	Deutschland	.31	-.01	0.32
	Neue Länder	.27	-.22	0.49
	Alte Länder	.33	-.02	0.35
Erfüllung demokratischer Pflichten	Deutschland	.46	-.14	0.60
	Neue Länder	.45	-.30	0.75
	Alte Länder	.44	.05	0.39
Aktive konventionelle politische Beteiligung	Deutschland	.03	-.01	0.04
	Neue Länder	-.01	-.03	0.02
	Alte Länder	.05	-.02	0.07
Soziales politisches Engagement	Deutschland	-.03	.01	-0.04
	Neue Länder	-.05	-.09	0.04
	Alte Länder	-.04	.10	-0.14
Friedliches politisches Protestverhalten	Deutschland	.13	-.04	0.17
	Neue Länder	.22	-.08	0.30
	Alte Länder	.09	-.02	0.11
Illegale politische Aktivitäten	Deutschland	-.13	.04	-0.17
	Neue Länder	-.16	.06	-0.22
	Alte Länder	-.07	.01	-0.08
Individuelles soziales Engagement in der Schule	Deutschland	.05	-.01	0.06
	Neue Länder	-.02	-.17	0.15
	Alte Länder	.08	.09	-0.01
Positive Einstellung zu Ausländern/innen	Deutschland	.26	-.08	0.34
	Neue Länder	.18	-.35	0.53
	Alte Länder	.21	.10	0.11
Gleichstellung von Frauen	Deutschland	.28	-.09	0.37
	Neue Länder	.31	-.07	0.38
	Alte Länder	.28	-.10	0.38
Rechtsextremistische Einstellungen	Deutschland	-.42	.13	-0.55
	Neue Länder	-.31	.31	-0.62
	Alte Länder	-.46	.04	-0.50
Liebe zur eigenen Nation	Deutschland	-.35	.10	-0.45
	Neue Länder	-.26	.28	-0.54
	Alte Länder	-.44	.03	-0.47
Vertrauen in zentrale gesellschaftliche Institutionen	Deutschland	.10	-.03	0.13
	Neue Länder	.05	-.24	0.29
	Alte Länder	.09	.05	0.04
Politische Apathie	Deutschland	-.37	.11	-0.48
	Neue Länder	-.16	.32	-0.48
	Alte Länder	-.48	-.04	-0.44

Quelle: Detlef Oesterreich: *Politische Bildung von 14-Jährigen in Deutschland*. Opladen: 2002, Tabelle 3.56, S. 198f.

Tabelle C4/6 Schülerangaben zur Nutzung politischer Information nach Ländern

	Prozent der Schüler, die angeben, manchmal oder oft...		
	Artikel über das, was im eigenen Land passiert, zu lesen	Nachrichtensendungen im Fernsehen zu sehen	Nachrichtensendungen im Radio zu hören
Australien	65 (1,2)	80 (0,8)	63 (1,1)
Belgien (Wallonien)	60 (1,5)	81 (1,1)	56 (1,4)
Bulgarien	72 (1,4)	73 (1,7)	47 (1,4)
Chile	61 (1,1)	89 (0,6)	47 (1,1)
Dänemark	65 (1,1)	83 (0,7)	47 (1,2)
Deutschland	68 (1,0)	83 (0,7)	65 (1,0)
England	70 (1,2)	78 (0,9)	55 (0,8)
Estland	75 (1,0)	84 (0,8)	70 (0,9)
Finnland	73 (1,0)	89 (0,8)	45 (1,1)
Griechenland	57 (1,1)	89 (0,7)	42 (1,1)
Hongkong (SAR)	73 (0,9)	87 (0,7)	59 (0,9)
Italien	62 (1,2)	90 (0,7)	41 (1,0)
Kolumbien	77 (1,3)	92 (0,7)	56 (2,3)
Lettland	69 (1,4)	89 (1,0)	62 (1,4)
Litauen	71 (1,0)	84 (0,8)	52 (1,1)
Norwegen	82 (0,9)	90 (0,6)	47 (1,1)
Polen	73 (0,9)	91 (0,6)	71 (1,3)
Portugal	69 (1,0)	93 (0,5)	55 (1,0)
Rumänien	60 (1,5)	86 (0,8)	62 (1,3)
Russische Föderation	75 (1,4)	89 (0,7)	57 (1,8)
Schweden	79 (1,2)	84 (1,2)	47 (1,2)
Schweiz	65 (1,1)	84 (0,9)	59 (1,0)
Slowakische Republik	71 (1,1)	92 (0,6)	58 (1,0)
Slowenien	65 (1,1)	84 (1,0)	56 (1,2)
Tschechische Republik	69 (1,1)	94 (0,5)	60 (1,2)
Ungarn	61 (1,2)	90 (0,6)	59 (0,9)
Vereinigte Staaten	62 (1,3)	79 (1,1)	44 (1,6)
Zypern	68 (1,1)	89 (0,6)	55 (1,2)
Internationale Stichprobe	68 (0,2)	86 (0,2)	55 (0,2)

( ) Standardfehler in Klammern. Prozentangaben zur Basis gültiger Antworten.

Quelle: IEA Civic Education Study, Standardpopulation von 14-jährigen Schülern 1999

Tabelle C5/1 Beteiligung an beruflicher Bildung nach Schulabschluss

	ohne Abschluss	Hauptschulabschluss	Realschulabschluss	Abitur
ohne Berufsabschluss	78,4%	26,4%	9,0%	6,3%
Lehre	16,3%	56,7%	50,8%	13,7%
Schule des Gesundheitswesens/Fachschule/ Berufsfachschule/Beamtenausbildung	4,2%	15,1%	32,9%	11,2%
Fachhochschule	0,5%	1,3%	5,9%	16,3%
Universität/Technische Hochschule/ Hochschule im Ausland	0,5%	0,5%	1,4%	52,5%

Quelle: Eigene Berechnungen auf der Basis von Daten des SOEP 2001

## Tabellenanhang zum Teil D<sup>1</sup>

Die Tabellen D1 bis D19 befinden sich im Text

**Tabelle D/20** Lehrplanrevision in Deutsch (D) und Mathematik (M) in der Grundschule

Kl. 1		Kl. 2		Kl. 3		Kl. 4		Kl. 5 <sup>2</sup>		Kl. 6 <sup>2</sup>	
D	M	D	M	D	M	D	M	D	M	D	M
BW	BW	BW	BW	BW	BW	BW	BW	BE	BE	BE	BE
BE	BE	BE	BE	BE	BE	BE	BE	BB	BB	BB	BB
BB	BB	BB	BB	BB	BB	BB	BB				
HB	HB	HB	HB	HB	HB	HB	HB				
HH	HH	HH	HH	HH	HH	HH	HH				
MV <sup>1</sup>	MV <sup>1</sup>	MV <sup>1</sup>	MV <sup>1</sup>	MV <sup>1</sup>	MV <sup>1</sup>	MV <sup>1</sup>	MV <sup>1</sup>				
NW	NW	NW	NW	NW	NW	NW	NW				
RP	RP	RP	RP	RP	RP	RP	RP				
SL	SL	SL	SL	SL	SL	SL	SL				
SN	SN	SN	SN	SN	SN	SN	SN				
ST	ST	ST	ST	ST	ST	ST	ST				
TH	TH	TH	TH	TH	TH	TH	TH				

1 2002 überarbeitet

2 eine 6-jährige Grundschule findet sich nur in den Ländern Berlin (BE) und Brandenburg (BB)

**Tabelle D/21** Lehrplanrevision in Deutsch (D) und Mathematik (M) in Schulen der Sekundarstufe I<sup>2</sup>

	Kl. 5		Kl. 6		Kl. 7		Kl. 8		Kl. 9		Kl. 10	
	D	M	D	M	D	M	D	M	D	M	D	M
OS	HB	HB	HB	HB								
HS	BW	BW	BW	BW	BW	BW	BW	BW	BW	BW	BW	BW
	BY	BY	BY	BY	BY	BY	BY	BY	BY	BY	BY	BY
	HH	HH	HH	HH	BE <sup>1</sup>	BE <sup>1</sup>	BE <sup>1</sup>	BE <sup>1</sup>	BE <sup>1</sup>	BE <sup>1</sup>	BE <sup>1</sup>	BE <sup>1</sup>
	NW	NW	NW	NW	HB	HB	HB	HB	HB	HB	HB	HB
			RP		RP	HH	HH	HH	HH	HH	HH	MV <sup>2</sup>
					MV <sup>2</sup>	MV <sup>2</sup>	MV <sup>2</sup>	MV <sup>2</sup>	MV <sup>2</sup>	MV <sup>2</sup>	NW	MV <sup>2</sup>
					NW	NW	NW	NW	NW	NW	NW	RP
					RP	RP	RP	RP	RP	RP	RP	RP
SMB	SN	RP	SN	RP	MV <sup>2</sup>	MV <sup>2</sup>	MV <sup>2</sup>	MV <sup>2</sup>	MV <sup>2</sup>	MV <sup>2</sup>	MV <sup>2</sup>	MV <sup>2</sup>
	TH	SN	TH	SN	SN	RP	SN	RP	SN	RP	SN	RP
		TH		TH	ST	SN	TH	SN	TH	SN	TH	TH
					TH	TH		TH		TH		
RS	BW	BW	BW	BW	BW	BW	BW	BW	BW	BW	BW	BW
	HH	HH	HH	HH	BE <sup>1</sup>	BE <sup>1</sup>	BE <sup>1</sup>	BE <sup>1</sup>	BE <sup>1</sup>	BE <sup>1</sup>	BE <sup>1</sup>	BE <sup>1</sup>
	NW	NW	NW	NW	HB	HB	HB	HB	HB	HB	HB	HB
			RP		RP	HH	HH	HH	HH	HH	HH	HH
						MV <sup>2</sup>	MV <sup>2</sup>	MV <sup>2</sup>	MV <sup>2</sup>	MV <sup>2</sup>	MV <sup>2</sup>	MV <sup>2</sup>
					NW	NW	NW	NW	NW	NW	NW	NW
					RP	RP	RP	RP	RP	RP	RP	RP

1 geplant

2 2002 überarbeitet

- Die Tabellen zum Kapitel D dokumentieren weitere Auswertungen der Erhebung in den Ländern zu den Maßnahmen der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung im Schulwesen, die im Mai und Juni 2003 durchgeführt wurde (Stand Juni 2003). Bei den Angaben handelt es sich ausschließlich um Selbstauskünfte der Länder. Die Überprüfung der Angaben war im gegebenen Zeitrahmen nicht möglich.
- Bei der Interpretation der nachfolgenden Tabellen ist zu bedenken, dass nur die Grundschule und das Gymnasium die beiden Schulformen sind, die in allen Ländern gleichermaßen vorkommen. Die schulartenunabhängige Orientierungsstufe (bzw. Förderstufe) sowie die Schulen mit mehreren Bildungsgängen gibt es nur in einem Teil der Länder. Ähnliches gilt für die Hauptschule, die Realschule und die Integrierte Gesamtschule (vgl. Ausführungen im Abschnitt A3).

Tabelle D/22 Lehrplanrevision in Deutsch (D) und Mathematik (M) in Schulen mit den Sekundarstufen I und II

	Kl. 5		Kl. 6		Kl. 7		Kl. 8		Kl. 9		Kl. 10		Kl. 11		Kl. 12		Kl. 13	
	D	M	D	M	D	M	D	M	D	M	D	M	D	M	D	M	D	M
GY	BW	BW	BW	BW	BW	BW	BW	BW	BW	BW	BW	BW	BW	BW	BW	BW	BY	BY
	BY	BY	BY	BY	BY	BY	BY	BY	BY	BY	BY	BY	BY	BY	BY	BY	BE <sup>1</sup>	BE <sup>1</sup>
	HH	HH	HH	HH	BE <sup>1</sup>	BE <sup>1</sup>	BE <sup>1</sup>	BE <sup>1</sup>	BE <sup>1</sup>	BE <sup>1</sup>	BE <sup>1</sup>	BE <sup>1</sup>	BE <sup>1</sup>	BE <sup>1</sup>	BE <sup>1</sup>	BE <sup>1</sup>	HB	HB
	HE <sup>1</sup>	HE <sup>1</sup>	HE <sup>1</sup>	HE <sup>1</sup>	HB	HB	HB	HB	HB	HB	HB	HB	HB	HB	HB	HB	HH	HH
	NW	NW	NW	NW	HH	HH	HH	HH	HH	HH	HH	HH	HH	HH	HH	HH	HH	HH
	SL	RP	SL	RP	HE <sup>1</sup>	HE <sup>1</sup>	HE <sup>1</sup>	HE <sup>1</sup>	HE <sup>1</sup>	HE <sup>1</sup>	HE <sup>1</sup>	HE <sup>1</sup>	HE <sup>1</sup>	HE <sup>1</sup>	HE <sup>1</sup>	HE <sup>1</sup>	HE <sup>1</sup>	HE <sup>1</sup>
	SN	SL	SN	SL	MV <sup>2</sup>	MV <sup>2</sup>	MV <sup>2</sup>	MV <sup>2</sup>	MV <sup>2</sup>	MV <sup>2</sup>	MV <sup>2</sup>	MV <sup>2</sup>	MV	MV	MV	MV	MV	MV
	ST	SN	ST	SN	NW	NI	NW	NI	NW	NI	NW	NI	SL	SL	SL	SL	SL	SL
	TH	ST	TH	ST	SL	NW	SL	NW	SL	NW	SL	NW	SN	SN	SN	SN	SN	SN
					SN	RP	SN	RP	SN	RP	SN	RP	ST	ST	ST	ST	ST	ST
					TH	ST	TH	ST	TH	ST	TH	ST	TH	TH	TH	TH	TH	TH
					TH	ST	TH	ST	TH	ST	TH	ST	TH	TH	TH	TH	TH	TH
					TH	ST	TH	ST	TH	ST	TH	ST	TH	TH	TH	TH	TH	TH
	IGS	HH	HH	HH	HH	BE <sup>1</sup>	BE <sup>1</sup>	BE <sup>1</sup>	BE <sup>1</sup>	BE <sup>1</sup>	BE <sup>1</sup>	BE <sup>1</sup>	BE <sup>1</sup>	BE <sup>1</sup>	BE <sup>1</sup>	BE <sup>1</sup>	BE <sup>1</sup>	BE <sup>1</sup>
NW		NI	NW	NI	HB	HB	HB	HB	HB	HB	HB	HB	HB	HB	HB	HB	HB <sup>1</sup>	HB <sup>1</sup>
TH		NW	TH	NW	HH	HH	HH	HH	HH	HH	HH	HH	HH	MV	MV	MV	MV	MV
		RP		RP	MV <sup>2</sup>	MV <sup>2</sup>	MV <sup>2</sup>	MV <sup>2</sup>	MV <sup>2</sup>	MV <sup>2</sup>	MV <sup>2</sup>	MV <sup>2</sup>	TH		TH			

1 geplant

2 2002 überarbeitet

In Bayern werden die Lehrpläne für Grundschule und Realschule seit 2001/2002 sukzessiv eingeführt. In Hessen wurden für die Hauptschule, die Realschule, die Gesamtschule und das Gymnasium die Lehrpläne bereits überarbeitet. Im Saarland werden Lehrpläne an nationale Standards angepasst. In Schleswig-Holstein sind die Lehrpläne in den letzten Jahren basierend auf dem Kompetenzansatz überarbeitet worden.

Tabelle D/23 Zusammensetzung von Gremien zur Erarbeitung von Standards

	Erarbeitet durch:
Baden-Württemberg	Lehrer und Wissenschaftler
Bayern	Lehrer und Fachdidaktiker
Berlin	Lehrkräfte, Fachseminarleiter, Wissenschaftler
Brandenburg	Rahmenlehrplangruppen (u.a. Lehrkräfte aus vier Ländern, WissenschaftlerInnen)
Bremen	Lehrer mit externer Beratung
Hamburg	Lehrer, Wissenschaftler, Lehreraus- und -fortbildner unter Leitung ministerieller Fachreferenten
Hessen	Ernannte Landesvertreter
Mecklenburg-Vorpommern	Grundschule: Arbeitsgruppen von Lehrern, Wissenschaftlern und Landesinstitut
Niedersachsen	Lehrer, Wissenschaftler (Fachkommissionen der KMK)
Nordrhein-Westfalen	Kommissionen aus Curriculumexperten des Lf Soest, Schulaufsicht, Lehrkräften und Wissenschaftlern
Rheinland-Pfalz	Fachkommissionen der KMK
Saarland	
Sachsen	Lehrer, Vertreter der Landesinstitute, Experten aus dem Bildungsbereich, Wissenschaftler
Sachsen-Anhalt	Landesinstitut, Lehrer, Fachseminarleiter, Leiter und stellv. Leiter der Studienseminare
Schleswig-Holstein	KMK-Fachkommissionen des Schulausschusses, Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen
Thüringen	Lehrer und Wissenschaftler

Tabelle D/24 Entwicklung von Standards in Deutsch (D) und Mathematik (M) in der Grundschule

Kl. 1		Kl. 2		Kl. 3		Kl. 4		Kl. 5 <sup>1</sup>		Kl. 6 <sup>1</sup>	
D	M	D	M	D	M	D	M	D	M	D	M
BW	BW	BW BE HH NW ST SH	BW BE HH NW ST	BW	BW	BW BE BB HB HH MV NW RP SN ST SH TH	BW BE BB HB HH MV NW RP SN ST TH			BE BB	BE BB

1 eine 6-jährige Grundschule findet sich nur in den Ländern Berlin (BE) und Brandenburg (BB)

Tabelle D/25 Entwicklung von Standards in Deutsch (D) und Mathematik (M) in Schulen der Sekundarstufe I

Kl. 5		Kl. 6		Kl. 7		Kl. 8		Kl. 9		Kl. 10		
D	M	D	M	D	M	D	M	D	M	D	M	
OS		HB SH	HB SH									
HS	BW BY MV	BW BY MV	BW BY HH MV NW SH	BW BY MV	BW BY MV	BW BY HH MV NW	BW BY HH MV NW RP	BW BY HH MV RP	BW BY HH MV RP	BW BY BE <sup>1</sup> HB MV NW RP	BW BY BE <sup>1</sup> HB MV NW	
SMB	MV	MV	MV ST	MV ST	MV	MV	MV ST	MV RP ST	MV RP SN <sup>2</sup> TH	MV RP SN <sup>2</sup> TH	MV RP SN <sup>3</sup> TH	MV SN <sup>3</sup> TH
RS	BW MV	BW MV	BW HH MV NW SH	BW HH MV NW SH	BW MV	BW MV	BW HH MV NW	BW HH MV NW	BW MV	BW MV RP	BW BE <sup>1</sup> HB HH HE <sup>1</sup> MV NW RP	BW BE <sup>1</sup> HB HH HE <sup>1</sup> MV NW

1 im Rahmen eines mittleren Schulabschlusses (in Berlin schulformübergreifend)  
 2 Hauptschulabschluss  
 3 Realschulabschluss

Tabelle D/26 Entwicklung von Standards in Deutsch (D) und Mathematik (M) in Schulen der Sekundarstufen I und II

Kl. 5		Kl. 6		Kl. 7		Kl. 8		Kl. 9		Kl. 10		Kl. 11		Kl. 12		Kl. 13		
D	M	D	M	D	M	D	M	D	M	D	M	D	M	D	M	D	M	
GY	BW BY MV	BW BY MV	BW BY HH MV NW ST SH	BW BY HH MV NW ST SH	BW BY MV	BW BY MV	BW BY HH MV NW ST	BW BY HH MV NW ST	BW BY MV TH	BW BY MV TH	BW BY BE <sup>1</sup> HB HH HE <sup>1</sup> MV NW RP SN TH	BW BY BE <sup>1</sup> HB HH HE <sup>1</sup> MV NW RP SN TH	BW BY HH	BW BY HB <sup>2</sup> HB <sup>2</sup>			BY HH	BY
IGS	MV	MV	HH MV NW ST SH	HH MV NW ST SH	MV	MV	HH MV NW ST	HH MV NW RP ST	MV RP TH	MV RP TH	BE <sup>1</sup> HH HE <sup>1</sup> MV NW RP TH	BE <sup>1</sup> HH HE <sup>1</sup> MV NW TH						

1 im Rahmen eines mittleren Schulabschlusses (in Berlin schulformübergreifend)  
 2 geplant



Tabelle D/27 Externe Leistungserhebungen

	eingeführt	geplant
Baden-Württemberg	X <sup>1</sup>	
Bayern	X	
Berlin	X <sup>2</sup>	X <sup>3</sup>
Brandenburg	X <sup>4</sup>	
Bremen	X <sup>5</sup>	X <sup>6</sup>
Hamburg	X	
Hessen	X	
Mecklenburg-Vorpommern	X	X
Niedersachsen	X	X
Nordrhein-Westfalen		X
Rheinland-Pfalz	X	
Saarland	X	X
Sachsen	X <sup>7</sup>	X <sup>8</sup>
Sachsen-Anhalt	X	
Schleswig-Holstein		X
Thüringen	X	

1 auf freiwilliger Basis

2 Schulversuch

3 flächendeckende Einführung geplant

4 Ausweitung geplant

5 Klasse 3, Klasse 10 (Musteraufgaben)

6 länderübergreifendes Projekt VERA; beteiligte Länder: RP, HB, MV, NW, SH, Abschlussarbeiten Kl. 12/13: Zentralabitur

7 Orientierungsarbeiten sind eingeführt

8 Vergleichsarbeiten werden zusätzlich eingeführt

Tabelle D/28 Zusammensetzung der Gremien zur Aufgabenentwicklung externer Leistungserhebungen

	Erarbeitet durch:
Baden-Württemberg	Lehrer
Bayern	Lehrer <sup>1</sup> , wissenschaftliches Konsortium, Lehrer <sup>2</sup>
Berlin	Lehrer, Wissenschaftler, Fachseminarleiter
Brandenburg	Lehrer, Wissenschaftler
Bremen	Lehrer <sup>3</sup>
Hamburg	Wissenschaftler
Hessen	Lehrer
Mecklenburg-Vorpommern	Lehrer, Wissenschaftler, „Arbeitsgruppen Vergleichsarbeiten“: Landesinstitut, Professoren, Lehrkräfte
Niedersachsen	Lehrer, Lehrkräfte mit besonderen Funktionen <sup>4</sup>
Nordrhein-Westfalen	Kommissionen aus Fachexperten des LfS Soest, Schulaufsicht, Lehrkräften <sup>5</sup>
Rheinland-Pfalz	Lehrer, Wissenschaftler
Saarland	Lehrer, Wissenschaftler, Landesfachkonferenzen mit Erziehungswissenschaftlern der Universität
Sachsen	Lehrer, Wissenschaftler, Vertreter des Landesinstituts
Sachsen-Anhalt	Lehrer, Wissenschaftler
Schleswig-Holstein	Lehrer, Wissenschaftler, Fachdidaktiker der Landesinstitute der an VERA beteiligten Länder
Thüringen	Lehrer, Wissenschaftler

1 gilt für Hauptschule, Realschule, Gymnasium

2 gilt für die Grundschule (Ausweitung auf alle Schulformen geplant)

3 Gegenwärtig wird in der Sek I und Sek II (GyO und BS) ein Fachberatersystem aufgebaut.

4 Fachleiter, Fachberater, Mitglieder der Rahmenrichtlinienkommissionen

5 mit wissenschaftlicher Beratung

Tabelle D/29 Aufgabenstellungen in externen Leistungserhebungen nach Schulformen

	Landeseinheitliche Aufgaben	Für mehrere Schulen einheitliche Aufgaben	Schulspezifische Aufgaben
Grundschule	BW BY BE BB HB HH NI NW <sup>1</sup> RP SL SN ST SH <sup>2</sup> TH	BE	NW <sup>1</sup> RP <sup>3</sup> SH <sup>2</sup>
schulformunabhängige Orientierungsstufe			HB
Hauptschule	BW BY BE HE <sup>4</sup> MV NI NW <sup>1</sup>	HB	NW <sup>1</sup>
Schule mit mehreren Bildungsgängen	MV NI SL SN ST TH		
Realschule	BW BY BE BB HE <sup>4</sup> MV NI NW <sup>1</sup>	HB	NW <sup>1</sup>
Gymnasium	BW BY BE BB HE <sup>4</sup> MV NI NW <sup>1</sup> SL SN ST TH	HB	NW <sup>1</sup>
Integrierte Gesamtschule	BE BB MV NI NW <sup>1</sup> SL ST TH	HB	NW <sup>1</sup>

- 1 Kombination Modell VERA, verpflichtende landesweite Aufgaben und Aufgaben nach Wahl der Schule aus einem zentralen Aufgabenpool  
 2 halb landeseinheitlich und halb schulspezifisch  
 3 aus einem landeseinheitlichen Aufgabenpool  
 4 je für die drei Bildungsgänge

Tabelle D/30 Externe Leistungserhebungen in der Grundschule und in der schulformunabhängigen Orientierungsstufe nach Jahrgangsstufen und Fächern

Jahrgangsstufe	1	2	3	4	5	6
Baden-Württemberg		D, M	D, M			
Bayern		X	X			
Berlin		D, M		D, M		D, M, E
Brandenburg		D, M				
Bremen			D, M			D, M, E <sup>1</sup>
Hamburg				D, M, E <sup>2</sup> , SU		
Hessen						
Mecklenburg-Vorpommern				D, M <sup>3</sup>		
Niedersachsen			D, M			
Nordrhein-Westfalen				D, M		
Rheinland-Pfalz				D, M		
Saarland			D, M			
Sachsen			D, M			
Sachsen-Anhalt			D, M	D, M		
Schleswig-Holstein				D, M		
Thüringen			D, M			

D = Deutsch; M = Mathematik; E = Englisch; SU = Sachunterricht

X keine Fächer angegeben

1 schulartunabhängige Orientierungsstufe

2 Englisch: Hörverstehen

3 ab Dezember 2003

Tabelle D/31 Externe Leistungserhebungen in der Hauptschule nach Jahrgangsstufen und Fächern

Jahrgangsstufe	5	6	7	8	9	10
Baden-Württemberg	D, M	E				
Bayern		D <sup>1</sup> , M <sup>1</sup>	M, E <sup>1</sup>	D, M <sup>1</sup>		
Berlin						D, M, E
Bremen						D, M, E
Hessen				M		
Mecklenburg-Vorpommern	D, M		D, M		D, M	
Niedersachsen				M		
Nordrhein-Westfalen					D, M, E	

D = Deutsch; M = Mathematik; E = Englisch; F = Französisch; FS = Fremdsprache; NW = Naturwissenschaft

1 Ausweitung geplant

**Tabelle D/32 Externe Leistungserhebungen in Schulformen mit mehreren Bildungsgängen nach Jahrgangsstufen und Fächern**

Jahrgangsstufe	5	6	7	8	9	10
Berlin						D, M, E, F
Hessen				M		
Mecklenburg-Vorpommern	D, M		D, M		D, M	
Niedersachsen				M		
Saarland			D <sup>1</sup> , M <sup>1</sup> , 1. FS <sup>1</sup>	D <sup>1</sup> , M <sup>1</sup> , 1. FS <sup>1</sup>	D <sup>1</sup> , M <sup>1</sup> , 1. FS <sup>1</sup>	
Sachsen		D, M, E		D, M, E		
Sachsen-Anhalt			D, M, NW	D, M, NW		
Thüringen		D, M				

D = Deutsch; M = Mathematik; E= Englisch; F= Französisch; FS = Fremdsprache; NW = Naturwissenschaft  
1 in Planung

**Tabelle D/33 Externe Leistungserhebungen in der Realschule nach Jahrgangsstufen und Fächern**

Jahrgangsstufe	5	6	7	8	9	10
Baden-Württemberg		D, M, E		D, M, E		
Bayern		D <sup>1</sup> , M <sup>1</sup>	E <sup>1</sup>	D, M <sup>1</sup>	M	
Berlin						D, M, E, F
Brandenburg			D, M, 1. FS			
Bremen						D, M, E
Hessen				M		
Mecklenburg-Vorpommern	D, M		D, M		D, M	
Niedersachsen				M		
Nordrhein-Westfalen					D, M, E	

D = Deutsch; M = Mathematik; E= Englisch; F= Französisch; FS = Fremdsprache  
1 Ausweitung geplant

**Tabelle D/34 Externe Leistungserhebungen im Gymnasium nach Jahrgangsstufen und Fächern**

Jahrgangsstufe	5	6	7	8	9	10
Baden-Württemberg				D, M, E, F		
Bayern		D <sup>1</sup> , E <sup>1</sup>		D, M <sup>1</sup>	M	M <sup>1</sup> , E <sup>1</sup>
Berlin						D, M, E, F
Brandenburg			D, M, 1. FS			
Bremen						D, M, E, BiLi <sup>2</sup> , F <sup>2</sup>
Hessen				M		
Mecklenburg-Vorpommern					D, M	
Niedersachsen				M		
Nordrhein-Westfalen					D, M, E	
Saarland			D <sup>1</sup> , M <sup>1</sup> , 1. FS <sup>1</sup>	D <sup>1</sup> , M <sup>1</sup> , 1. FS <sup>1</sup>	D <sup>1</sup> , M <sup>1</sup> , 1. FS <sup>1</sup>	
Sachsen		D, M, E			D, M, E	
Sachsen-Anhalt			D, M, NW	D, M, NW		
Thüringen		D, M				

D = Deutsch; M = Mathematik; E= Englisch; F= Französisch; FS = Fremdsprache; NW = Naturwissenschaft;  
BiLi = bilingual unterrichtete Fächer

1 geplant; in Bayern Ausweitung geplant

2 In bilingual unterrichteten Fächern und Französisch sind Leistungserhebungen möglich

**Tabelle D/35 Externe Leistungserhebungen in der integrierten Gesamtschule nach Jahrgangsstufen und Fächern**

Jahrgangsstufe	5	6	7	8	9	10
Berlin						D, M, E, F
Brandenburg	D, M, 1. FS					
Bremen						D, M, E
Hessen	M					
Mecklenburg-Vorpommern	D, M		D, M			
Niedersachsen	M					
Nordrhein-Westfalen						D, M, E
Saarland	D <sup>1</sup> , M <sup>1</sup> , 1. FS <sup>1</sup>		D <sup>1</sup> , M <sup>1</sup> , 1. FS <sup>1</sup>		D <sup>1</sup> , M <sup>1</sup> , 1. FS <sup>1</sup>	
Sachsen-Anhalt	D, M, NW		D, M, NW			
Thüringen	D, M					

D = Deutsch; M = Mathematik; E = Englisch; F = Französisch; FS = Fremdsprache; NW = Naturwissenschaft  
 1 geplant

**Tabelle D/36 Veröffentlichung der Ergebnisse der externen Leistungserhebungen nach Schulformen**

	GS	OS	HS	SMB	RS	GY	IGS
Gesamtergebnisse	BW BY BB HB HH NI NW <sup>1</sup> RP SL SN ST SH TH	HB	BW BY BE HB HE MV NI NW <sup>1</sup>	HE MV NI SL SN ST TH	BW BY BE BB HB HE MV NI NW <sup>1</sup>	BW BY BE BB HB HE MV NI NW <sup>1</sup> SL SN ST TH	BE BB HB HE MV NI NW <sup>1</sup> SL ST TH
Ergebnisse der Einzelschule			HE	HE	BY HE	HE	HE

1 Planungsstand

**Tabelle D/37 Rückmeldung der Ergebnisse der externen Leistungserhebungen nach Schulformen**

	GS	HS	SMB	RS	GY	IGS
Schüler	BB <sup>2</sup> HB NW <sup>1</sup> RP SL SN ST SH	BY HB HE NW <sup>1</sup>	HE SL SN ST	BY BB <sup>2</sup> HB HE NW <sup>1</sup>	BY BB <sup>2</sup> HB HE NW <sup>1</sup> SL SN ST	BB <sup>2</sup> HB HE NW <sup>1</sup> SL ST
Lehrkräfte	BW BY BB HB HH NW <sup>1</sup> RP SL SN ST SH	BW BY BE <sup>1</sup> HB HE MV NI NW <sup>1</sup>	HE MV NI SL SN ST	BW BY BE <sup>1</sup> BB HB HE MV NI NW <sup>1</sup>	BW BY BE <sup>1</sup> BB HB HE MV NI NW <sup>1</sup> SL SN ST	BE <sup>1</sup> BB HB HE MV NI NW <sup>1</sup> SL ST
Schulleitungen	BW BY BB HB HH NW <sup>1</sup> RP SL SN ST SH TH	BW BY BE HB HE MV NI NW <sup>1</sup>	HE MV NI SL SN ST TH	BW BY BE BB HB HE MV NI NW <sup>1</sup>	BW BY BE BB HB HE MV NI NW <sup>1</sup> SL SN ST TH	BE BB HB HE MV NI NW <sup>1</sup> SL ST TH
Eltern	BY BB <sup>2</sup> HB NW <sup>1</sup> RP SL SN ST SH	BY HB HE NW <sup>1</sup>	HE SL SN ST	BY BB <sup>2</sup> HB HE NW <sup>1</sup>	BY BB <sup>2</sup> HB HE NW <sup>1</sup> SL SN ST	BB <sup>2</sup> HB HE NW <sup>1</sup> SL ST
Schulaufsicht	BY HB HH NW <sup>1</sup> RP SL SN ST SH TH	BY BE HB HE MV NI NW <sup>1</sup>	HE MV NI SL SN ST TH	BY BE HB HE MV NI NW <sup>1</sup>	BY BE HB HE MV NI NW <sup>1</sup> SL SN ST TH	BE HB HE MV NI NW <sup>1</sup> SL ST TH

1 Planungsstand

2 Information vorgesehen

Tabelle D/38 Zentrale Abschlussprüfungen in den Jahrgangsstufen 9 und 10 nach Fächern

	Jahrgangsstufe 9				Jahrgangsstufe 10				
	HS	SMB	RS	IGS	HS	SMB	RS	GY	IGS
BW	D, M, FS				D, M, FS		D, M, FS		
BY	5 Fächer <sup>1</sup>				4 Fächer <sup>6</sup>		alle Fächer <sup>7</sup>		
BB							D, M	D, M	D, M
HH	D <sup>2</sup> , M <sup>2</sup> , E <sup>2</sup>		D <sup>2</sup> , M <sup>2</sup> , E <sup>2</sup>				D <sup>2</sup> , M <sup>2</sup> , E <sup>2</sup>	D <sup>2</sup> , M <sup>2</sup> , E <sup>2</sup>	D <sup>2</sup> , M <sup>2</sup> , E <sup>2</sup>
HE <sup>8</sup>	D, M, (E)	D, M, E	D, M, E	D, M, E	D, M, E		D, M, E	D, M, E	
MV					D, M, 1. FS		D, M, 1. FS		D, M, 1. FS
NI	X <sup>4</sup>	X <sup>4</sup>	X <sup>4</sup>		X <sup>4</sup>	X <sup>4</sup>	X <sup>4</sup>	X <sup>4</sup>	X <sup>4</sup>
SL	D, M, 1.FS		D, M, 1. FS		D, M, 1. FS		D, M, 1. FS		
SN	7 Fächer <sup>5</sup>				7 Fächer <sup>5</sup>				
ST					D, M		D, M		
TH	HS: D, M				HS: D, M; RS: D, M, 1. FS				D, M, 1. FS

D = Deutsch, M = Mathematik, E = Englisch, FS = Fremdsprache HS= Hauptschulabschluss, RS = Realschulabschluss, X keine Fächer angegeben

1 Deutsch, Mathematik, Englisch, Deutsch als Zweitsprache, Muttersprache

2 ab 2005

3 Deutsch, Mathematik, Englisch

4 in Planung

5 schriftlich: Deutsch, Mathematik, 1. Fremdsprache, Biologie, Physik, Chemie, Sorbisch

6 Deutsch, Mathematik, Englisch, Muttersprache

7 außer der praktischen Prüfung in Werken, Haushalt und Ernährung

8 In Hessen werden zentrale Abschlussprüfungen ab 2004 durchgeführt (am Gymnasium ab 2007).

Tabelle D/39 Zentrale Abschlussprüfungen (Abitur) in den Jahrgangsstufen 12 und 13 nach Fächern

	Jahrgangsstufe 12		Jahrgangsstufe 13	
	Gymnasium	SMB	Gymnasium	IGS
BW	Kernfächer <sup>1</sup>		Kernfächer <sup>4</sup>	
BY			alle Fächer	
BB			10 Fächer <sup>5</sup>	10 Fächer <sup>5</sup>
HH			10 Fächer <sup>6</sup>	10 Fächer <sup>6</sup>
HE	alle Prüfungsfächer		alle Prüfungsfächer	alle Prüfungsfächer
MV			alle Fächer	alle Fächer
SL	3 Leistungskurse <sup>2</sup>		3 Leistungskurse	3 Leistungskurse <sup>7</sup>
SN	10 Fächer <sup>3</sup>			
ST			Grund- und Leistungskurse	Grund- und Leistungskurse
TH	1. und 2. Leistungsfach, ein Grundfach mündl. Und schriftl.		1. und 2. Leistungsfach, ein Grundfach mündl. und schriftl.	

1 achtjähriges Gymnasium

2 ab 2009

3 Deutsch, Mathematik, alle Fremdsprachen, Sorbisch, Musik, Kunst, Geschichte, Biologie, Chemie, Physik (evangelische Religion und katholische Religion ist nur an Schulen in kirchlicher Trägerschaft Prüfungsfach)

4 neunjähriges Gymnasium

5 Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch, Biologie, Physik, Chemie, Geschichte, Geographie, politische Bildung

6 ab 2005; keine Angaben zu den Fächern

7 ab 2009 in Klasse 12

Tabelle D/40 Länder, in denen externe Abschlussprüfungen durchgeführt werden

	HS	SMB	RS	GY	IGS
Baden-Württemberg					
Bayern					
Berlin					
Brandenburg					
Bremen <sup>1</sup>					
Hamburg					
Hessen					
Mecklenburg-Vorpommern	X	X <sup>2</sup>	X	X	X
Niedersachsen					
Nordrhein-Westfalen					
Rheinland-Pfalz					
Saarland		X		X	X
Sachsen					
Sachsen-Anhalt		X		X	
Schleswig-Holstein	X		X	X	X
Thüringen		X			

1 keine (in Planung)

2 ab 06/07

Tabelle D/41 Abschlussprüfungen mit schulischen Aufgaben in den Jahrgangsstufen 9 und 10 nach Fächern

	Jahrgangsstufe 9		Jahrgangsstufe 10				
	HS	SMB	HS	SMB	RS	GYM	IGS
BY	X <sup>1</sup>		Arbeits- lehre		prakt. Prüfung in Werken, Haushalt und Ernährung		
BB						mündl. zu prüfende Fächer <sup>3</sup>	mündl. zu prüfende Fächer
MV				D, M, 1. FS	D, M, 1. FS		D, M, 1. FS
SN		alle Fächer <sup>2</sup>		alle Fächer <sup>2</sup>			
ST				mündliche Prüfungen			mündliche Prüfungen
SH	D, M, E				D, M, E		D, M oder E, Weltkunde
TH		HSA: WIT, 1 Fach nach Wahl (mündl.)		HSA: WIT, 1 Fach nach Wahl (mündl.), / RSA: 2 Fä- cher nach Wahl (mündl.)			2 Fächer nach Wahl (mündl.)

D = Deutsch, M = Mathematik, E = Englisch, FS = Fremdsprache, WIT = Wirtschaft und Technik, HSA= Hauptschulabschluss, RSA = Realschulabschluss

1 alle Fächer außer den zentral abgeprüften Fächern

2 mündlich

3 mündl. verpflichtend zu prüfende Fächer (Gruppenprüfung in der 1. oder 2. Fremdspr.; das 4. Prüfungsfach und freiwillige mündl. Prüfungen)

**Tabelle D/42** Abschlussprüfungen mit schulischen Aufgaben in den Jahrgangsstufen 12 und 13 nach Fächern

Jahrgangsstufe 12		Gymnasium	IGS
BB		alle Abiturprüfungsfächer, die nicht zentral geprüft werden	alle Abiturprüfungsfächer, die nicht zentral geprüft werden
RP		alle Prüfungsfächer <sup>2</sup>	alle Prüfungsfächer <sup>2</sup>
SN	alle Fächer (mündl.) <sup>1</sup>		
ST		mündl. Prüfungen	mündl. Prüfungen
SH		D, M, FS, 2 Leistungsk., 1 Wahlpflichtfach	D, M, FS, 2 Leistungsk., 1 Wahlpflichtfach

1 außer Grundkurs Sport, Ethik, evangelische Religion, katholische Religion (evangelische Religion und katholische Religion ist Prüfungsfach nur an Schulen in kirchlicher Trägerschaft)

2 die Schulen reichen die Abituraufgaben (schriftliches Abitur) beim Ministerium ein, das diese prüft und genehmigt

**Tabelle D/43** Veröffentlichung der Ergebnisse zentraler und externer Abschlussprüfungen nach Schulformen

	HS	SMB	RS	GY	IGS
Gesamtergebnis	BY HE NI <sup>1</sup>	HE MV NI <sup>1</sup> SN TH	BY BB HE MV NI <sup>1</sup>	BY BB HE MV NI <sup>1</sup> ST TH	BB HE MV NI <sup>1</sup> ST TH
Einzelschule		SN <sup>2</sup>	BY	SN <sup>2</sup>	

1 in Planung

2 Deutsch, Mathematik

**Tabelle D/44** Rückmeldung der Ergebnisse zentraler Abschlussprüfungen nach Schulformen

	HS	SMB	RS	GY	IGS
Schüler	BW BY MV	MV SL SN ST	BW BY BB <sup>1</sup> MV	BW BY BB <sup>1</sup> MV SL SN ST	BB <sup>1</sup> MV SL ST
Lehrkräfte	BW BY MV	MV SL SN ST TH	BW BY BB MV	BW BY BB MV SL SN ST	BB MV SL ST
Schulleitungen	BW BY HE MV	HE MV SL SN ST TH	BW BY BB HE MV	BW BY BB HE MV SL SN ST TH	BB HE MV SL ST TH
Eltern	BW BY MV <sup>2</sup>	MV <sup>2</sup> SL SN <sup>4</sup>	BW BY BB <sup>1</sup> MV <sup>2</sup>	BW BY BB <sup>1</sup> MV <sup>2</sup> SL <sup>3</sup> SN <sup>4</sup>	BB <sup>1</sup> MV <sup>2</sup> SL <sup>3</sup>
Schulaufsicht	BY HE MV	HE MV SL SN ST TH	BY BB HE MV	BY BB HE MV SL SN ST SH TH	BB HE MV SL ST SH TH

1 individuell

2 bis Klasse 10

3 bis zur Volljährigkeit

4 über die Schüler

Tabelle D/45 Schwerpunkte im Qualifizierungsangebot hinsichtlich des Qualitätsmanagements

Thema	Lehrer	Schulaufsichtsbeamte	Schulleiter	Schulpsychologen	Moderatoren/ Multiplikatoren	Fachberater	Päd. Personal im Elementarbereich
Rechtliche Aspekte	BB <sup>1</sup> , HB, MV, NI, NW, SN, TH	BW, BY, BE, BB <sup>2</sup> , HB, MV, NI, NW, SN, ST, SH, TH	BW, BY, BE, BB <sup>2</sup> , HB, HH, MV, NI, NW, RP, SL, SN, ST, SH, TH	BY, TH	MV <sup>5</sup> , SH	HB, TH	BB, ST
Umgang mit Finanzmitteln	BB <sup>2</sup> , NI	BW, BY, BE, BB <sup>1</sup> , HB, MV, NI, NW, SN, SH	BW, BY, BE, BB <sup>2</sup> , HB, HH, MV, NW, RP, SL, SN, SH, TH		NI, SH	HB	BB, ST
Steuerung von Schul- und Qualitätsentwicklung	BW, BE, BB <sup>1</sup> , HB, HH, HE, MV, NI, RP, TH	BW, BY, BE, BB <sup>1</sup> , HB, MV, NI, NW, RP, SN, ST, SH, TH	BW, BY, BE, BB <sup>2</sup> , HB, HH, MV, NI, NW, RP, SL, SN, ST, SH, TH	BW, NI, RP, ST, TH	BW, BY, HB, HH, MV <sup>5</sup> , NI, RP, SN, ST, SH, RP, ST, TH	BW, BB <sup>3</sup> , HB, RP, ST, TH	BB
Aufbau von Kooperationen	BW, BB <sup>2</sup> , HB, HH, HE, MV, NI, NW, RP, SH, TH	BW, BY, BE, BB <sup>1</sup> , HB, MV, NW, RP, SN, SH	BW, BY, BE, BB <sup>2</sup> , HB, HH, MV, NI, RP, SN, SH, TH	TH	BW, BY, HH, RP, SN, SH, TH	BW, BB <sup>3</sup> , HB, NI, RP, SN, SH	BB, HB, HH, NI, ST, TH <sup>6</sup>
Personalentwicklung	BW, BB <sup>1</sup> , HB, HH, MV, NI	BW, BY, BE, BB <sup>1</sup> , HB, MV, NW, RP, SN, SH, TH	BW, BY, BE, BB <sup>2</sup> , HB, HH, HE, MV, NI, NW, RP, SL, SN, SH, TH	BW, ST, TH	BW, HB, HH, NI, RP, SH	BB <sup>3</sup> , HB	BB, HB, ST
Nutzung von Steuerungs-Wissen	BW, BB <sup>1</sup> , HH, NI, RP, TH	BW, BY, BE, BB <sup>2</sup> , HB, NI, NW, RP, SN, ST, SH, TH	BW, BY, BB <sup>2</sup> , HB, HH, NI, NW, NI, TH		HH, NW, RP, SN, SH	BB <sup>3</sup> , HB, HH, RP, TH	BB
Nutzung neuer Medien	BW, BY, BB <sup>2</sup> , HB, HH, HE, MV, NI, NW, RP, SL, SN, ST, SH, TH	BW, HB, NI, NW, SN, TH	BW, BY, BB <sup>2</sup> , HB, HH, MV, NI, NI, SN, TH		BW, BY, HH, MV <sup>5</sup> , NI, RP, SN, ST, SH, TH	BW, BY, BB <sup>3</sup> , HB, NI, RP, SN, ST, TH	BB, HB, NI, ST, TH <sup>6</sup>
Konfliktmanagement und Gewaltprävention	BW, BY, BB <sup>2</sup> , HB, HH, HE, MV, NI, NW, RP, SL, SN, ST, SH, TH	BW, BE, BB <sup>2</sup> , HB, NI, NW, SN, TH	BW, BB <sup>2</sup> , HB, HH, MV, NI, NW, RP, SL, SN, ST, SH, TH	BW, BY, BB <sup>2</sup> , HB, HH, RP, SN, ST, TH	BW, BY, HB, HH, MV <sup>5</sup> , NI, RP, SL, SN, SH, TH	BW, BB <sup>3</sup> , HB, NI, TH	BB, HB, NI, ST, TH <sup>6</sup>
Beratung von Schulen	BW, BE, HB, HH, HE, MV, TH	BW, BY, BE, BB <sup>2</sup> , HB, HH, MV, NW, RP, SN, ST, SH, TH	BW, BE, HB, HH, MV, NI, NW, RP, SN, SH	BW, BY, BB <sup>2</sup> , HH, NI, RP, SN, ST, TH	BW, BY, HB, HH, NI, NW, RP, SN, ST, SH, TH	BW, BB <sup>3</sup> , HB, HH, NI, RP, SN, ST, TH	BB <sup>4</sup> , HB, HH, ST, TH

1 geplant

2 laufend und geplant

3 Qualifizierungsangebote geplant, richten sich an Schulberater

4 Qualifizierungsangebote umfassen zusätzlich die Beratung von Kitas

5 Qualifizierungsangebote beziehen sich auf Studienleiter

6 Qualifizierungsangebote beziehen sich auf Erzieher und sonderpäd. Fachkräfte



Tabelle D/46 *Schwerpunkte im Qualifizierungsangebot hinsichtlich der Unterrichtsqualität*

Unterrichtsqualität	Lehrer	Schulaufsichtsbeamte	Schulleiter	Schulpsychologen	Moderatoren/ Multiplikatoren	Fachberater	Päd. Personal im Elementarbereich
Entwicklung diagnostischer Kompetenz	BW, BY, BE, BB <sup>1</sup> , HB, HH, HE, MV, NI, NW, RP, SL, SN, ST, SH, TH	BE, HB, RP, SN, ST, SH	BE, BB <sup>1</sup> , HB, HE, MV, RP, SN, ST	BW, BY, HB, HH, HE, RP, SN, ST, TH	BW, HH, HE, MV <sup>2</sup> , NW, RP, SN, ST, SH, TH	BW, BY, BB <sup>1</sup> , HB, RP, SN, ST, TH	BE, HB, HH, RP <sup>3</sup> , ST, SH, TH <sup>3</sup>
Entwicklung methodischer Kompetenz	BW, BY, BE, BB <sup>1</sup> , HB, HH, HE, MV, NI, NW, RP, SL, SN, ST, SH, TH	BE, HB, SN, ST, TH	BW, BE, BB <sup>1</sup> , HB, MV, RP, SN, ST, TH	SN, ST, TH	BW, BY, HH, MV <sup>2</sup> , NI, NW, RP, SN, ST, SH, TH	BW, BY, BE, BB <sup>1</sup> , HB, HH <sup>5</sup> , RP, SN, ST, TH	BE, HB, HH, ST, TH <sup>3</sup>
Verbesserung der Professionalität hinsichtlich der Lesekompetenz	BW, BY, BB <sup>1</sup> , HB, HH, HE, MV, NW, RP, SL, SN, ST, SH, TH	HB, TH	BB <sup>1</sup> , HB, RP	BE	BW, HH, MV <sup>2</sup> , RP, ST, SH, TH	BW, BE, BB <sup>1</sup> , HB, HH <sup>5</sup> , RP, SN, ST, SH, TH	BE, HB, HH, TH <sup>3</sup>
Verbesserung der Professionalität hinsichtlich der math. Kompetenz	BW, BY, BB, HB, HH, HE, MV, NI, NW, RP, SL, SN, ST, SH, TH	HB, NI	HB, NI		BW, BB, HH, MV <sup>2</sup> , NI, RP, ST, SH, TH	BW, BY, BB <sup>1</sup> , HB, HH <sup>5</sup> , NI, RP, SN, ST, SH, TH	HB, ST
Vermittlung innovativer Unterrichtskonzepte	BW, BY, BE, BB <sup>1</sup> , HB, HH, HE, MV, NW, RP, SL, SN, ST, SH, TH	BE, BB <sup>4</sup> , BE, HB, MV, SN, ST, TH	BW, BY, BE, BB <sup>4</sup> , HB, HH, MV, SL, SN, ST, TH	HB, TH	BW, BY, BB <sup>1</sup> , HB, HH, MV <sup>2</sup> , NW, RP, SN, ST, SH, TH	BW, BY, BE, BB <sup>1</sup> , HB, RP, SN, ST, SH, TH	BE, HB, HH, TH <sup>3</sup>
Umgang mit Leistungs- und sozialer Heterogenität	BW, BY, BE, BB, HB, HH, HE, MV, NI, NW, RP, SL, SN, ST, SH, TH	HB, SN, ST, TH	BW, BB <sup>1</sup> , HB, HH, HE, RP, SN, ST, TH	BW, BY, HH, HE, SN, ST, TH	BW, BB, HH, HE, MV <sup>2</sup> , NW, RP, SN, ST, SH, TH	BW, BY, BB <sup>1</sup> , HB, RP, SN, ST, TH	HB, HH, ST, TH <sup>3</sup>
Vermittlung von Maßnahmen zur Verbesserung von Disziplin und Verhalten	BW, BY, BE, HB, HH, HE, MV, NW, RP, SL, SN, TH	HB, SN, TH	BW, HB, HH, RP, SN, TH	BY, SN, TH	BW, RP, SN, SH, TH	BY, HB, SN, TH	TH <sup>3</sup>
Zielgruppenspezifische Beratung	BW, BE, BB <sup>4</sup> , HB, HH, HE, MV, RP, SN	BW, BY, BE, BB <sup>4</sup> , HB, HH, MV, NW, RP, SN, ST, SH, TH	BW, BY, BE, BB <sup>4</sup> , HB, HH, NW, RP, SN, ST, SH, TH	BW, BY, BE, BB <sup>4</sup> , HH, SN, ST, TH	BW, HB, HH, MV <sup>2</sup> , NW, RP, SN, ST, SH, TH	BW, BY, BB <sup>1</sup> , HB, HH <sup>5</sup> , RP, SN, ST, TH	HB, HH, ST, TH <sup>3</sup>

1 geplant (Qualifizierungsangebote in der Spalte Moderatoren/Multiplikatoren beziehen sich auf Fachkonferenzleiter)

2 Qualifizierungsangebote beziehen sich auf Studienleiter

3 Qualifizierungsangebote beziehen sich auf Erzieher und sonderpäd. Fachkräfte

4 weitere Angebote werden zusätzlich zu den schon bestehenden Angeboten geplant

5 Qualifizierungsangebote beziehen sich auf Fachleiter

---

## Fragebogen

### Bestandsaufnahme zu Maßnahmen der Qualitätssicherung im Schulwesen

Die Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland hat beschlossen, künftig über wichtige Daten und Entwicklungen im Bildungswesen in Deutschland regelmäßig Bericht zu erstatten. Bis zum 31. August 2003 soll ein erster Bericht vorgelegt werden, mit dessen Ausarbeitung ein Konsortium von Wissenschaftlern unter Federführung des DIPF beauftragt wurde. Die im Rahmen des ersten Berichts erforderliche wissenschaftliche Expertise betrifft insbesondere auch die systematische Darstellung der Maßnahmen der Länder zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung.

Hinsichtlich der laufenden und geplanten Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in den Ländern wurde die Rückmeldungen der Länder an die KMK vom 22.02.2002 und 18.09.2002 systematisch ausgewertet. Die Sichtung und Auswertung der erfassten Maßnahmen machte auf eine Reihe von Problemen aufmerksam, u.a. die große Heterogenität und das den Maßnahmen zugrunde liegende vielfältige Verständnis von Qualität.

Das Konsortium zur wissenschaftlichen Beratung der Kultusministerkonferenz zur Bildungsberichterstattung hat sich daher in Abstimmung mit dem Sekretariat der KMK entschieden, eine länderübergreifende teilstrukturierte Befragung durchzuführen.

Ziel der Befragung ist es,

- eine aktuelle Übersicht über die Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in den Ländern zu erhalten, die eine systematisierte und damit vergleichbare Darstellung ermöglicht, und
- die konzeptionellen Schwerpunktsetzungen der Länder bei der Entwicklung und Sicherung von Qualität in der Schule und im Unterricht zu verdeutlichen.

Bei dieser teilstrukturierten Befragung handelt es sich nicht um einen wissenschaftlichen Fragebogen, sondern um einen Erhebungsbogen, der als Instrument der Erfassung und der systematisierten Darstellung der Maßnahmen der Länder bei der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung dient. Der Erhebungsbogen ist in folgende Abschnitte gegliedert:

- I. Bildungspolitische Schwerpunkte der Qualitätssicherung
- II. Laufende und geplante Maßnahmen in den sieben Handlungsfeldern
- III. Entwicklungen hinsichtlich der Lehrpläne/Standards
- IV. Entwicklungen hinsichtlich der Qualifizierung von pädagogischem Personal
- V. Entwicklungen hinsichtlich externer Leistungserhebungen

In einer offenen Frage (Abschnitt I.) erbitten wir zuerst eine kurze Beschreibung der wichtigsten bildungspolitischen Schwerpunkte bezüglich der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung. Der Abschnitt II. folgt im Wesentlichen den inhaltlichen Bereichen, die sich aus der 297. Plenarsitzung der Kultusministerkonferenz „Konsequenzen aus der PISA-Studie: laufende und geplante Maßnahmen der Länder“ ergeben. Die Abschnitte III. bis V. dienen der Vertiefung ausgewählter Schwerpunkte aus den Handlungsfeldern.

Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir mit Rücksicht auf eine einheitliche Auswertung der Angaben aus den Ländern einen teilstandardisierten Fragebogen verwenden. Für Anmerkungen ist freier Raum auf der letzten Seite dieses Fragebogens. Selbstverständlich können Sie auch weitere Materialien beifügen. Bitte beschränken Sie Ihre Angaben auf die Zeit ab Januar 2002. Soweit nicht anders angegeben, interessieren uns die Angaben für allgemein bildende Schulen von der Primarstufe bis zur Sekundarstufe II.

Senden Sie den Erhebungsbogen bitte bis zum

20. Juni 2003

an das

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung,  
Forschungsstelle Berlin,  
z. Hd. v. Dr. Hans Döbert  
Warschauer Straße 34-38, 10243 Berlin.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Hartmut Ditton, Universität München (Tel. 089-21805139), oder Dr. Hans Döbert, DIPF (Tel. 030-29336014).

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hermann Avenarius  
Sprecher des Konsortiums

I. Bildungspolitische Schwerpunkte der Qualitätssicherung

**Welche bildungspolitischen Schwerpunkte hinsichtlich qualitätsentwickelnder und qualitätssichernder Maßnahmen werden in Ihrem Land gesetzt?**

Nennen Sie bitte 3 - 4 der wichtigsten Schwerpunkte.

II. Laufende und geplante Maßnahmen in den sieben Handlungsfeldern
--

Handlungsfeld 1: Maßnahmen zur Verbesserung der Sprachkompetenz bereits im vorschulischen Bereich
---

**1. Verstärkte Angebote für Sprachförderung, insbesondere für Migrantenkinder und deren Eltern**

**1.1 Verstärkte Angebote zur Sprachförderung**

Eingeführt			Geplant				
Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>

**1.2 Sprachförderung für Migrantenkinder**

Eingeführt			Geplant				
Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>

**1.3 Sprachförderung für Migrantenkinder und deren Eltern**

Eingeführt			Geplant				
Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>

**2. Weiterentwicklung der Bildungskonzepte für Kindergarten und Vorschulunterricht, unter besonderer Berücksichtigung der Sprachförderung**

**2.1 Weiterentwicklung der Bildungskonzepte für den Kindergarten**

Eingeführt			Geplant				
Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>

**2.2 Weiterentwicklung der Bildungskonzepte für den Vorschulunterricht**

Eingeführt			Geplant				
Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>

**2.3 Besondere Berücksichtigung der Sprachförderung**

Eingeführt			Geplant				
Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>

**3. Sprachstandsfeststellungen**

**3.1 Sprachstandsfeststellungen für alle Kinder**

Eingeführt				Geplant			
Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>

**3.2 Sprachstandsfeststellungen für Migrantenkinder**

Eingeführt				Geplant			
Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>

Handlungsfeld 2: Maßnahmen zur besseren Verzahnung von vorschulischem Bereich und Grundschule mit dem Ziel einer frühzeitigen Einschulung

**1. Intensivierung der Zusammenarbeit von Kindergarten und Grundschule**

Eingeführt				Geplant			
Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>

**2. Reduktion der Zahl der Rückstellungen**

Eingeführt				Geplant			
Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>

**3. Flexible Einschulungsmöglichkeiten**

Eingeführt				Geplant			
Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>

Handlungsfeld 3: Maßnahmen zur Verbesserung der Grundschulbildung und durchgängigen Verbesserung der Lesekompetenz und des grundlegenden Verständnisses mathematischer und naturwissenschaftlicher Zusammenhänge

**1. Einführung einer verlässlichen Halbtagsgrundschule bzw. von Ganztagsschulangeboten**

**1.1 Einführung einer verlässlichen Halbtagsgrundschule**

Eingeführt				Geplant			
Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>

**1.2 Einführung von Ganztagsschulangeboten an Grundschulen**

Eingeführt			Geplant		
Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>
				Nein	<input type="checkbox"/>

**2. Fortlaufende Lernstandsermittlung**

Eingeführt			Geplant		
Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>
				Nein	<input type="checkbox"/>

**3. Optimierung der Gestaltung der Lernzeiten**

Eingeführt			Geplant		
Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>
				Nein	<input type="checkbox"/>

**4. Entwicklung von Instrumenten zur Leistungsdiagnose**

Eingeführt			Geplant		
Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>
				Nein	<input type="checkbox"/>

**5. Sprachförderung in Förderklassen**

Eingeführt			Geplant		
Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>
				Nein	<input type="checkbox"/>

**6. Entwicklung von methodisch-didaktischen Konzepten für den Bereich Lesekompetenz/ Textverständnis.**

Eingeführt			Geplant		
Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>
				Nein	<input type="checkbox"/>

Handlungsfeld 4: Maßnahmen zur wirksamen Förderung bildungsbenachteiligter Kinder, insbesondere auch der Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund

**1. Intensivierung der Kooperation Elternhaus – Schule**

Eingeführt			Geplant		
Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>
				Nein	<input type="checkbox"/>

**2. Intensivierung der Kooperation Schuljugendarbeit – Schule**

Eingeführt			Geplant		
Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>
				Nein	<input type="checkbox"/>

**3. Einrichtung von Förderklassen**

Eingeführt				Geplant			
Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>

**4. Einrichtung von Praxisklassen**

Eingeführt				Geplant			
Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>

**5. Fördermaßnahmen für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache**

Eingeführt				Geplant			
Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>

Handlungsfeld 5: Maßnahmen zur konsequenten Weiterentwicklung und Sicherung der Qualität von Unterricht und Schule auf der Grundlage von verbindlichen Standards sowie einer ergebnisorientierten Evaluation

**1. Neufassung von Rahmenlehrplänen**

Eingeführt				Geplant			
Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>

**2. Erstellung von Schulprogrammen**

Eingeführt				Geplant			
Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>

**3. Durchführung und Auswertung von Vergleichsarbeiten (schulübergreifend)**

Eingeführt				Geplant			
Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>

**4. Intensivierung der externen Evaluation**

Eingeführt				Geplant			
Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>

**5. Erarbeitung von Standards in den Kernfächern**

Eingeführt				Geplant			
Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>



**6. Qualitätsmanagement an Schulen**

Eingeführt				Geplant			
Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>

Handlungsfeld 6: Maßnahmen zur Verbesserung der Professionalität der Lehrertätigkeit, insbesondere im Hinblick auf diagnostische und methodische Kompetenz als Bestandteil systematischer Schulentwicklung

**1. Reform der Lehrerbildung**

Eingeführt				Geplant			
Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>

**2. Lehrerfortbildungen im Hinblick auf diagnostischen und methodischen Kompetenzerwerb****2.1 Lehrerfortbildungen im Hinblick auf diagnostischen Kompetenzerwerb**

Eingeführt				Geplant			
Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>

**2.2 Lehrerfortbildungen im Hinblick auf methodischen Kompetenzerwerb**

Eingeführt				Geplant			
Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>

**3. Berücksichtigung von wissenschaftlichen Erkenntnissen in der Unterrichtspraxis, wissenschaftliche Begleitung von bildungspolitischen Innovationen****3.1 Berücksichtigung von wissenschaftlichen Erkenntnissen in der Unterrichtspraxis**

Eingeführt				Geplant			
Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>

**3.2 Wissenschaftliche Begleitung von bildungspolitischen Innovationen**

Eingeführt				Geplant			
Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>

Handlungsfeld 7: Maßnahmen zum Ausbau von schulischen und außerschulischen Ganztagsangeboten mit dem Ziel erweiterter Bildungs- und Fördermöglichkeiten, insbesondere für Schülerinnen und Schüler mit Bildungsdefiziten und besonderen Begabungen

**1. Freizeitangebote an Schulen**

Eingeführt  
Ja                       Nein                       Geplant  
Ja                       Nein

**2. Nachmittagsbetreuung in Kooperation von Schule und Jugendhilfe für besonders Benachteiligte**

Eingeführt  
Ja                       Nein                       Geplant  
Ja                       Nein

**3. Ausbau von Ganztagsschulen und Ganztagsangeboten (Sekundarstufe I)**

**3.1 Ausbau von Ganztagsschulen**

Eingeführt  
Ja                       Nein                       Geplant  
Ja                       Nein

**3.2 Ausbau von Ganztagsangeboten**

Eingeführt  
Ja                       Nein                       Geplant  
Ja                       Nein

**4. Einrichtung von Ferienakademien**

Eingeführt  
Ja                       Nein                       Geplant  
Ja                       Nein

**5. Individuelle Förderung durch Differenzierung**

Eingeführt  
Ja                       Nein                       Geplant  
Ja                       Nein





## 2.4 Entwicklung von Standards im Fach Mathematik

### Für welche Schulformen und Klassenstufen werden Standards im Fach Mathematik erarbeitet?

Kreuzen Sie bitte in der jeweiligen Tabelle an. Es werden folgende Abkürzungen verwendet:  
 Grundschule = GS; schulartunabhängige Orientierungsstufe = SUO; Hauptschule = HS; Schulen mit mehreren Bildungsgängen (z.B. Mittelschule, Regelschule, Sekundarschule) = SMB; Realschule = RS; Gymnasium = GY; Integrierte Gesamtschule = IGS

	Kl. 1	Kl. 2	Kl. 3	Kl. 4	Kl. 5	Kl. 6
GS						

	Kl. 5	Kl. 6	Kl. 7	Kl. 8	Kl. 9	Kl. 10	Kl. 11	Kl. 12	Kl. 13
SUO									
HS									
SMB									
RS									
GY									
IGS									

#### IV. Entwicklungen hinsichtlich der Qualifizierung von pädagogischem Personal

Welche Qualifizierungsangebote gibt es schwerpunktmäßig für die folgende Personengruppen?

Kreuzen Sie bitte in der jeweiligen Tabelle an. Mehrfachnennungen sind möglich.

<b>Unterrichtsqualität:</b>	Lehrer	Schulaufsichtsbeamte	Schulleiter	Schulpsychologen	Moderatoren/ Multiplikatoren	Fachberater	Päd. Personal im Elementarbereich
Entwicklung diagnostischer Kompetenz							
Entwicklung methodischer Kompetenz							
Verbesserung der Professionalität hinsichtlich der Lesekompetenz							
Verbesserung der Professionalität hinsichtlich der mathematischen Kompetenz							

Vermittlung innovativer Unterrichtskonzepte							
Umgang mit Leistungs- und sozialer Heterogenität							
Vermittlung von Maßnahmen zur Verbesserung von Disziplin							
Zielgruppenspezifische Beratung							

<b>Qualitätsmanagement:</b>	Lehrer	Schulaufsichtsbeamte	Schulleiter	Schulpsychologen	Moderatoren/ Multiplikatoren	Fachberater	Päd. Personal im Elementarbereich
Rechtliche – Aspekte							
Umgang mit Finanzmitteln							
Steuerung von Schul- und Qualitätsentwicklung							
Aufbau von Kooperationen							
Personalentwicklung							
Nutzung von Steuerungswissen							
Nutzung neuer Medien							
Konfliktmanagement und Gewaltprävention							
Beratung von Schulen							

**V. Entwicklungen hinsichtlich externer Leistungserhebungen****1. Externe Leistungserhebungen****1.1 Werden externe Leistungserhebungen an den Schulen durchgeführt?**

Eingeführt

Ja Nein 

Geplant

Ja Nein **1.2 Wie lautet die Bezeichnung der Leistungserhebungen?**

- Orientierungsarbeiten
  - Vergleichsarbeiten
  - Jahrgangsstufentests
  - andere Bezeichnung:
- 
- 

**1.3 Um welches methodische Verfahren handelt es sich?**

- curriculumorientiert
- kompetenzorientiert

**1.4 Wer entwickelt die Aufgaben?**

- Lehrer
  - Wissenschaftler
  - Externe (bitte nennen)
  - zusammengesetztes Gremium (bitte nennen):
- 
-

**1.5 Wie werden die Ergebnisse veröffentlicht?**

Kreuzen Sie bitte in der jeweiligen Tabelle an. Es werden folgende Abkürzungen verwendet:  
 Grundschule = GS; schulartunabhängige Orientierungsstufe = SUO; Hauptschule = HS; Schulen mit mehreren Bildungsgängen (z.B. Mittelschule, Regelschule, Sekundarschule) = SMB; Realschule = RS; Gymnasium = GY; Integrierte Gesamtschule = IGS

	GS	SUO	HS	SMB	RS	GY	IGS
Veröffentlichung der Ergebnisse von Einzelschulen							
Veröffentlichung eines Gesamtergebnisses							

**1.6 Wer erhält eine Rückmeldung?**

Kreuzen Sie bitte in der jeweiligen Tabelle an. Es werden folgende Abkürzungen verwendet:  
 Grundschule = GS; schulartunabhängige Orientierungsstufe = SUO; Hauptschule = HS; Schulen mit mehreren Bildungsgängen (z.B. Mittelschule, Regelschule, Sekundarschule) = SMB; Realschule = RS; Gymnasium = GY; Integrierte Gesamtschule = IGS

	GS	SUO	HS	SMB	RS	GY	IGS
Schüler							
Lehrkräfte							
Schulleitungen							
Eltern							
Schulaufsicht							

**2. Externe Leistungserhebungen bezogen auf Schulformen**

**2.1 Wie werden die Aufgaben gestellt?**

Kreuzen Sie bitte in der jeweiligen Tabelle an. Es werden folgende Abkürzungen verwendet:  
 Grundschule = GS; schulartunabhängige Orientierungsstufe = SUO; Hauptschule = HS; Schulen mit mehreren Bildungsgängen (z.B. Mittelschule, Regelschule, Sekundarschule) = SMB; Realschule = RS; Gymnasium = GY; Integrierte Gesamtschule = IGS

	GS	SUO	HS	SMB	RS	GY	IGS
Landeseinheitliche Aufgaben							
Für mehrere Schulen einheitliche Aufgaben							
Schulspezifische Aufgaben							

**2.2 In welchen Fächern und Jahrgangsstufen finden die Erhebungen statt?**



	in den Jahrgangsstufen	in den Fächern
Grundschule		
Schulartunabhängige Orientierungsstufe		
Hauptschule		
Schulen mit mehreren Bildungsgängen		
Realschule		
Gymnasium		
Integrierte Gesamtschule		

**2.3 In welchen Schulformen werden externe bzw. zentrale Abschlussprüfungen durchgeführt?**

**2.3.1 Zentrale Abschlussprüfungen**

Schulform	HS	SMB	RS	GY	IGS

**2.3.2 Externe Abschlussprüfungen**

Schulform	HS	SMB	RS	GY	IGS

**2.3.3 In welchen Fächern und Jahrgangsstufen finden Abschlussprüfungen statt?**

	in den Jahrgangsstufen	in den Fächern	
		zentrale Aufgaben	schulische Aufgaben
Hauptschule			
Schulen mit mehreren Bildungsgängen			
Realschule			
Gymnasium			
Integrierte Gesamtschule			

**2.3.4 Wie werden die Ergebnisse veröffentlicht?**

	HS	SMB	RS	GY	IGS
Veröffentlichung der Ergebnisse von Einzelschulen					
Veröffentlichung eines Gesamtergebnisses					

**2.3.5 Wer erhält eine Rückmeldung?**

	HS	SMB	RS	GY	IGS
Schüler					
Lehrkräfte					
Schulleitungen					
Eltern					
Schulaufsicht					

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung A1/1	Erwerbstätige (ohne Auszubildende) in Deutschland nach Tätigkeitsniveau in %	29
Abbildung A1/2	Zu- bzw. Abnahme des (realen) Bruttoinlandsprodukts, 2002/1995 und 2002/2001	31
Abbildung A1/3	BIP pro Kopf (in US-Dollar, kaufkraftbereinigt)	32
Abbildung A1/4	Bruttoinlandsprodukt nach Bundesländern, 2001	32
Abbildung A1/5	Steuereinnahmen je Einwohner vor und nach Länderfinanzausgleich, 2001	34
Abbildung A1/6	Anteile ausgewählter Aufgabenbereiche an den Gesamtausgaben der öffentlichen Haushalte	35
Abbildung A2/1	Öffentliche Ausgaben je Schüler in Euro (Deutschland insgesamt)	46
Abbildung A3/1	Grundstruktur des Bildungswesens in der Bundesrepublik Deutschland	51
Abbildung A3/2	Trägerschaft von Betreuungseinrichtungen für Kinder (1998) nach Ländern	53
Abbildung A3/3	Struktur des allgemein bildenden Schulwesens; Schuljahr 2002 (ohne Sonderschulen)	55
Abbildung A3/4	Anteil Schüler an privaten Schulen insgesamt an allen Schülern in v.H. in den Bundesländern im Schuljahr 2000/01 – allgemein bildende Schulen	58
Abbildung A4/1	Siedlungsdichte in den Kreisen der Bundesrepublik (2000)	64
Abbildung A6/1	Anteile der 15-Jährigen nach Staatsangehörigkeit und Migrationsgeschichte (2000)	78
Abbildung A6/2	Kindergartenplätze je 100 Kinder im Alter von drei bis sechseinhalb Jahren (1998)	80
Abbildung A7/1	Lehrkräfte in Deutschland nach Beschäftigungsumfang in Prozent (2001)	82
Abbildung A7/2	Altersverteilung der Lehrkräfte in Prozent (2001)	84
Abbildung B2/1	Abweichungen Schüler/Klasse und Unterrichtsstunden/Klasse vom bundesdeutschen Durchschnitt	114
Abbildung B6/1	Index für die „Autonomie“ von Schulen (Sek I) in Mitgliedstaaten der OECD nach Abweichungen vom OECD-Mittelwert (5)	158
Abbildung C1/1	Absolventen nach Schulabschluss in % der gleichaltrigen Bevölkerung	172
Abbildung C1/2	20- bis 30-Jährige ohne abgeschlossene Berufsausbildung in % der Gleichaltrigen	175
Abbildung C1/3	Leistungen in mathematisch-naturwissenschaftlicher Grundbildung nach zuletzt besuchter Schulform im allgemein bildenden System und Schulabschluss	181
Abbildung C2/1	Verteilung der Schüler und Schülerinnen der vierten Klassen Stufen der Lesekompetenz und der mathematischen Kompetenz in %	194
Abbildung C2/2	Verteilung der Fünfzehnjährigen auf Kompetenzstufen im Lesen und in der Mathematik in %	195
Abbildung C2/3	Teilnahme bzw. Nichtteilnahme Deutschlands an internationalen Schulleistungsuntersuchungen der IEA und der OECD	197
Abbildung C3/1	Staaten nach mittlerer Leseleistung und sozialem Gradienten der Lesekompetenz	225
Abbildung C3/2	Soziale Disparitäten der Lesekompetenz in den Ländern	228
Abbildung C3/3	Unterschiede zwischen der Lesekompetenz von 15-Jährigen aus Familien mit und ohne Migrationshintergrund <sup>1</sup>	231
Abbildung C5/1	Bildungserträge	243
Abbildung C5/2	Monatliches Bruttoeinkommen (in Euro) von Vollzeit beschäftigten Arbeitnehmern in West- und Ostdeutschland nach Schulabschluss, 2000	245

Abbildung C5/3	Unterschiede im monatlichen Bruttoeinkommen (in Euro) zwischen Vollzeit beschäftigten Arbeitnehmern ohne und mit Berufsabschluss sowie zwischen Abiturienten mit Berufsausbildung und Abiturienten mit abgeschlossenem Studium, 2000	246
Abbildung C5/4	Zum Erhebungszeitpunkt 2001 arbeitslos gemeldete Erwerbsspersonen nach Schulabschluss	248
Abbildung C5/5	Durchschnittliche Dauer der Arbeitslosigkeit im Jahr 2000 (wenn arbeitslos gemeldet) nach Schulabschluss	248

## Tabellenverzeichnis

Tabelle A1/1	Bevölkerungsentwicklung seit 1950, in Millionen Einwohner (Jahresdurchschnitte)	21
Tabelle A1/2	Geburtenentwicklung seit 1950, Lebendgeborene in Tausend	22
Tabelle A1/3	Entwicklung der Schülerzahlen in den alten und neuen Ländern im Primarbereich und der Sekundarstufe I 1991-2020 (1991-2000 Ist, ab 2005 Soll)	24
Tabelle A1/4	Entwicklung der Zahl der Absolventen aus allgemein bildenden Schulen mit Haupt- und Realschulabschluss und der Studienberechtigten (aus allgemein bildenden und beruflichen Schulen) 2000-2020 (2000=100)	25
Tabelle A1/5	Arbeitslose in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland / Jahresdurchschnitt 2002 in % (Wohnortprinzip)	27
Tabelle A1/6	Bevölkerung im Alter von 15 und mehr Jahren nach beruflichem Bildungsabschluss in den Ländern (April 2001)	28
Tabelle A1/7	Schuldenstand, Aufwendungen für Soziale Sicherung, Zins- und Tilgungszahlungen	36
Tabelle A1/8	Entwicklung der Schülerzahlen in den alten und neuen Ländern im Primarbereich und in der Sekundarstufe I 1991-2020 (1991-2000 Ist ab 2001 Soll)	285
Tabelle A1/9	Entwicklung der Zahl der Absolventen aus allgemein bildenden Schulen mit Haupt- und Realschulabschluss und der Studienberechtigten (aus allgemein bildenden und beruflichen Schulen) 2000-2020 (2000 = 100)	286
Tabelle A2/1	Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft – 2000 (Gesamtübersicht)	41
Tabelle A2/2	Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft – 2000 (Durchführungskonzept)	286
Tabelle A2/3	Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft – 2000 (Finanzierungskonzept)	288
Tabelle A2/4	Öffentliche Bildungsausgaben <sup>1</sup> in % des Bruttoinlandsproduktes	289
Tabelle A2/5	Öffentliche Ausgaben für öffentliche Schulen in Euro (2000) <sup>1</sup>	290
Tabelle A2/6	Öffentliche Ausgaben für öffentliche Schulen je Schüler nach Schularten und Ländern in Euro (2000)	290
Tabelle A2/7	Öffentliche Ausgaben für öffentliche Schulen je Schüler nach Schulformen <sup>1</sup> in Euro (1999)	291
Tabelle A2/8	Laufende öffentliche Grundmittel je Studierende(n) und je Absolvent(in) nach Ländern in Euro (2000) <sup>1</sup>	291
Tabelle A2/9	Bildungsausgaben in % des Bruttoinlandsproduktes und altersstrukturelle Merkmale der Bevölkerung (1999) (in der OECD-Definition)	292
Tabelle A2/10	Bildungsausgaben <sup>1</sup> nach Ausgabenarten (1999) und Lehrergehälter (2000)	292
Tabelle A2/11	Ausgaben je Schüler nach Bildungsstufen in % der Ausgaben für die Primarstufe (1999)	293

Tabelle A2/12	Ausgaben je Studienplatz und je Studierenden über die gesamte Studiendauer im Tertiärbereich – Typ A <sup>1</sup> (1999)	293
Tabelle A3/1	Verteilung der Schüler in Klassenstufe 8 auf die Schulformen in % (2001/02)	56
Tabelle A4/1	Durchschnittliche Einzugsbereichsgrößen in qkm nach Bildungsgang und Siedlungsdichte im Schuljahr 2000/2001 (Bundesdurchschnitt)	63
Tabelle A4/2	Wohn- und Schulbevölkerung in den Kreisen der alten und neuen Länder (2000)	63
Tabelle A4/3	Durchschnittliche Einzugsbereichsgrößen in qkm und durchschnittliche Schülerzahl je Grundschule in alten und neuen Ländern nach Siedlungsdichte 2000	65
Tabelle A4/4	Durchschnittliche Einzugsbereichsgrößen in qkm und durchschnittliche Schülerzahl je Hauptschulangebot in alten und neuen Ländern nach Siedlungsdichte 2000	66
Tabelle A4/5	Durchschnittliche Einzugsbereichsgrößen in qkm und durchschnittliche Schülerzahl je Realschulangebot in alten und neuen Ländern nach Siedlungsdichte 2000	66
Tabelle A4/6	Durchschnittliche Einzugsbereichsgrößen in qkm und durchschnittliche Schülerzahl je Gymnasium in alten und neuen Ländern nach Siedlungsdichte 2000	67
Tabelle A4/7	Gemeldete Berufsausbildungsstellen und gemeldete Bewerber 2001/2002 nach Ländern	69
Tabelle A4/8	Siedlungsstruktur der Länder (ohne Stadtstaaten, 2000)	296
Tabelle A4/9	Entwicklung des Grundschulangebots in den neuen Ländern 1991 bis 2002	296
Tabelle A4/10	Ausbildungsstellenangebot und -nachfrage 2002 nach Ländern	297
Tabelle A4/11	Unbesetzte Ausbildungsstellen und noch nicht vermittelte Bewerber nach Ländern (2002)	297
Tabelle A5/1	Daten zum Zeitverbrauch durch Bildung	298
Tabelle A5/2	Wiederholerquoten in der Grundschule und Sekundarstufe I in % (2000/01)	298
Tabelle A5/3	Gesamt-Wochenpflichtstunden <sup>1</sup> der Schüler nach Schulformen und Bildungsbereichen im Schuljahr 2001/2002	299
Tabelle A6/1	15-Jährige insgesamt, nach Staatsangehörigkeit und nach Migrationsgeschichte (2000)	300
Tabelle A6/2	Eltern der 15-Jährigen nach Sozialschichtzugehörigkeit <sup>1</sup> in % (2000)	300
Tabelle A6/3	Krippen- und Kindergartenplätze (1998)	300
Tabelle A6/4	Einschulungen nach Einschulungszeitpunkt zum Schuljahr 2001/02 in %	301
Tabelle A7/1	Lehrkräfte in Deutschland nach Beschäftigungsumfang (2001/02)	301
Tabelle A7/2	Beschäftigte in Kindertageseinrichtungen nach Qualifikation in % (1998)	301
Tabelle A7/3	Erziehungswissenschaftliche Studienanteile nach Lehrämtern (für allgemein bildende Schulen) und nach Ländern (Stand 2001/02)	302
Tabelle A7/4	Altersstruktur der Lehrer und Lehrerinnen in % (2001/02)	302
Tabelle A7/5	Wöchentliche Pflichtstunden der Lehrer nach Schularten in den Ländern im Schuljahr 2001/2002	303
Tabelle A7/6	Arbeitszeit pro Jahr nach Lehrämtern und Aufgabenbereichen (NW)	303
Tabelle B1/1	Summe der Mindestwochenstunden der Klassenstufen 1 bis 4 der Grundschulen nach den allgemeinen Stundentafeln des Schuljahres 2002/03	93
Tabelle B1/2	Summe der Mindestwochenstunden von Klasse 5 bis Klasse 9 für einen Hauptschulabschluss nach den allgemeinen Stundentafeln des Schuljahres 2002/03	94

Tabelle B1/3	Summe der Mindestwochenstunden von Klasse 5 bis Klasse 10 für einen Realschulabschluss nach den allgemeinen Stundentafeln des Schuljahres 2002/03	95
Tabelle B1/4	Summe der Mindestwochenstunden von Klasse 5 bis Klasse 10 für Gymnasien nach den allgemeinen Stundentafeln des Schuljahres 2002/03	96
Tabelle B2/1	Entwicklung der Klassenfrequenzen von 1993 bis 2001 in Deutschland	304
Tabelle B2/2	Klassenfrequenzen in den Ländern im Jahr 2001	304
Tabelle B2/3	Entwicklung der Schüler-Lehrer-Relation von 1993 bis 2001 in Deutschland	304
Tabelle B2/4	Schüler-Lehrer-Relationen in den Ländern im Jahr 2001	305
Tabelle B2/5	Klassenfrequenzen im internationalen Vergleich	305
Tabelle B2/6	Schüler-Lehrer-Relationen im internationalen Vergleich	306
Tabelle B2/7	Schüler (S), Klassen (K), Lehrkräfte (L), Unterrichtsstunden (U) im Primarbereich (2000)	306
Tabelle B3/1	Computerausstattung deutscher Schulen	118
Tabelle B3/2	Systeme der Lernmittelfreiheit in den Ländern	123
Tabelle B3/3	Ausstattung mit Schulressourcen im Primarbereich (dreistufiger Index) (Angaben in Prozent der Schüler)	307
Tabelle B3/4	Schul- und Klassenbibliotheken im Primarbereich (Angaben in Prozent der Schüler)	307
Tabelle B3/5	Ausstattung mit Schulressourcen und Ressourcennutzung in der Sekundarstufe I	307
Tabelle B3/6	Qualität und Nutzung der Schulressourcen	308
Tabelle B3/7	Beeinträchtigung des Lernens durch die Ressourcenausstattung	308
Tabelle B3/8	Verfügbarkeit und Nutzung von Computern im Primarbereich (Lehrerangaben) (Angaben in Prozent der Schüler)	309
Tabelle B3/9	Verfügbarkeit von Computern zu Hause und in der Schule im Sekundarbereich (Prozentsatz der 15-Jährigen)	309
Tabelle B3/10	Nutzung von Computern zu Hause und in der Schule im Sekundarbereich in %	310
Tabelle B3/11	Interesse an Computern und Selbsteinschätzung der eigenen Fähigkeiten im Umgang mit Computern	310
Tabelle B4/1	Unterrichtsstunden der Schulleitung pro Woche nach Schulform (Angaben in %)	128
Tabelle B4/2	Tätigkeitsbereiche der Schulleitungen in der Sekundarstufe I – Mittelwertvergleiche (Stunden im Monat), N = 106	310
Tabelle B4/3	Kooperation der Lehrkräfte im Primarbereich (Angaben in Prozent der Schüler)	311
Tabelle B4/4	Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule im Primarbereich (dreistufiger Index) (Angaben in Prozent der Schüler)	311
Tabelle B4/5	Schulklima im Primarbereich – Diebstahl und Schlagen (Angaben in Prozent der Schüler)	311
Tabelle B4/6	Schüler- und Lehrkräftebezogene Faktoren für das Schulklima	312
Tabelle B5/1	Unterrichtsklima im Sekundarbereich	312
Tabelle B5/2	Hausaufgabenpraxis im Sekundarbereich	314
Tabelle B6/1	Anteil der Schulen, die bei einzelnen Aspekten der Schulpolitik und -verwaltung eine gewisse Verantwortung tragen im internationalen Vergleich in % (2000) <sup>1</sup>	314

Tabelle C1/1	Absolventen aus allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen (2001) nach Schulabschluss und Ländern in % der gleichaltrigen Wohnbevölkerung	316
Tabelle C1/2	Absolventen aus allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen (2000) nach Schulabschluss	316
Tabelle C1/3	Anteile vorzeitig gelöster Ausbildungsverträge <sup>1</sup> und erfolgreicher Prüfungsteilnahme <sup>2</sup> im Bereich der dualen Berufsausbildung (2001)	317
Tabelle C1/4	Anteile der Hochschulabsolventen am entsprechenden Altersjahrgang <sup>1</sup> in % (Durchschnitt der Jahre 1999 bis 2001)	317
Tabelle C1/5	Jugendliche und junge Erwachsene ohne abgeschlossene Berufsausbildung der jeweiligen Altersgruppe in % (2001)	317
Tabelle C1/6	Abgänger mit Hauptschulabschluss und mit mittlerem Abschluss nach Herkunft aus allgemein bildenden bzw. berufsbildenden Schulen der gleichaltrigen Wohnbevölkerung in % (2001)	318
Tabelle C1/7	Absolventen mit allgemeiner Hochschulreife nach Schulformen in % (2001)	318
Tabelle C2/1	Ergebnisse der internationalen Vergleiche zur mathematischen, naturwissenschaftlichen und Lesekompetenz	188
Tabelle C2/2	Ergebnisse der intranationalen Vergleiche zur mathematischen, naturwissenschaftlichen und Lesekompetenz	191
Tabelle C2/3	Wissenszuwächse von der 7. bis zur 10. Jahrgangsstufe in der BIJU-Studie nach Ländern, Fach und Schulform	199
Tabelle C3/1	Bildungsbeteiligung für ausgewählte Schulformen nach Geschlecht im 8. Schuljahrgang, Schuljahr 2001/2002	204
Tabelle C3/2	Wiederholeranteil in den Klassenstufen 7 bis 10 nach Ländern/Schuljahr 2001/02	205
Tabelle C3/3	Kinder in Kindergärten nach Familientyp und Beteiligung der Eltern am Erwerbsleben 2000	209
Tabelle C3/4	Bildungs- und Berufsabschluss der Väter von 15-jährigen Schülern (öffentliche Schulen) nach Schulformen (2000)	210
Tabelle C3/5	Bildungsbeteiligung der 19- bis 24-Jährigen an Hochschulen nach Schulbildung des Vaters 2000, in % (geschätzte Werte)	211
Tabelle C3/6	Bildungsbeteiligung der 19- bis 24-Jährigen an Hochschulen nach beruflicher Stellung des Vaters 2000, in % (geschätzte Werte)	212
Tabelle C3/7	Kinder in Kinderkrippen oder Kindergärten (bezogen auf 100 Kinder der gleichen Altersgruppe) 2001	214
Tabelle C3/8	Bildungsbeteiligung an Hauptschulen und Gymnasien von deutschen und ausländischen Schülern im 8. Schuljahrgang nach Geschlecht/Schuljahr 2001/02 (Alte Länder)	215
Tabelle C3/9	Häufigkeit, mit der ausländische gegenüber deutschen Schülern ein Klasse in den Klassenstufen 1 bis 4, 5 bis 6 und 7 bis 10 wiederholen; Schuljahr 2001/02 (Alte Länder)	215
Tabelle C3/10	Ausländische Jugendliche im dualen System	216
Tabelle C3/11	Bildungsbeteiligung an Hochschulen 2000	218
Tabelle C3/12	Teilnahme an beruflicher Weiterbildung/beruflicher Umschulung nach Staatsangehörigkeit und Stellung im Beruf	219
Tabelle C3/13	Ausmaß der Geschlechtsunterschiede nach Leistungsbereichen (d-Werte)	221
Tabelle C3/14	Kompetenzverteilung bei 15-Jährigen nach Sozialschichtzugehörigkeit	226
Tabelle C3/15	Kompetenzen von 15-Jährigen nach Migrationshintergrund der Familie	230
Tabelle C3/16	Bildungsbeteiligung nach Schulform und Geschlecht im der achten Klasse, Schuljahr 2001/2002 in %	319

Tabelle C3/17	Wiederholeranteil in den Klassenstufen 1 bis 4, 5 und 6 und 7 bis 10 nach Ländern und Schulform/Schuljahr 2001/02 (in %)	320
Tabelle C3/18	Frauen an beruflichen Schulen/Schuljahr 2000/01	321
Tabelle C3/19	Studierende, Studienanfänger und Studienanfängerquoten nach Geschlecht 1993 bis 2002	321
Tabelle C3/20	Anteil weibliche Studierende nach Fächergruppen und Ländern (in %, WS 2001/02)	322
Tabelle C3/21	Bildungs- und Berufsabschluss der Väter von 15-jährigen Schülern an öffentlichen und privaten Realschulen und Gymnasien in % (2000)	322
Tabelle C3/22	Bildungsbeteiligung von Deutschen (D) und Ausländern (A) in der Klassenstufe 8 nach Schulform und Geschlecht in % (Schuljahr 2001/02; nur alte Länder)	323
Tabelle C3/23	Verhältnis von ausländischen Wiederholern zu deutschen Wiederholern in den Klassenstufen 1 bis 4, 5 und 6 und 7 bis 10 (Schuljahr 2001/02 alte Länder)	323
Tabelle C3/24	Ausbildungsbeteiligung bezogen auf die in Deutschland lebende 18- bis unter 21-jährige Bevölkerung für ausgewählte Staatsangehörigkeiten	323
Tabelle C3/25	Ausländeranteil an beruflichen Schulen	324
Tabelle C4/1	Ergebnisse der IEA-Studie zur politischen Bildung 1971, Population II: 14-Jährige, durchschnittliche z-standardisierte Werte	324
Tabelle C4/2	Anteile 14-jähriger Schülerinnen und Schüler (Population II), die ausgewählten sozialen Gruppen unterschiedliche Rechte und Freiheiten zugestehen würden, nach Staaten in % (1971)	324
Tabelle C4/3	Ergebnisse der IEA-Studie zur politischen Bildung 1971, Population IV: letztes Jahr vor der Hochschulzugangsberechtigung, durchschnittliche z-standardisierte Werte	325
Tabelle C4/4	Anteile von Schülerinnen und Schülern im letzten voruniversitären Schuljahr (Population IV), die ausgewählten sozialen Gruppen unterschiedliche Rechte und Freiheiten zugestehen würden, nach Staaten in % (1971)	325
Tabelle C4/5	Unterschiede zwischen Schülern und Schülerinnen an Gymnasien und an anderen Schulformen (aufgeschlüsselt nach Ost und West, Abweichungen vom standardisierten Mittelwert 0 in z-Scores)	326
Tabelle C4/6	Schülerangaben zur Nutzung politischer Information nach Ländern	327
Tabelle C5/1	Beteiligung an beruflicher Bildung nach Schulabschluss	327
Tabelle D/1	Handlungsfeld 1: Maßnahmen zur Verbesserung der Sprachkompetenz bereits im vorschulischen Bereich	259
Tabelle D/2	Handlungsfeld 2: Maßnahmen zur besseren Verzahnung von vorschulischem Bereich und Grundschule	260
Tabelle D/3	Handlungsfeld 3: Maßnahmen zur Verbesserung der Grundschulbildung und durchgängige Verbesserung der Lesekompetenz	261
Tabelle D/4	Handlungsfeld 4: Maßnahmen zur wirksamen Förderung bildungsbenachteiligter Kinder, insbesondere auch der Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund	262
Tabelle D/5	Handlungsfeld 5: Maßnahmen zur konsequenten Weiterentwicklung und Sicherung der Qualität von Unterricht und Schule auf der Grundlage von verbindlichen Standards sowie einer ergebnisorientierten Evaluation	263
Tabelle D/6	Lehrplanrevision in Deutsch (D) und Mathematik (M) in der Grundschule (Anzahl der Länder)	264
Tabelle D/7	Lehrplanrevision in Deutsch (D) und Mathematik (M) in den Schulen der Sekundarstufen I und II (Anzahl der Länder)	265



Tabelle D/8	Entwicklung von Standards allgemein	265
Tabelle D/9	Entwicklung von Standards in Deutsch (D) und Mathematik (M) in der Grundschule (Anzahl der Länder)	266
Tabelle D/10	Entwicklung von Standards in Deutsch (D) und Mathematik (M) in den Schulen der Sekundarstufen I und II (Anzahl der Länder)	266
Tabelle D/11	Bezeichnung der externen Leistungserhebungen	267
Tabelle D/12	Externe Leistungserhebung nach Schulform (Anzahl der Länder)	269
Tabelle D/13	Zentrale Abschlussprüfungen	270
Tabelle D/14	Veröffentlichung der Ergebnisse zentraler und externer Abschlussprüfungen (Anzahl der Länder)	271
Tabelle D/15	Rückmeldung der Ergebnisse zentraler Abschlussprüfungen (Anzahl der Länder)	271
Tabelle D/16	Handlungsfeld 6: Maßnahmen zur Verbesserung der Professionalität der Lehrertätigkeit, insbesondere im Hinblick auf diagnostische und methodische Kompetenz als Bestandteil systematischer Schulentwicklung	271
Tabelle D/17	Qualifizierungsangebote hinsichtlich des Qualitätsmanagements (Anzahl der Länder)	272
Tabelle D/18	Qualifizierungsangebote hinsichtlich der Unterrichtsqualität (Anzahl der Länder)	272
Tabelle D/19	Handlungsfeld 7: Maßnahmen zum Ausbau von schulischen und außerschulischen Ganztagsangeboten mit dem Ziel erweiterter Bildungs- und Förderungsmöglichkeiten, insbesondere für Schülerinnen und Schüler mit Bildungsdefiziten und besonderen Begabungen	273
Tabelle D/20	Lehrplanrevision in Deutsch (D) und Mathematik (M) in der Grundschule	328
Tabelle D/21	Lehrplanrevision in Deutsch (D) und Mathematik (M) in Schulen der Sekundarstufe I	328
Tabelle D/22	Lehrplanrevision in Deutsch (D) und Mathematik (M) in Schulen mit den Sekundarstufen I und II	329
Tabelle D/23	Zusammensetzung von Gremien zur Erarbeitung von Standards	329
Tabelle D/24	Entwicklung von Standards in Deutsch (D) und Mathematik (M) in der Grundschule	330
Tabelle D/25	Entwicklung von Standards in Deutsch (D) und Mathematik (M) in Schulen der Sekundarstufe I	330
Tabelle D/26	Entwicklung von Standards in Deutsch (D) und Mathematik (M) in Schulen der Sekundarstufen I und II	330
Tabelle D/27	Externe Leistungserhebungen	331
Tabelle D/28	Zusammensetzung der Gremien zur Aufgabenentwicklung externer Leistungserhebungen	331
Tabelle D/29	Aufgabenstellungen in externen Leistungserhebungen nach Schulformen	332
Tabelle D/30	Externe Leistungserhebungen in der Grundschule und in der schulformunabhängigen Orientierungsstufe nach Jahrgangsstufen und Fächern	332
Tabelle D/31	Externe Leistungserhebungen in der Hauptschule nach Jahrgangsstufen und Fächern	332
Tabelle D/32	Externe Leistungserhebungen in Schulformen mit mehreren Bildungsgängen nach Jahrgangsstufen und Fächern	333
Tabelle D/33	Externe Leistungserhebungen in der Realschule nach Jahrgangsstufen und Fächern	333
Tabelle D/34	Externe Leistungserhebungen im Gymnasium nach Jahrgangsstufen und Fächern	333

Tabelle D/35	Externe Leistungserhebungen in der integrierten Gesamtschule nach Jahrgangsstufen und Fächern	334
Tabelle D/36	Veröffentlichung der Ergebnisse der externen Leistungserhebungen nach Schulformen	334
Tabelle D/37	Rückmeldung der Ergebnisse der externen Leistungserhebungen nach Schulformen	334
Tabelle D/38	Zentrale Abschlussprüfungen in den Jahrgangsstufen 9 und 10 nach Fächern	335
Tabelle D/39	Zentrale Abschlussprüfungen (Abitur) in den Jahrgangsstufen 12 und 13 nach Fächern	335
Tabelle D/40	Länder, in denen externe Abschlussprüfungen durchgeführt werden	336
Tabelle D/41	Abschlussprüfungen mit schulischen Aufgaben in den Jahrgangsstufen 9 und 10 nach Fächern	336
Tabelle D/42	Abschlussprüfungen mit schulischen Aufgaben in den Jahrgangsstufen 12 und 13 nach Fächern	337
Tabelle D/43	Veröffentlichung der Ergebnisse zentraler und externer Abschlussprüfungen nach Schulformen	337
Tabelle D/44	Rückmeldung der Ergebnisse zentraler Abschlussprüfungen nach Schulformen	337
Tabelle D/45	Schwerpunkte im Qualifizierungsangebot hinsichtlich des Qualitätsmanagements	338
Tabelle D/46	Schwerpunkte im Qualifizierungsangebot hinsichtlich der Unterrichtsqualität	339